

Ersteinst täglich
von 6 1/2 Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannisstraße 33.
Redacteur Hr. Götze.
Verantwortl. Redaction
Ersteinst von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Anlage 10650.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Fringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Anzeigen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 26.

Sonntag den 26. Januar.

1873.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Montag am 29. Januar a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der L. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a. Arealverkauf an der Eutricher Straße; b. Regulierung der Baufluchtlinie am Peterschießgraben.
- II. Gutachten des Verfassungs- und Bauausschusses über a. die Instandhaltungspflicht bezüglich der Bürgerer Chaussee; b. Klageanstellung gegen mehrere Grundstücksbesitzer wegen unterlassener Trottoirreinigung.
- III. Gutachten des Verfassungsausschusses über a. Heranziehung hiesiger Einwohner zu den Gemeindeforderungen wegen ihrer an anderen Orten Sachens befürchteten Gewerbetreibenden; b. Entschädigung der städtischen Deputierten zur Grundsteuerabschätzung.
- IV. Bericht des Schulausschusses über a. das Budget der höheren Knabenschule; b. Prüfung der Rechnungen der Thomasschule pro 1870 und 1871.
- V. Bericht des Stiftungsausschusses über a. die Anstellung zweier neuer Assistenzärzte beim Krankenhaus; b. Prüfung verschiedener Stiftungsrechnungen.

In Angelegenheit einer neuen Begräbnishalle.

Leipzig, 24. Januar. Bekanntlich ist in der jüngsten Sitzung des Deutschen Protestanten-Bereins in Leipzig der Antrag auf Abfertigung eines Besuchs an den Rath der Stadt Leipzig um Errichtung einer für die Trauerfeierlichkeiten geeigneten Halle auf dem sogenannten Friedhofe mit Stimmen-Einheit angenommen worden. Da jene Angelegenheit das Interesse der gesammten Bevölkerung in Anspruch nimmt, so lassen wir in Nachstehendem den Wortlaut des betreffenden Beschlusses folgen:

„In den Rath der Stadt Leipzig ersucht sich der unterzeichnete Deutsche Protestanten-Berein die ergebene Bitte zu richten, dieselbe wolle auf dem neuen Friedhofe unserer Stadt eine für die Abhaltung von Begräbnishandlungen geeignete Halle errichten lassen.“

Es ist uns nicht unbekannt, daß bereits zu verschiedenen Malen die Erbauung einer derartigen Halle angeregt und vorbereitende Schritte zu ihrer Ausführung gethan worden sind. Haben dieselben uns auch bisher aus Gründen, die wir nicht kann, zu keinem Ergebnis geführt, so sehen wir uns doch durch die gewichtigen Ursachen, welche aus Erlaubung dieser Angelegenheit fordern, veranlaßt, um ihre baldmöglichste Inangriffnahme zu eruchen. Denn es steht bei der gegenwärtigen Art der Begräbnishandlung ganz unerkennbar die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr. Ist es schon eine harte Anforderung an den antirenden Geschäften und die Chorschüler, ihren ohnehin schon Dienst nicht selten unter den ärgsten Umständen der Bitterung versehen zu müssen, so sind doch in noch viel höherem Grade die Leidtragenden dem Unbilden ausgesetzt, weil die vorhandene Einrichtung des Gemüthes sie für solche schädliche Einwirkung weit empfänglicher macht und sie auch nicht selten die mögliche Vorbeugung verabsäumen läßt.

Es ist besonders in den letzten Abtheilungen des neuen Friedhofs erwidert aber anhaltender Regen die Umgebung der Grabstätten in dem Maße, daß die Leidtragenden oft nur die Wahl haben, entweder ihre Aufstellung in ziemlicher Entfernung von dem Grabe zu nehmen, oder in den beschriebenen einfallend bis zur Beerdigung der Trauerfeierlichkeiten auszuhalten. Daß dieser letztere Umstand, ganz abgesehen von dem Gefahr für die Gesundheit, zu wahrhaft peinlichen, die Würde der Handlung erheblich beeinträchtigenden Scenen Veranlassung geben kann, werden die Diejenigen bestätigen müssen, die unter solchen erschwerenden Umständen dem Begräbnis aus lieben Verstorbenen angetrohen haben.

Kann es allerdings eine kleine Halle auf dem Friedhofe vorhanden, welche aber, ganz abgesehen von ihrer doch gar zu mäßigen Ausstattung einmal eine irgend größere Trauerverammlung zu nicht zu lassen vermag, so kann aber auch, wenn sie zugleich als vorläufiger Aufbewahrungsort der Leichen dienen muß, für die Abhaltung einer Leichenfeier in vielen Fällen ganz unbrauchbar ist. Daher bereits hat man den vorhandenen Uebelstand durch Verlegung der Trauerfeierlichkeiten in das Sterbehause abzuheben gesucht, aber auch diese Vorkehrung erwies sich bei irgend einem größeren Beerdigungsfalle oder ungeeigneter Beschaffenheit der Gebäude als häufig unzureichend.

Es thut uns sehr leid, daß die zuversichtlichen Hoffnungen hingehen zu dürfen, der geehrte Rath der Stadt Leipzig werde die Befreiung dieser ungeliebten Uebelstände durch die andernorts vielfach schon eingeführte, sehr angenehme Einrichtung einer Begräbnishalle herbeiführen. In größter Hochachtung Leipzig, am 21. Januar 1873.

Kunstverein.

Sonntag, 25. Januar. Außer den Jnnungs- und sonstigen zum Vortrage des Herrn ... und sonstigen Vorlesungen nachfolgend werden ...

nach Werken von Caracci ausliegen, von denen besonders die Decorationen im Palazzo Farnese in Rom hervorzuheben sind. Daneben ist die Modell-Statue zur Phidias-Figur von Prof. J. Schilling aufgestellt.

(Eingesandt.)

Oesterreichische Silbergulden.

Das in Nr. 23 d. Blattes befindliche, auf obige Geldsorte bezügliche Eingesandt hat zu vielfachen irrigen Auslegungen Veranlassung gegeben. Es sei daher nachträglich noch hinzugefügt, daß alle in Wien geprägten, die Jahreszahl 1872 tragenden Guldenstücke einen Münzstempel nicht tragen, wegen dieses Umstandes aber keineswegs als solche falsche Stücke angesehen werden dürfen, welche nach jener ersten Notiz überhaupt nur existiren sollen.

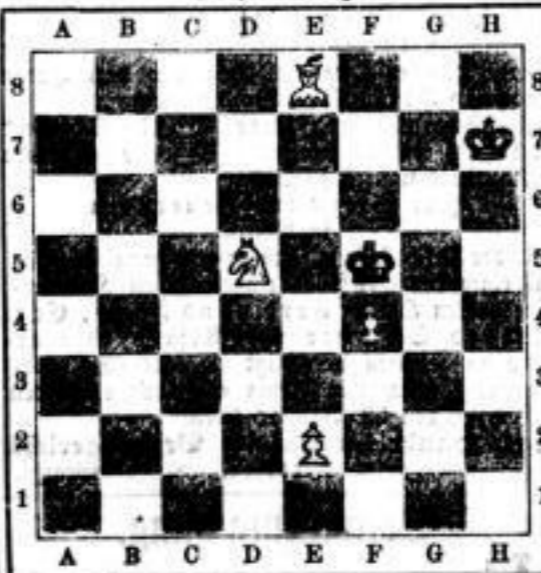
Nähere Aufklärung von kompetenter Seite wäre dringend erwünscht.

Schach.

Aufgabe Nr. 125.

Von Herrn C. Märkisch in Lindenau.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 124.

1. Lc5-f8 Kd5-e6

2. Se4-c5+ Kc5-c4

1. Kd5-c4

2. Se4-d2+ Kc4-c5

Zur Reinigung des Trinkwassers haben sich die Patent-Wasser-Filter von Lipscombe & Co. als ganz vorzüglich bewährt und sind aus diesem Grunde jedem Haushalt angelegentlich empfohlen. Diese Filter bieten nicht nur den großen Vortheil, daß man ganz reines, sondern auch im heißesten Sommer ein kühles, erfrischendes Wasser erhält und sind bei vorchristlichem Gebrauch keiner Reparatur unterworfen.

Je nach Größe des Wasserconsums sind dieselben in 4 1/2, 6, 8 bis 10 Liter vorräthig im Magazin von Theodor Pätzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße.

Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1, vermittelt auf dem erfahrungsgemäß erfolgreichsten Wege der Inserenten auf das zuverlässigste alle Arten Verträge und Verpachtungen von Gütern, Grundstücken, Fabriken, Geschäften und Offerten, Engagements u. ohne Provision unter strenger Rückzahlung der Original-Inserenten-Gebühren.

In der neuerbauten Kirche in der Eisenbahnstraße:

Predigt für das größere Publicum Sonntag 27. u. 28.

Holz-Auction.

Montag, den 27. Januar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem diesjährigen Kohl- und Mittelwaldschlage in Abtheilung 4a und 9a des Burgauer Reviers „am großen Gerode“, in der Nähe der alten Linie, nahe der Wahrenreiter Grenze 184 Abraumhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 9a an der sogenannten alten Linie. Leipzig, am 7. Januar 1873.

Höhere Bürgerschule für Mädchen.

(Thomaskirchhof 21, 22.) Die Anmeldung neuer Schülerinnen erbitte ich mir Montag den 27., Mittwoch den 29. und Freitag den 31. d. Vormittags 10 bis 12 Uhr. Für solche Mädchen, welche eine öffentliche Schule noch nicht besucht haben, ist ein Tauf- oder Geburtschein, für die übrigen ein Schulzeugniß mitzubringen. Leipzig, den 20. Januar 1873.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliothek: Nicolaistraße 39, von 11-12 Uhr Mittags.

Feuerwehrgesellschaften: In der Waustraße (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Wilmshausenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; in neuen Theater (Augustaplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Wergartenstraße Nr. 14 (Kassensapothek); Dreißiger Straße Nr. 32 (Lhorhaus) bei dem königlichen Contraband; Behr Straße Nr. 28 (Lhorhaus) bei dem königlichen Contraband; Sternwartenstraße Nr. 3b (Weißhof und Gärtel), parterre beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 6 (Wilmshausen'sche Planovertheilung), parterre beim Hausmann; Froschstraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Wergartenstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Stadtkantonsbank (Waldhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); wöchentlich geöffnet vom October bis April Vormittags von 9-12 Uhr u. Nachmittags von 2-4 Uhr.

Ulbert-Zweigverein Leipzig. Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen sind anzunehmen in der Börsen-Apothek, Grimma'sche Straße.

Verderge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19 3 Ngr. für Auf- und Nachquartier.

Stadthaus im alten Johannis-Hospital in den Wochentagen von früh 8 bis 10 Uhr und Sonntag- und Feiertags von früh 6 bis 12 Uhr Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Vorstellung des neuen Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspektor Städtisches Bureau, geöffnet v. 11-12 Uhr unentgeltlich. Der Reich's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Schillerhaus in Sach's Höhe geöffnet. Verein Bauhilft. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibstunden.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument-, u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 14. Hoho Lilla.

Handlung für Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Handlung für Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musikinstrumente u. Pianos. Neumarkt 27. Vollst. Lager von 6-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Verkauf bei Zochlisch & Köber, Körmstr. 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Dr. Aug. Geymann (Petersonstr. 30, 1. Hofgebäude rechts): Photographen-Verlag, Export von großem 8000 Platten, beste Ausführung, billige Konkurrenzpreise! Großgeschäft in Kunst- u. Artisten.

Praktische Baupläne, Hofmann'sche, Expedition Reichstraße 38. L. Schwennhagen, Architekt.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Lederfabrikanten bei Schützstrasse 18. Gustav Krieg.

Größtes Lager von sämtlichen technischen Gummi- u. Guttapercha-Fabrikaten u. Leder-Verarbeiten former von Gummi-Rollen, -Schulen, -Spindelwaaren, -Schmuckgegenständen, chirurgischen Artikeln etc. etc. bei Arnold Reinschagen, Bahnhofstrasse 19 (Tschornemann's Haus).

Böden, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in bester Auswahl Paul Kretschmann, Schillerstraße 5. Großes Sortiment von Regulatorien bei Hermann Lingke, Rinnerstrasse No. 5. Größtes Wiener Schokoladen von Rotar, Peters, Grimma'scher Bahnhof 8, neben der Post.

Neues Theater. (25. Abnomm.-Vorstellung.)

Siebente Gast-Vorstellung des Herrn Nachbaur, königl. bayer. Kammer-Sängers aus München.

Faust und Margarethe. Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Julius Barbier und Michel Carre. Musik von Ch. Gounod.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen: Herr Hof. Herr Werner. Herr Wessinger. Herr Lin. Herr Bode. Frau Bachmann. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Degen und Gelpenker. Dämonen. Engel.

Im 1. Act: Walzer, angeführt vom Corps de Ballet. Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, angeführt von Fräul. Cajan, Fräul. Reppert und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gänge ist an der Kasse für 5 Kreuzern zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 27. Januar: Die Hochzeit des Figaro.

Altes Theater.

Neu einstudirt: Marie Anne, oder: Eine Mutter aus dem Volke.

Schauspiel in 5 Aufzügen. Nach dem Französischen: „Marie Joanne“ der Herren Demery und Mallion.

(Regie: Herr Grant.)

Personen: Sophie von Strahlheim, verheiratet. Fräul. Götze. Doctor Kaplan. Dr. Lohr. Oberarzt Durich. Dr. Witt. Leopold von Strahlheim, Capitän. Fräul. Trög. Bernhardt. Dr. Griger. Der Bedienter. Dr. Zieg. Die Bedienten. Dr. Handt. Die Bedienten. Dr. Otto. Louise. Frau Gutperl. Ganne. Fräul. Sothau. Marie Anne. Fräul. Zupfand. Mutter Katharine, ihre Großmutter. Frau Bachmann. Margarethe, ihre Freundin. Fräul. Götze. Johann, Diener. bei Frau Dr. Schmidt. Wilhelm, Kammermädchen. von Frau Dr. Schmidt. Charlotte, Kammermädchen. beim Fräul. Dorat. Götze, Diener.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonntag- und Festtagen bis 12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben. Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen. Billets sind früh von 10-12 Uhr, an Sonntag- und Festtagen von 11-12 Uhr, Nachmittags von 3-4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Montag, den 27. Januar: Emilia Galotti.

Emilia - Fräul. Behre, vom königlichen Theater in Cassel, als Gast. *** Marcell - Friedrich Haase.

Die Direction des Stadttheaters.

Welche Zeitung?

Bei der Entscheidung für irgend ein Blatt ist die politische Interesse das Wort redet, ist die Wahl leicht; jede Partei-Nuance ist durch ein Blatt in der Tagespresse vertreten. Schwierig ist die Wahl eines Blattes für den Capitalisten, der nicht nur Nachrichten wünschet, sondern auch politische Information über den Geldmarkt, den Handel und Verkehr gelegen. Wir hoffen deshalb den Dank vieler zu verdienen, wenn wir auf ein Blatt hinweisen, welches allen diesen Anforderungen in dieser Richtung entspricht. Wöchentlich 12 Mal erscheinend, bringt die „Berliner Börsen-Courier“ in seiner Abend-Ausgabe alles wünschenswerthe Material, in R. einen täglichen Courszettel, der an Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit alles Erreichbare bietet, tägliche Berichte über die Productenbörse, alle Handelsnachrichten, Uebersichten der Eisenbahnen, Zusammenstellungen aller wissenschaftlichen Resultate der verschiedenen Effecten-Categorien, Verlosungslisten, ferner anerkannt vorzügliche Correspondenzen von allen nennenswerthen Börsenplätzen etc. etc. Für seine zahlreichen und mannichfaltigen Beurtheilungen gilt das Princip entschiedenster Unparteilichkeit. Dies Princip hält der „Berliner Börsen-Courier“ in voller Strenge und ganzer Konsequenz aufrecht, aber er verschmäht es, zu jenen als Erfahrenen als Humbug bekannten Mitteln in greifen, mit welchen man von anderer Seite das gläubige Publicum täuscht. Er will seine Urtheile nur auf die tatsächlichen Verhältnisse basiren. Seine Abonnenten erhalten von der Redaction auf schriftliche Anfragen nachgemessenen brieflichen Rath über jedes bestimmt bezeichnete Effect.

Ueberdies bietet der „Berliner Börsen-Courier“ in seiner Morgenausgabe eine vollständige politische Zeitung. Für die Unterhaltung ist durch mannichfaltige Notizen über die Erscheinungen des öffentlichen Lebens, der Literatur und Kunst, besonders auch des Theaters gesorgt, die Sonntags-Beilage „Die Station“ ist durch ihren Reichtum an feilheitsreichen Arbeiten aussergewöhnlich beliebt.

Der „Berliner Börsen-Courier“ kostet vierteljährlich in Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., auswärts 3 Thlr. 20 Sgr., für Februar und März werden auch dreimonatliche Abonnements zum Preise von 1 Thlr. 20 Sgr. resp. 1 Thlr. 23 1/2 Sgr. bei allen Zeitungs-Speditionen und Postanstalten angenommen. Probenummern liefert die Expedition in Berlin, Mohrenstrasse 24, gratis und franco.

Neue Tänze

besonderer Beachtung empfohlen!
In meinem Verlag erschienen soeben:
Arnold Wertheim,
Op. 4. **Reichenauer-Polka** für Piano-forte. Preis 7 1/2 Sgr.
Op. 5. **„Gute Geschäfte!“** Galopp für Piano-forte. Preis 7 1/2 Sgr.
Op. 6. **Ein Gruss Deutschlands an Oesterreich.** Walzer für Piano-forte. (Johann Strauß gewidmet.) Preis 15 Sgr.
Mit obigen 3 Tänzen tritt ein neuer Tanz-componist in die Oeffentlichkeit und man kann sagen, mit viel Glück, denn alle drei Tänze sind voll reiner Melodien, wie man sie nur bei den bekanntesten und besten Tanz-componisten findet. Deshalb seien diese neuen Tänzerlein hiermit bestens empfohlen; dieselben sind durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.
Leipzig, Januar 1873.

Robert Seitz,

Großherzogl. Sächs. Hofmusikalienhandlung.

Die illustrierte Modezeitung

Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12-14 colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in **elf fremde Sprachen** übersetzt; ihre prachtvollen Original-Illustrationen und colorirten Modenkupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt **Haus und Welt** der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, so wie der **praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster**, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstler-Ateliers in **Berlin und Paris**. — Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpiecen, Räthsel, Briefkasten etc. Man abonnirt **jederzeit** bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Gynäk. und Geburtshilfskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Redaction des Volksarztes.

Redactioneller Rath für Kranke täglich 11 bis 1 Uhr Mittagsstraße 31, 1 Treppe.

Fest-Abend

zum Besten eines dem Gedächtniss der im Kriege gefallenen Söhne Leipzigs geweihten Denkmals

Dienstag den 28. Januar a. c.

In sämtlichen oberen Räumen der Centralhalle

unter gütiger Mitwirkung der Damen: Fräulein **Anna Bosse**, Hofopernsängerin aus Dresden, Fräulein **Emilie Gilgen**, Pianistin aus Florenz, der Herren: **Ernst Jerusalem**, Dr. **Langer**, Prof. **Richter**, Tenorist **Walter Pielke**, Hofcapellmeister **Schuch** aus Dresden, der Violinvirtuosen **Pauly**, **Sahla**, **Metzger** und **Reinemann**, des Universitätsgesangvereins **Paulus**, des **Thomanerchors**, der **Capellen von 106. und 107. Infanterie-Regiment**, der **Riede'schen Capelle** und eine Anzahl hiesiger Musiker.

Fest-Concert.

Erster Theil.

- 1) **Requiem** für die gefallenen Krieger von Rud. Gottschall, für vierstimmigen Männerchor und Instrumentalbegleitung componirt von Carl Reinecke, gesungen vom Universitäts-gesangverein **Paulus** unter Direction des Herrn Dr. **Langer**.
- 2) **Arie** aus „Fidelio“ von Beethoven, gesungen von Fräulein **Anna Bosse**, Hofopern-sängerin aus Dresden (Director Hofcapellmeister **Schuch**).
- 3) **B-moll-Scherzo** für Piano-forte von Chopin, vorgetragen von Fräulein **Emilie Gilgen** aus Florenz.
- 4) **Drei Lieder für gemischte Stimmen**, gesungen vom **Thomanerchor** unter Direction des Herrn Prof. **Richter**.
a. „Haidenröslein“, Dichtung von Goethe, componirt von R. Schumann.
b. „Die Wasserrose“, Dichtung von Geibel, componirt von N. W. Gade.
c. „Zigeunerlied“, Dichtung von Goethe, componirt von Moritz Hauptmann.
- 5) **Concertante für vier Violinen mit Orchester** von Maurer, vorgetragen von den Herren **Pauly**, **Sahla**, **Metzger** und **Reinemann**.
- 6) **Lieder für Tenor**:
a. „Stille Sicherheit“, Ged. von Nic. Lenau, comp. von Robert Franz, op. 10,
b. „An Rose“, Ged. von Förster, comp. von Fr. Curschmann,
gesungen von Herrn **Walter Pielke**, stud. phil. aus Dessau, Begleitung Herr **Paul Langer**, stud. jur., aus Leipzig. (Beide Herren Mitglieder des Paulinervereins.)
- 7) a. „Zum Walde“, Chor mit Hornbegleitung von Scheurlin, componirt von J. Herbeck.
b. „Die Blumen vom Walde“, Schottisches Volkslied, arrangirt von Dürner, gesungen von dem Universitätsgesangverein **Paulus** unter Direction des Herrn Dr. **Langer**.
- 8) **Paraphrase de Concert aus Rigolletto** für Piano-forte von Liszt, vorgetragen von Fräulein **Emilie Gilgen** aus Florenz.
- 9) a. **Ritornell** für fünfstimmigen Männerchor: „Die Rose stand im Thau“, Dichtung von Fr. Rückert, componirt von R. Schumann,
b. **Frühlingslied**, Gedicht von Klingemann, comp. von H. T. Patzchke, gesungen vom Universitätsgesangverein **Paulus** unter Direction des Herrn Dr. **Langer**.
- 10) **Dichtung**, verfasst und gesprochen von **Ernst Jerusalem**.
Choral: „Nun danket alle Gott“, gesungen von dem **Pauliner Verein**, dem **Thomanerchor** unter Begleitung des gesammten **Monstre-Orchesters**.

Monstre-Concert.

II. Theil.

- 1) **Marche funèbre** von Chopin,
- 2) **Brantung** aus der Oper: „Lohengrin“ von R. Wagner,
- 3) **Jubil- Ouverture** von Weber,
- 4) **Kaiser-Marsch** von R. Wagner,
- 5) **Marsch** aus dem Sommernachtraum von Mendelssohn, ausgeführt von den Capellen des 106. und 107. Regiments, der Riede'schen Capelle und einer grossen Anzahl hiesiger Musiker

Orchester 140 Mann

unter Direction des Hofcapellmeisters Herrn **Schuch** aus Dresden.

Einlass 6 Uhr. — Anfang präcis 7 Uhr.

Preise der Plätze.

Billetts Sperritz à 1 Thlr. 10 Ngr., Saalbillets ungesperrt à 1 Thlr. und Galleriebillets à 20 Ngr. sind bei Herrn Kaufmann **Kreutzer**, Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt zu haben.

Die Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit

schließt Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Anträge unter den günstigsten Bedingungen.

Geschäfts-Resultate ult. December 1872.

Angenommene Capital-Versicherungen	6,109,738.
Angenommene Capital-Versicherungen	5,113,771.
Nach in Kraft befindliche	3,054,262.
Jährliche Prämien- und Zinseneinnahme	104,121.
Gezahlte Versicherungs-Summen seit Eröffnung des Geschäfts	35,358.

Sub-Direction Leipzig.

Gebr. Dietrich, Markt 17.

Lüchtige Vertreter engagiren wir unter den vorteilhaftesten Bedingungen. D. O.

Die Deutsche Transport-Versich-Gesellschaft, Berlin,

übernimmt zu den billigsten und constantesten Bedingungen

Versicherungen für Land- und See-Transporte

von Waaren und sonstigen Werthsgegenständen.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Leipzig, Jänner 1873. **E. Dawidowicz, Leipzig, Ritterstr. 2.**

Braunschweiger 20 Thaler-Loose

Haupttreffer Thlr. 80000 Ziehung 1. Februar

§ 1. **Türken 400Fres.-Loose Haupttr. Fr. 300000** 1. Februar,

sowie alle anderen Loosegattungen verkauft die unterzeichnete

Wechselstube,

wie sich gleichzeitig zur Besorgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.

Saul Finkelstein,

Bank- und Wechselhaus,

Brühl 52.

Ohne Mitgliedsbeitrag werden

Auskünfte und Schuldforderungen

über Geschäfts-, Credit-Verhältnisse u. von dem als Buchschulden, Wechsel, Zahlungsverprechen

in- und Ausland in discretester Weise zur jeder Art von dem In- und Ausland einge-

Ausführung gebracht, jagen b. d. **Handels-, Auskunfts-, Incasso-, Verwalt- u. Vertretungs-Bureau**

Grimma'sche Straße Nr. 3, II.

Lungenschwindsucht

(ausser im letzten Stadium), Zehrkrankheiten, Schwächestände etc. heilt durch eine sehr bewährte Kurmethode: **Dr. Rosenfeld, Berlin**, Leipzigerstr. 111, dirigirender Arzt der vom Staate concessionirten Heilanstalt. — **Auch brieflich.**

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncenbureau von Haasensteim & Vogler** in Leipzig, Plauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Schreibgedichte,

Tafellieder, Volterabendserge, Toaste, Briefe u. werden stets gefertigt Dall. Büsch. 11, II.

Rath und Beistand in allen Angelegenheiten.

Schriftliche Arbeiten aller Art: Käufe, Cessionen, Gesuche u. werden angefertigt sowie Vermittlungen jeder Art ausgef. Eisenstr. 19 Stg.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29. Glasbilder. Metallbuchstaben-Fabrik

Haararbeit billigt, Höhe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herrenkleider neu, sowie Reparaturen werden noch angeu. u. pünktl. bef. Carlstr. 7, IV. r. Partig.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisirt, sowie gereinigt und reparirt Schrottergässchen No. 11.

Alle u. neue Kleider werden nach der neuesten Mode gefertigt, sowie alle Maschinenstepperei wird angenommen Erdmannstraße 12, 4. Etage.

Oberhemden

nach Maß oder Probehemd werden unter Garantie gut passend angef. Peterstr. 30, Tr. C, III.

Glaschandschuhe werden schnell u. sauber gewaschen u. ausgeblei. Lange Str. 43 B, 4 Tr. I.

Alle Arten Uhren

werden schnell u. billig reparirt bei **M. Sängler, Uhrmacher, Meudnis, Läubchenweg 6.** Auch wird Herr **S. C. Woltman, Leipzig**, Schuhmachergässchen Nr. 15-16, die Bitte haben, Reparaturen für mich anzunehmen.

Mentles und **Piano-forte** werden billigt unter Garantie schön ausf. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b. v. E. Thielemann.

Möbel werden polirt, reparirt u. lackirt, auch werden aus hellen Möbeln dunkle nach jeder Holzart billig u. gut geliefert. Werthe Adr. bittet man Dresdner Str. 37 u. Antonstr. Ecke im Gewölbe u. Tauchaer Str. b. Rjm. Bernide niederzul.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billigt

F. Thomas, Tapezierer, Alexanderstraße 27.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Restaurateuren zum Hausflächchen hiermit bestens.

H. Fiedler, Fleischer,

Lützowstraße Nr. 23, 4 Treppen rechts.

L. Enke, Landschaftsgärtner,

Wagwitz, Korbstr. 13, empfiehlt sich zum Anlegen geschmackvoller Gärten und Plätze mit und ohne Zeichnung.

Masken-Leihanstalt

von **Agnes Schwieger**

empfiehlt eleg. u. neue Costümes, neue Wagen, elegante **Domino's, Fledermäuse, Mönchskutten** wie einfache Anzüge zu billigen Preisen.

Nicolaistrasse Nr. 22,

nahe am Brühl.

Elegante Maskengarderobe

für Herren und Damen, sowie **Domino's, Pilgerkuttent, Harlequins, Baret's und Hüthen** empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Haussmann,

Auerbachs Hof Nr. 51, I.

Masken-Costüms,

sowie elegante **Domino's, Fledermäuse, Kutten** und **Harlequins** verleiht **Louis Willsenach,**

Thomastischhof 9, I.

Theatergarderobe,

fast noch neu, ist für die Maskenbälle zu verleihen Braustr. 6d, part. II.

Sehr elegante **Damen-Masken-Anzüge** und **Fledermäuse** Brühl Nr. 7.

Elegante **Costümes** für Damen, **Domino's** u. zu haben Gaimstraße 26, 1. Etage.

Zu verleihen zwei elegante **Damenmasken** (Marletenderin u. schwab. Bäuerin) einmal getragen Waldstraße 41 b, part. II.

Ein **Damenmaskenanzug** ist billig zu verleihen Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Zu verleihen oder zu verkaufen sind 3 feine **Maskenanzüge** Weststraße 48 part. rechts.

Feine schwarze Fracks

sind zu jeder Festlichkeit billig zu verleihen in der Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe Königplatz Nr. 15.

L. Brenner.



H. Allihn,

Kunst- und Handelsgärtner,

Blumenhandlung Schillerstrasse,

empfehlte für die Saison

Cotillon-Bouquet von 2 1/2 bis 10 Ngr.,
Ball-Bouquet von 20 Ngr. bis 5 Thlr.,
Braut-Bouquet von 1 Thlr. bis 10 Thlr.,
Bouquets mit natürlichen Stielen von 1 Thlr. an.

Reiche Auswahl von **Blonden** und **Atlas-Manschetten**, sowie von verschiedenen **blühenden** und **Blattpflanzen**. Meine Artikel erhielten im vorigen Jahr auf der ersten großen **Ausstellung** in Halle a/S den ersten Preis, die **K. Pr. St.-Medaille**.



Smittsche höhere Töcherschule,

Peterssteinweg Nr. 56.

Die **Anmeldung neuer Schülerinnen** erbitte ich mir im Laufe der nächsten Wochen. **Sprechstunden 3-4 Uhr.** **Dr. Willem Smitt.**

Adresskarten

100 von 20 π an.

100 **Bisitenkarten** v. 15 π an.
1000 **Rechnungen** m. F. 1 π 15 π .
100 **Monogramme** v. 1 π an.
1000 **Stempelpressen** von 2 π an.
1000 **gepr. Siegelblättern** von 1 π .
1000 **Paquetadressen** v. 1 π an.

E. Hauptmann.

Markt, Kaufhalle.

Kinder-Zwieback

aus der Fabrik von

JEAN HEINRICH in Fürth.

General-Depot für Sachsen **Engel-Apothek**, Markt 12, Leipzig.
Viele der hiesigen Herren Aerzte haben sich theils in Original-Zeugnissen, theils durch mündliches Urtheil im Publicum anerkennend und empfehlend über mein Fabrikat ausgesprochen und ihren Einfluß zur Anwendung dieses Kinder-Nahrungsmittels geltend gemacht. — Ein Gleiches gilt auch von mehreren auswärtigen Herren Aerzten, von denen einige Zeugnisse hier folgen.

Fürth, im Februar 1869. **Jean Heinrich.**
Dem Herrn Jean Heinrich, Zwieback-Fabrikanten in Fürth, wird hiermit auf Verlangen bezeugt, daß der von ihm gefertigte Kinderzweback, welcher aus feinstem Weizenmehl, Zucker, etwas Eiweiß, Butter etc. bereitet ist, durch leichte Verdaulichkeit sich rühmlichst vor ähnlichen Fabrikaten auszeichnet, und daß die damit von hiesigen Aerzten angestellten Versuche, jenen Zwieback als ein vorzügliches Mittel in der Diätetik der ersten Lebensjahre ergeben haben.

Mürnberg, den 11. November 1867. Der kgl. Bezirksgerichtsarzt **Dr. Meuter.**
Der Kinderzweback des Herrn Jean Heinrich ist nach vielfältigen Versuchen ein vortreffliches Nahrungsmittel für kleine Kinder, welches namentlich zur Kräftigung der Magenverdauung höchst empfehlenswerth erscheint und allen bisher genannten vorzuziehen sein dürfte.

Augsburg, den 10. Juli 1867. **Dr. Mayer**, Regimentsarzt.
Nach den im Dr. Hauner'schen Kinderspital mit dem von Herrn Jean Heinrich aus Fürth übersandten Zwieback angestellten Versuchen, wurde derselbe als ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder befunden.

Solches befähigt ärztlich
München, den 12. Mai 1867.
Die Direction des Dr. Hauner'schen Kinderspitals.
Dr. Hauner, prakt. und Arzeneiarzt.

Buschenthal's

Fleischextract

erhielt auf der

Internationalen Ausstellung Moskau 1872

die höchste Auszeichnung, die

Grosse Goldne Medaille.

Grosse Goldene Medaille Moskau 1872.
Buschenthal's Fleischextract
aus den Fabriken von
Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.



Untersuchungscontrole:

Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. **Fresenius**, Wiesbaden, **Fleck**, Dresden, **Alexinsky**, Wien, **Reichardt**, Jena, **Stöckhardt**, Tharandt, **Wunderlich**, Leipzig, **Verigo**, Odesa, **Böcker**, London, **Charité-Direction**, Berlin etc. **Buschenthal's Fleischextract** von vorzüglichster Güte ist. **Buschenthal's Fleischextract** ist das billigste Fleischextract.

Haupt-Depot:
Diez & Richter, Leipzig.
Verkaufsstellen:
J. G. Apitzsch, Petersstraße 28,
Rudolph Franz, Salzschneppchen 2,
Emil Dohlfeld, Ranzhäuter Steinweg 11,
Julius Dübner, Gerberstraße 67,
August Dübner, Nürnberger Straße 63,
Ernst Riebig, Dainstraße 3,
Mantel & Nibel, Markt 16,
Otto Meißner, Nicolaisstraße 52,
Meng & Co., Thomaskirchhof 1,
Theodor Schmiede, Salzschneppchen 7,
Biergus & Klein, Thomaskirchhof 19,
Albert Zander, Klosterstraße 6,
Adler, Albert, Engel, Linden, Löwen,
Marion, Mohren- und Salomon's-
Apothek.



Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich

J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7, früher Windmühlenstr. 27.



J. G. Heine sen.,

Schieferdeckermeister,

empfehlte sich zur Ausführung aller **Dachdeckerarbeiten**, als Ziegel-, Schiefer- und Pappendächer, sowohl Neubauten als Reparaturen, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Für sämmtl. Arbeiten wird auf Verlangen eine **mehrfährige Garantie** übernommen. Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Aufträge werden entgegengenommen in **Plagwitz**, **Bischof'sche Str. 2, 1. Etage.**

Das Haupt-Maskenlager von H Semmler,

Neukirchhof, Gewölbe, Neukirchhof Nr. 7,
empfehlte elegante Herren- und Damenmasken, sowie Pilgerhütten, Domino's, Fiebermäsk.

Die **Permanente Ausstellung** für **Haus- und Küchenbedarf** von **Richard Schnabel** 7 Wintergartenstrasse 7 empfiehlt

- Aepfelschälmaschinen,
- Aepfelschneidemaschinen,
- Aufwisch-Apparate, 2- und 3theilig,
- Brodhobel,
- Brodtschneidemaschinen in 3 Größen,
- Buttermaschinen,
- Cisimaschinen,
- Eischränke in div. Größen,
- Englische Familienwaagen,
- Flaschenpulvmaschinen,
- Flaschenfüll-Apparate,
- Flaschenfort-Maschinen,
- Fleischhack-Maschinen in 6 Größen,
- Fruchtpressen,
- Garnwinden,
- Gasloch-Apparate in 3 Größen,
- Gas-Keimlöcher für Buchbinder etc.,
- Kaffee-Extract-Maschinen,
- Kaffeefiltrir-Maschinen,
- Kartoffelpressen,
- Keimloch-Apparate für Gas und Spiritus
- Mangelmaschinen,
- Messerpummaschinen,
- Mähmaschinen,
- Patent-Kaffeemühlen,
- Patent-Plattbreter,
- Pfeffermühlen,
- Plattbreter, einfache, mit oder ohne Ueberzug,
- Reisekaffeemaschinen,
- Schneeschläger,
- Serviettenpressen,
- Spießbräter,
- Tafel- und Handwaagen,
- Teigspritzen,
- Washbreter,
- Waschmaschinen,
- Waschtisletten mit oder ohne Garnitur,
- Wringmaschinen,
- Wurst-Stopfmachines.

von **Höchste Auswahl** **Küchen-Ausstattungen** **von Hochzeits-Geschenken** **für jeden Stand!**

Stoffabiges Lager von **Berichtungs-Gegenständen** von **Morgens 7 bis 8 Uhr** **Abends ununterbrochen!**

Guano der Peruanischen Regierung.

Wir zeigen hiermit an, daß nach Verfügung der Peruanischen Regierung die Preise für ein **direct importirtes Peru-Guano**

ab Lager hier gegenwärtig die folgenden sind:

Nr. 1 264. — bei Abnahme von 30,000 Ko. und mehr, **280.** — unter 30,000 Ko.
per 1000 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsmünze oder preuß. Banknoten.

Den aufgeschlossenen Peru-Guano in sofort verwendbarer Pulverform unter Garantie eines Gehaltes in demselben von **9-10 Proc. gegen Verflüchtigung geschüttem Stickstoff** und **9-10 Proc. leicht löslicher Phosphorsäure**, notiren wir ab Lager hier

Nr. 1 15. — bei Abnahme von 30,000 Ko. oder mehr, **15.75** — unter 30,000 Ko.
per 50 Ko. brutto incl. Säck, excl. Verladungspesen, gegen comptante Zahlung in Reichsmünze oder preuß. Banknoten.

Ueber sonstige Verkaufsbedingungen ertheilen wir auf Anfrage gern Auskunft.
Hamburg, den 1. Januar 1873.

Ohlendorff & Co.,

Alleinige Importeure des Peruanischen Guanos für Deutschland, Holland, Oesterreich, die Schweiz, Dänemark, Schweden, Norwegen und Rußland.
Hierzu sind Beilagen und die Beilagenblätter beige.

Landtag.

Breslau, 24. Januar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer sollte nach dem Wunsche des Präsidenten Schaffrath die Verhandlung über das Eisenbahndecret beginnen.

Der Gegenstand der Tagesordnung war der Bericht der dritten Deputation über die Petition des Rittergutsbesizers Hüffel auf Schweta und dessen um Schutzmaßnahmen gegen die Unfruchtbarkeit ihrer an der Freiburger Mulde gelegenen Grundstücke durch den Hüttenwerkbetrieb.

Die Deputation beantragte, die Petition an die Staatsregierung zur Kenntnissnahme zu überweisen, die Kammer genehmigte diesen Antrag.

Breslau, 25. Januar. Aus dem Bericht der Finanzdeputation der Ersten Kammer über die Steuer-Reform-Vorlage entnehmen wir folgende Mittheilungen:

In Bezug auf den Gegenstand der Einkommensteuer heisst es in dem von der Deputation vorgeschlagenen Gesetzentwurf:

Gegenstand der Einkommensteuer ist das reine Einkommen, d. h. der Gesamtbetrag desjenigen, was der einzelne Beitragspflichtige an Geld oder Geldwerth durch seine wirtschaftliche Thätigkeit oder sonst auf berechtigte Weise nach Abzug aller Produktionskosten, sowie der von ihm etwa zu bezahlenden Schuldsinsen innerhalb Jahresfrist erwirbt und für seinen und seiner Angehörigen Unterhalt, Nutzen und Vergnügen verwendet oder zur Verbesserung seiner Vermögensverhältnisse crübrigt.

Die Einkommensteuer als alleinige directe Besteuerung ist vielleicht der Theorie nach die gerechteste und beste, in der Praxis ist sie es aber keinesfalls. Dieselbe bevorzugt offenbar den Gewerbetreibenden, und verpflichtet den Gewerbetreibenden, seinen zu übertragen. Sie birgt in sich die Gefahr, dass, wenn beim Handel und Gewerbe eine Krise und demnach eine geringere Steuerfähigkeit eintritt, der Grundbesitz dies übertragen muss, während umgekehrt im Falle von Krisen die Gewerbetreibenden den Ausfall decken müssen, den die Einkommensteuer durch die geringere Steuerfähigkeit des Grundbesitzes erleidet.

Wir finden dieselbe in manchen

Städten als Modus für die Aufbringung der städtischen Abgaben, aber als einzige Staatssteuer hat man dieselbe nur in einigen der freien Reichsstädte und der Schweizer Cantone eingeführt. In sämtlichen größeren Staaten des Continents, in denen überhaupt die Einkommensteuer vorkommt, besteht sie neben den anderen directen Steuern und ist meistens nur zu Aufbringung des kleineren Theiles des Staatsbedarfs bestimmt.

I. Von den jetzigen directen Steuern werden — selbstverständlich unter Beseitigung der wahr genommenen Mängel und Fehler — auch fernerhin beibehalten:

- A. die Grundsteuer, B. die Rentensteuer, C. die Gewerbesteuer.

II. Neben denselben und gewissermassen als Ergänzung und Ausgleich derselben wird noch eine Einkommensteuer angesetzt.

Der Herr Minister ertheilte diesem Vorschlage seine Zustimmung.

Die drei erdgeachteten Arten von Steuer sagt die Deputation in dem beigefügten Gesetzentwurf in die generelle Bezeichnung „Ertragssteuer“ zusammen und sie bemerkt in Bezug auf die Eintheilung derselben:

- A. des inländischen Grundbesitzes (Grundsteuer), B. der jährl. angelegten Capitalien und der Renten (Rentensteuer), C. des Handels und der Gewerbe aller Art, sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen, nicht minder der Lohnarbeit aller Art (Gewerbesteuer).

In Bezug auf den Gegenstand der Einkommensteuer heisst es in dem von der Deputation vorgeschlagenen Gesetzentwurf:

Gegenstand der Einkommensteuer ist das reine Einkommen, d. h. der Gesamtbetrag desjenigen, was der einzelne Beitragspflichtige an Geld oder Geldwerth durch seine wirtschaftliche Thätigkeit oder sonst auf berechtigte Weise nach Abzug aller Produktionskosten, sowie der von ihm etwa zu bezahlenden Schuldsinsen innerhalb Jahresfrist erwirbt und für seinen und seiner Angehörigen Unterhalt, Nutzen und Vergnügen verwendet oder zur Verbesserung seiner Vermögensverhältnisse crübrigt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der freitags-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses begründete Abgeordneter v. Gottberg eine Interpellation, welche dahin geht, ob die Regierung statistische Nachrichten über die im verflochtenen Jahre aus den östlichen Provinzen nach überseeischen Ländern stattgefundenen Auswanderungen eingezogen habe, und ob sie Massregeln zu ergreifen resp. der Reichsregierung vorzuschlagen beabsichtige, um den aus dieser massenhaften Auswanderung dem Staat in militärischer Beziehung, insbesondere aber der Landwirtschaft drohenden Gefahren vorzubeugen.

Die Reichsregierung hat die Interpellation beantwortet, dass die statistischen Nachrichten über das vergangene Jahr liegen noch nicht vollständig vor, sie werden indes bis zum 15. Februar aus allen Landesstellen eingetroffen sein und dann sofort zusammengestellt werden.

Die Frage an und für sich ist ja eine höchst wichtige und die Entvölkerung unserer östlichen Provinzen wird allseits schmerzlich gefühlt, aber die Ursachen des Phänomens liegen noch tiefer, als das man sie so kurzweg durch eine einfache Regierungs-massregel beseitigen könnte.

Das einzige probate Mittel ist, den Leuten ihre Heimath so heimisch zu machen, wie sie es im Auslande zu finden hoffen; es muss gefordert werden für Hebung der Industrie, des Begehrens, namentlich des Eisenbahnbaues auf die Gefahr hin, den Auswanderungslustigen einen kürzeren und bequemer Weg ins Ausland zu bahnen, für Einführung landwirtschaftlicher Maschinen, Erleichterung der Ansiedelung, Förderung des Sparfassenwesens u. s. w.

Bei der jetzigen Stellung der Bischöfe gegenüber der Staatsgewalt scheint es angemessen, auf ein Actenstück hinzuweisen, welches beweist, wie man in Rom den Unterthanen-Eid der Bischöfe auflöst. Der durch die schamlosesten Intriquen zur Resignation gebrachte ehemalige Fürstbischof von Breslau, der Graf Sedlnitz von Choltitz schrieb 1840 an den Bischofsmarschall von Konstanz, Herrn von Bessenberg, über ein ihm zur Resignation aufforderndes päpstliches Schreiben: „Im Uebrigen wurde nichts widerlegt, sondern nur neue inzwischen eingeholte, ebenso unbegründete Incriminationen beigebracht; das ich Pfarrer angestellt, welche der Regierung zugehen und deswegen bei den Gemeinden übel angeschrieben sind...“

Professor Zacharia in Göttingen unterzieht in der „Nat.-Ztg.“ das Urtheil des brandenburgischen Consistoriums gegen Dr. Sydow einer scharfen Kritik. Am Schlusse sagt der berühmte Staatsrechtslehrer: „Soll die evangelische Kirche eine Zukunft haben, soll sie als eine lebendige Gemeinschaft aller Derjenigen fortbestehen, welche sich zu den von Christus verkündigten Heilswahrheiten frei bekennen, so wird das Recht der freien Forschung und biblischen Auslegung vor Allen den evangelischen Geistlichen vindicirt werden müssen und eine Befugnis des Kirchenregiments, einen Geistlichen wegen einer von dogmatischen Satzungen der Vorzeit abweichenden, aber durch die gewaltigen Fortschritte der historischen Wissenschaft vorbereiteten und bei gewissenhaftester Prüfung als die von ihm erkannte Wahrheit verkündeten Lehre von Ausübung seines Amtes zu entfernen, so lange nicht anerkannt werden könne, als er nicht in einer der Heiligkeit und Würde des Gegenstandes unangemessenen Form die bisher anerkannte Kirchenlehre bestreitet oder sonst durch die Art seines Auftretens der Gemeinde selbst gerechten Anlass zur Beschwerde gegeben hat.“

Das Gesuch des altkatholischen Bürgervereins zu Trausberg, ihm die Mitbenutzung der evangelischen Pfarrkirche zu gestatten, ist seitens des Gemeindefürsors dieser Kirche abgelehnt. In Polen ist der Domherr Marjanowski, Hauskaplan des Erzbischofs Ledochowski, vom Kreisgerichte zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, weil er wiederholt ein ausländisches Mitglied des Jesuitenordens ohne polizeiliche Anmeldung in seiner Wohnung aufgenommen hatte.

Alle Welt will jetzt Schulmeister aus Deutschland haben. Chile hat von uns Professoren an der Universität Santiago (Philippi, Lohd u. s. w.); — die Argentinier haben in Cordoba nicht weniger als sechs Professoren der Naturwissenschaften (Stelzner, Vorenz u. A.); — Peru, welches einem Deutschen die Leitung des Gymnasiums und der höheren Realschule in Lima übergeben hat (Dr. Belter), will noch deutschem Muster in allen größeren Städten höhere Lehranstalten einrichten und verlangt von uns Lehrer.

Die Republik Colombia (Neugranada) hat bereits etliche Bierzig von uns im Laufe des Jahres 1872 bezogen. Japan wünscht so viele, dass wir seinen Bedarf kaum zu befriedigen vermögen, und nun tritt auch die central-amerikanische Republik Costa rica auf und will durch Deutsche die Lehrer-Seminarien ganz nach deutschem Muster einrichten lassen. Die Lehrer sollen sehr gut honorirt werden, das Bürgerrecht erhalten und mit ihren Familien kommen. In Costa rica wohnen, zumeist in den beiden wichtigsten Städten San Jose und Cartago, etwa 10,000 unserer Landsleute, die sich in guten Verhältnissen befinden.

Ueber die Zahl der kaiserlichen Gäste, welche der Einladung des k. Hofes während der Wiener Weltausstellung folgen werden, so wie über den Zeitpunkt der einzelnen Besuche fehlen noch die officiellen Anmeldungen. Dennoch glaubt man Einzelnes schon zu wissen. So ziemlich der Erste am Plage wird wohl der Prinz von Wales sein, der als Präsident der englischen Commission dem Eröffnungsfeste beizuwohnen will.

Schweden, Dänemark und Griechenland beabsichtigen gar nicht zu kommen; dagegen zählt man auf den Besuch des Königs der Belgier und des Königs von Holland und fast sämtlicher deutschen Fürsten. Außer der Wiener Hofburg werden noch in den kaiserlichen Lustschlössern zu Schönbrunn, Porzellan- und Hagenburg alle Vorbereitungen getroffen, um des Gastrechtes in jener Weise walten zu können, die jedem der hohen Gäste den Aufenthalt zu einem behaglichen machen soll.

Den jüngsten Nachrichten zufolge wäre die französische Regierung schon im Besitze von 300 Millionen der dritten Milliarde von der großen Anleihe, also der fünften Milliarde für die Kriegentschädigung, von deren ganzem Betrage bis jetzt 3150 Millionen thatsächlich an die deutsche Regierung abgeführt sind. Die französische Regierung hätte demnach in ihren Koffern noch 1150 Millionen in Baar und jederzeit zu verfügbaren Wechseln. Nach dem Betrage vom 29. Juni v. J. brauchte Frankreich die dritte Milliarde der Kriegentschädigung erst am 1. Febr. d. J., die vierte am 9. März 1874 zu bezahlen, während die fünfte, für welche unter Zustimmung der deutschen Regierung Bürgschaft geleistet werden könnte, um die Räumung des Gebietes gleich vollziehen zu lassen, erst am 1. März 1875 verfallen würde. Nun meldet aber der Pariser Berichterstatter der „Times“, dass Frankreich wahrscheinlich keinen Anlass haben werde, für die fünfte Milliarde Bürgschaft zu leisten, weil es dieselbe schon im Mai 1873 zahlen werde. In jenem Monat werde sich in dem Schatze die Summe von 500 Millionen befinden, so dass die fünfte Milliarde ohne Bürgschaftstellung abgetragen werden könne. Die noch fehlenden 200 Millionen würden kein Hindernis für die vollständige Befreiung des Gebietes bieten, und es sei daher zu erwarten, dass die gänzliche Räumung der besetzten Departements noch im Laufe dieses Jahres erfolgen werde. Diese Erwartung ist ja von französischer Seite schon oft genug ausgesprochen und nicht minder stark in die politische Rechnung hineingezeichnet worden.

Die täglichen Berichte des Polizei-Präsidenten von Paris, welche er an Herrn Thiers über die Zustände der arbeitenden Classen abstattet, sind noch immer wenig beruhigend. Einige Verhaftungen haben in Faubourg St. Antoine stattgefunden und stehen in Beziehung zu denen in Lyon, Marseille, Bordeaux, St. Etienne, Narbonne, Beziers und Nîmes. Der Vorwand dafür ist die Internationale, aber in Wahrheit ist es der Schwanz der Commune von 1871, auf welchen man die Hand legt. In den großen Städten erregen diese Verhaftungen nicht viel Aufsehen, aber in den kleineren Orten ist es nicht so. Die letzten Verhaftungen in den südlichen Departements scheinen überhaupt mit vieler Uebereilung vorgenommen worden zu sein. Das „Avenir National“ meldet, dass mehrere Präfecten aus dem Süden an den Justizminister in dieser Angelegenheit berichtet haben. Sie sagen, dass die Verhaftungen wegen Theilnahme an der Internationale zu leichtfertig und ohne genügende Beweise vorgenommen werden, und dass viele als ehrenwerthe Leute bekannte Persönlichkeiten, die niemals zur Internationale gehört haben, verhaftet worden sind, ohne zu erfahren, warum, und erst wieder in Freiheit gesetzt wurden, nachdem der Irrthum erkannt war. Solche Vorfälle erregen natürlich große Verstimmung an den Orten, wo sie vorkommen. Freilich ist die persönliche Freiheit in Frankreich nie sehr geachtet worden, welche Regierung auch am Ruder war. Mit dem Belagerungszustande, der noch in allen Departements, wo große Städte sind, herrscht, ist nichts leichter, als Jemandem ins Gefängnis zu stecken. Oft genügen anonyme Anschuldigungen aus persönlicher Rachsucht, um gegen eine Person einen Verhaftsbefehl zu veranlassen, und das unter der Regierung des Staatsanwaltes, der unter dem zweiten Kaiserreiche so eifrig für die „nothwendigen Freiheiten“ eintrat, Behauptung verfährt die Behörde nicht allein gegen die Arbeiter mit solcher Strenge; so wurden in Paris mehrere Directoren von Finanzgesellschaften und industriellen Anstalten verhaftet.

Zu der Reihe von Präfekten, welche ihre vermeintliche königliche oder kaiserliche Würde vorläufig unter dem bescheidenen Herzogs- oder Grafentitel bergen, gesellt sich jetzt also auch der Prinz Louis Napoleon, der als „Graf von Pierrefonds“ auf die acht Millionen Stimmen wartet, die ihm die Kaiserkrone auf Haupt drücken sollen. Der Name ist offenbar eine Erinnerung an die schöneren Tage von Compigne, in dessen Nähe Dorf und Schloss Pierrefonds liegen. Wenn wir uns nicht irren, war dieses Schloss ein verfallenes Gebäude, welches auf Eugeniens Befehl wieder hergestellt wurde und oft einen Theil der nach Compigne geladenen Gäste beherbergte.

Obwohl einerseits Graf Schwalloff auf der Heimkehr aus England überall von dem günstigsten Erfolge seiner Mission spricht, andererseits die englische Presse sehr zufrieden thut mit dem Eintritte, den der russische Abgesandte von der seltenen Haltung der britischen Regierung empfangen habe, und also wohl beide Theile mit dem vorläufigen Ausgange der Sache zufrieden sein könnten, herrscht doch in England fortwährend Misstrauen gegen die Absichten Russlands in Centralasien, und zur Bekräftigung dieses Gefühls werden russische Umtriebe bei der hohen Pforte und ein

Lehr zweifelhafter geheimer Vertrag des Czaren mit dem Schah von Persien über eine Gebietsabtretung am Kaspiischen Meere nördlich vom Etrel angeführt. Eine nicht ganz nahe Zukunft wird erst beweisen können, ob Russland seiner Andeutung, daß es Khiva nur züchtigen, nicht einverleiben werde, nachkommen wird.

Die „Spen. Zig.“ bemerkt über diesen Gegenstand: Die Aufregung der englischen Regierungs- presse über die centralasiatische Frage ist jetzt erklärt. Wie uns aus London gemeldet wird, besitzt die englische Regierung die Copie eines von dem persischen Schah erlassenen Hermans über die Gession des Etrelthales und eines Stückes von Khorasan an Russland. Wie wir bereits gestern erwähnt haben, flankirt Khorasan die ganze westliche Grenze von Afghanistan und würde im russischen Besitze die Unabhängigkeit dieses Landes direct bedrohen. Es wird zur Feststellung der Sachlage vor allem eine Auskunfts darüber abgewartet werden müssen, wie weit das von Persien an Russland abgetretene „Stück“ von Khorasan eigentlich reicht. Daß im Uebrigen England den von dem Grafen Schwaloff angeregten Gedanken einer in Mittel-Asien von England und Russland für den beiderseitigen Einfluß zu ziehenden Grenzlinie abgelehnt hat, wird bestätigt. An directe Verbindungen zwischen den beiden in Asien rivalisirenden europäischen Großmächten ist deshalb aus einer ganzen Reihe von Gründen noch nicht zu denken, immerhin wird man indeß die Eventualität einer zwischen London und St. Petersburg eingetretenen Spannung für die nächste Zeit in Betracht zu ziehen haben.

In Petersburg haben am 22. Januar die Sitzungen des Militaircomité begonnen, welches über die neue Organisation der Armee verhandelt soll. Dasselbe besteht aus den beiden Feldmarschällen und einer Zahl hochstehender Generale. Es handelt sich zunächst um die Formation von Armeecorps statt der jetzt vorhandenen Divisionscommandos. Auch der Großfürst Michael Nicolajewitsch, Statthalter im Kaukasus, wohnt denselben bei.

Richard Türschmann's Recitation des Othello.

Den zweiten und unseres Wissens letzten Cycles seiner Recitationen begann Türschmann am 22. Januar mit dem Vortrage des Othello. Es besteht vielsach die Ansicht, als sei der Inhalt dieser mit wunderbarer Kunst gebildeten Tragödie unserer sittlichen Anschauung allzu fremd, um erhebend wirken zu können, und solchem Vorurtheile glauben wir es zuschreiben zu dürfen, daß der Besuch dieser Recitation ein weniger zahlreicher war. Wird freilich, wie wir es da und dort gesehen haben, der Mohr so dargestellt, als sei in ihm nur ungebändigte Wuth verkörpert; wird seine Raceneigenthümlichkeit über seine Individualität gesetzt, so erscheint die Dichtung brutal

und bedrückt das Herz, anstatt es zu erheben. Damit ist noch eine andere Gefahr verbunden. Im Handeln jedes echten Helden der Leidenschaftstragödie muß etwas Irrationelles liegen; das Uebermaß der Leidenschaft ist an sich irrational. Dieses Moment kann im Othello in geradezu störender Weise sich geltend machen, wenn die Intention des Dichters bei der Darstellung vermischt, der Gegenstand der handelnden Charaktere nicht zur klaren Anschauung gebracht wird. In der einen wie der andern Hinsicht bewies Türschmann auf's Neue seine Interpretationskunst; er führte in den Geist der Dichtung ein und viele seiner Hörer werden erst durch ihn zu einer rechten Würdigung der Tragödie gekommen sein.

Der Mohr, der an schlichter Bravheit, an einfacher Seelengröße und freilich auch an Intensität heiser Leidenschaft die übrigen Gestalten übertrifft, der selbst edel denkt und nach Art groß angelegter Naturen auch bei Anderen Gleiches voraussetzt, ist gerade wegen dieser Vorzüge wehrlos gegenüber dem an Wiß und Beredsamkeit, an Schlaubeit und Berechnung ihm unendlich überlegenen Jago. Jemehr es dem Darsteller gelingt, Jago's intellectuelle Größe zu zeigen, desto mehr wird Othello erhöht, desto mehr wird die Gefahr verringert, daß seine Verblendung, anstatt zu erschüttern, peinige. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, müssen wir die Darstellung Türschmann's als eine vollendete bezeichnen. Schon durch den meisterhaften Vortrag der Rede vor dem Senat giebt er uns ein klares Bild von dem Wesen Othello's, von der einfachen Größe seines Charakters und seiner Leidenschaft; hinreichend aber bringt er den überströmenden Jubel des beglückten Herzens bei der Begrüßung der Desdemona nach seiner Ankunft auf Cypern zum Ausdruck. Beim Anblick dieser Liebesbräuterei überkommt den Hörer unwillkürlich ein Vagen: die Liebestheibenschaft erfüllt so ganz das Wesen Othello's, daß ihr Verlust seine Existenz vernichten, ohne sie „ihm das Chaos wiederkehren muß“. So verstehen wir, daß er den Mord der Desdemona mit priesterlicher Weihe, unter Thränen vollbringt, daß er wahrhaft spricht, wenn er sagt:

„Wär sie treu gewesen, — Und schuf mir eine zweite Welt der Himmel Aus einem feiltes reines Chrysolith, Ich gab sie nicht dafür.“

Wir begreifen, daß Othello nicht in der Raserei der Wuth sein innerstes Wesen offenbart, sondern, wie Türschmann trefflich charakterisirt, in dem unendlichen Weh zuckenden Liebesmerze. Es ist vom Dichter mit wunderbarer Feinheit glaubhaft gemacht, daß Jago, der nur in den Mohologen, niemals aber Anderen gegenüber sein eigentliches Wesen entbült, den Mohren vollständig täuschen kann, da ihm das Gleiche bei allen andern Personen der Tragödie gelingt. Er ist schlicht und aufrichtig gegen Othello, der ja groß gegen Desdemona, übermäßig und doch respectvoll gegen Cassio — mit jedem ein Anderer. Man glaubt ihm, wenn er mit anscheinender Wärme dem Othello

zuspricht und, in der Rede stehend, die verhaltene Leidenschaft des Mohren mehr durch seine Zurückhaltung, als durch seine Worte entzündet; man kann ihm trotz allen Ingrimms Bewunderung nicht versagen, wenn er wie ein Jongleur des Wiges und der Beredsamkeit den verliebten Rodrigo mit Worten umgaulert, immer zurückkommend auf den Refrain: „Thu' Geld in Deinen Beutel!“

Die Darstellung dieser Ehamaleonatur zeigt, welche Sicherheit der Auffassung und geistigen Gestaltung dem Künstler eigen ist: es gelingt Türschmann, alle die absichtlichen Wandelungen zur Anschauung zu bringen und trotzdem immer die Gestalt Jago's vor dem geistigen Auge sichtbar zu machen. Namentlich ist bemerkenswerth, wie durch die Beherrschung des leichten Conversations- tones das redelustige Wesen Jago's wahr und natürlich zur Erscheinung kommt.

Da die Recitation das Verständniß der Handlung nur durch das Gehör vermittelt und deshalb Aufmerksamkeit und Phantasie weit mehr in Anspruch nimmt, als die Bühnendarstellung, ist eine wesentliche Kürzung der Tragödie unbedingt erforderlich, wenn ihr Vortrag nicht geradezu ermüden soll. Türschmann hatte den vierten Act gestrichen und so schmerzlich wir die wundervollen Scenen vermisten, in welchen Desdemona in ihrer vollen Herzreinheit sich zeigt, glauben wir doch, daß das Verständniß der Tragödie durch den Wegfall dieses Actes immer noch am Wenigsten beeinträchtigt wird: jedenfalls wußte Türschmann trotz dieser Kürzung die Desdemona lebensvoll und charakteristisch zu gestalten. Es ist leider hier nicht Raum, eingehender darauf hinzuweisen, wie überwältigend der Dichter den Adel ihrer Seele schildert und gerade deshalb durch ihren Tod nicht nur für sie selbst Theilnahme weckt, sondern zugleich tiefstes Mittel für den verblendeten Othello; wie maßvoll Shakespeare selbst das Entsetzliche hier behandelt; es genügt auszusprechen, daß Türschmann der Würdigung des Dichters sich theilhaftig und so die Stunden der Recitation zu Stunden wahrer Erhebung machte.

Vandeville-Theater

* Leipzig, 23. Januar. Wie bereits bekannt, hatten die verdienstvollen Mitglieder des Vandeville-Theaters, Herr und Frau Köhler, die altbeliebte Benedix'sche Schöpfung „Das demooste Haupt oder: Der lange Israel“ zu ihrem Benefiz gewählt, und zwar insofern mit glücklichem Erfolg, als das stabile Theaterpublicum der „Guten Quelle“ vollständig erschienen und überhaupt das Haus fast ausverkauft war. Ging auch die Aufführung selbst nicht gerade fehlerlos von Statten — ein Uebelstand, der namentlich auf die studentischen Kneipen sich bezieht — so wurden doch die Schwächen durch die vorzüglichen Leistungen der Herren Harber und Dreßler (Alsdorf und Wächter Strobel) be-

durch die Herren Köhler und Dessau (Köhler und Marquis Digiene) übertragen. Diese beiden Herren lieferten im Verein mit Hrn. Pausse und Hrn. Bittsch (Präsidentin Roth) ein erfolgreiches Zusammenspiel, das umfomehr Anerkennung verdient, als die Leistungen der übrigen Darsteller das Publicum ziemlich kalt ließen. L.

Bericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- u. Dienst-Nachweisung im Monat December 1872

Table with columns for 1872, 1871, and 1870, showing statistics for men and women in various categories like unemployed, employed, etc.

- List of services provided by the institution, such as clothing, food, and medical care for different groups of people.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung

Table showing results of domestic servant recruitment for 1872, 1871, and 1870, with columns for men and women in different roles.

Haupt-Sargmagazin in Holz u. Metallsarge Kgl. säch. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob. Müller

Leipzig Tramway Company (limited). Leipziger Pferde-Eisenbahn. Actien-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath der Gesellschaft macht hierdurch bekannt, daß unter dem heutigen Tage für die Zeit, von welcher ab die Linien in Betrieb sind, und nach den Daten der erfolgten Einzahlungen bis zum 31. December 1872 eine Interims-Dividende von 6% per annum festgesetzt worden ist, die vom Dienstag den 11. Februar erheben ist.

Westminster-London, 21. Januar 1873.

Im Auftrag: **W. H. Rolfe, Secretair.**

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Bei der unterm 15.—31. December v. J. ausgeschriebenen weiteren Einzahlung auf die Interimscheine unserer neu auszugebenden Actien ist dieselbe auf folgende Nummern nicht geleistet worden. In Folge dessen fordern wir die Inhaber der Interimscheine vorstehender Nummern hierdurch auf, die in Rückstand gelassene Einzahlungsrate von zwanzig Procent mit zwanzig Thaler unter Abrechnung von 15 Sgr. Zinsen nebst 10 Procent — 2 Thaler Conventionalstrafe und 5 Procent Verzugszinsen an unsere Gesellschafts-casse spätestens am 15. März 1873 zu leisten. Erfolgt auch bis zu diesem Termine die Einzahlung nebst Zinsen und Conventionalstrafe nicht, so ist nach den Bestimmungen des Nachtrages unserer Statuten sub IV. der säumige Inhaber des betreffenden Interimscheines jeden Rechtes aus demselben und aus der bisherigen Theilzahlung verlustig. Zugleich fordern wir die Inhaber der Interimscheine unserer neu auszugebenden Actien auf, hierauf die letzte Einzahlung mit 20 Procent durch 19 Thlr. unter Anrechnung von 1 Thlr. Zinsvergütung in der Zeit vom 15.—31. März v. J. bei unserer Hauptcasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden zu leisten, und hierbei den Umtausch der Interimscheine gegen die Original-Actien nebst Zinsen und Dividendscheinen zu bewirken, was wir unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Nachtrages unserer Statuten §§. 3 und 4 hierdurch bekannt machen.

Das Directorium der Kammgarnspinnerei Leipzig. Florentia Wehner, Vorsitzerin. F. C. Weber, Vorsitzender.

Wilhelm Barthel,
 Tapezierer und Decorateur,
 Burgstraße Nr. 10, 1. Etage,
 empfiehlt seine
Leihanstalt
 für
Decorationsgegenstände
 aller Art, insbesondere Specialitäten zu
 Maskenbällen passend.

Hämorrhoidalleidenden, Bleichsüchtigen,
 welche dem Publicum im Allgemeinen, ist
 bei mir zu haben
Hämatokathartika - Liqueur
 als sicheres Mittel zu empfehlen. Aus
 den vorzüglichsten Kräutern zusammen-
 gesetzt, reinigt dieselbe das Blut, hilft für
 Magenkrampf, **Brustleiden, Ver-
 stopfung, stärkt den Magen** und
 befördert den Appetit. — Die ganze
 Flasche kostet 1 fl. , die halbe 15 kr.
J. Wermann, Destillateur.
 Turnersstraße Nr. 18.

Die Cerealine
 giebt augenblicklich weißen Haaren die blonde
 Farbe der Jugend wieder; natürliche, be-
 stimmte, brillante u. unergänzliche Färbung.
 Gedrulte vegetabilische Mischung (patentirt),
**Garantirt ohne Schwefel, Queck-
 silber, Silber oder Blei.**
VIOLET,
 Patentierter Parfumeur in Paris,
 Erfinder der Royal Tridace-Seife.
 Man verlange die Fabrikmarke:
LA REINE DES ABELLES.
 Niederlage in allen Städten der
 Welt.

Der Daubitz-Liqueur
 hat seine außerordentliche Ver-
 breitung und so hohe Bedeu-
 tung als unentbehrliches
 Hausmittel nicht öffentlichen An-
 preisungen, sondern seinen vor-
 züglichen Eigenschaften, con-
 stant durch zahlreiche, wissen-
 schaftlich begründete Gut-
 achten Sachverständiger und
 Anerkennungs-schreiben Sol-
 der, denen er ausgezeichnete
 Dienste leistet, zu verdanken.
 *) Für Leipzig bei
Richard Krüger,
 Grimma'sche Straße 28.

Tockayer Ausbruch-Essenz,
 Alten, feinen Malaga,
 zur Stärkung für Kranke und Reconvales-
 centen, Garantie für Güte und Echtheit durch
 directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen
 à 1 fl. , 1/2 fl. à 15 kr. , Probeflaschen à 7 1/2 kr.
die Engel-Apotheke, Markt 12.

Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,
 Gicht, Nervenleiden, Kreuz- und Brustschmerzen,
 rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
 artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker
 und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
 fundene und fabricirte
!echte Fichtennadel-Aether!
 Derselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2
 und 15 kr. mit Gebrauchsanweisung
Otto Melssner in Leipzig,
 Nicolaisstraße.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-
 keit ist gemacht, das Naturgesetz des Haar-
 wachsthums ergründet. Dr. Waterston in
 London hat einen Haarbalsam erfunden,
 der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich
 schien; er läßt das Ausfallen der Haare
 sofort aufhören, befördert das Wachsthum
 derselben auf ungläubliche Weise und er-
 zeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles
 Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren
 an schon einen starken Bart. Das Publicum
 wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht
 mit den so häufigen Markt-schreibern zu
 verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam
 in Original-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist
 echt zu haben in Leipzig bei **Vier-
 gutz & Klein, Thomaskirchhof 19.**

Riquet & Co.,
 Leipzig, Klosterstraße Nr. 15.
 Extra Eau de Cologne von Johann
 Maria Farina, gegenüber dem Jüdischenplatz, Köln.
Maschinen-Öel
 (Joh. Kerns)
 empfehlen in Originalgebinden, sowie angemengen
 Geest & Koeppel, Kopplatz 6.

Emaillirte-Oefen
 eignes Fabrikat in besonders schöner Waare mit neuen Ornamenten, Thonöfen, Thonrohre,
 Basen, Blumentöpfe in allen Größen empfiehlt billigt
Ofen-Fabrik von Alwin Fleck,
 Tauchaer Straße 21.

Gustav Krieg,
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
Treibriemen-Lager
 und
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb
 empfiehlt alle in dies Fach schlagende Artikel.
 Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt
 besorgt.
Gustav Krieg,
 Schützenstraße 18.

Carl Ahlemann,
 Thomaskirchhof 6.
Fabrik von Strohhüten und Hutfaçons.
 Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben u. Verändern.
 Grosse Formenauswahl.
 Prompte Bedienung.
Ausgezeichnete Wäsche.
 Billige Preise.



Fabrik u. Lager
 von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Toi-
 lette-, Reise- und Wand-Spiegeln, Gar-
 dinenrimsen und -Galtern, Uhrconsols,
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
 antik geschnitten u. polirt, zu Stüderien u. reichhaltig.
Goldleisten, Spiegelglas,
Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.
 in Schirting, Leinen u. c., vom Lager
 wie nach Maass, unter Garantie des Gut-
 sigens — Neuheiten in
 Hemden, Einsätzen
 Kragen u. Manschetten
 empfiehlt

Oberhemden
 früher
Rudolph Lupprian, Minna Bauer, Hainstraße 31.

Hessians (Packleinen), sowie Säcke
 sind stets in grösseren Posten zu den niedrigsten Preisen
 zu beziehen durch
Sigmund Frank.

Schuh- und
 en gros
 eigener
August
 13 Nicolaiskirchhof.



Stiefel-Lager
 en détail
Fabrik
Klötzer
 13 Nicolaiskirchhof.

Die nur echte
Alippi'sche Schlamm-Pansch-Essenz
 in bester vorzüglicher Qualität pr. fl. 1 fl. , 1/2 fl. 15 kr. , sowie feinen Arac, Rum und
 Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und feinst empfiehlt
F. A. Götze, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.

Conditorei von Emil Teitge,
 Große Tuchhalle,
 hält sich stets bestens empfohlen mit seinen Conditorei-Waaren.
 Torten, Kuchen, Thee- und Kaffeegebäck, Desserts aller Art, sowie leichte Confecte in großer
 Auswahl, Chocoladen eignes Fabrikat, eingeseigte Früchte, Fruchtstücke und Gelee u.
Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel: Torten, Tafel-Auffätze, Gefrorenes,
 Crème, Gelee u. in beliebiger Form und Ausschmückung werden prompt ausgeführt.

Gustav Stoffregen
 Juweller
 und
 Goldarbeiter
 Leipzig,
 Hainstrasse
 6
 empfiehlt sein
 Lager
 aller Arten echter
 Goldwaaren
 zu höchsten Preisen
 im in Zahlung angenommen.

Concert- und Theater-Fächer,
Ballfächer von 6 kr. an bis
 zu den feinsten
 in Eisenblech,
Ball- und Maskenschmuck,
Wachs- u. bunte Perlen
 empfiehlt in reicher Auswahl zu be-
 kannt billigen Preisen
Louise Zimmer,
 Nr. 2, Thomaskirchhof Nr. 2.

Nähmaschinen,
 Wheeler & Wilson,
 Grover & Baker,
 C. Howe,
 Singer,
 Willcox & Gibbs
 empfiehlt unter Garantie
 von 10 kr. an.
 Schutz gegen Zerbrechen der Nadel.
 Nadel, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Öel.
Joh. Friedr. Osterland,
 Markt 4 — Alte Waage.

Operngläser,
 Fernrohre, Klemmer,
 Brillen, Lognetten,
 Lupen, Mikroskope,
 in reich. Auswahl empfiehlt
 Joh. Friedr. Osterland,
 A. Markt, Alte Waage, Markt 4.

Haupt-Dépôt
 der echten patentirten langen und kurzen
Talmigold-Uhrketten
 von Tallois für Herren und Damen in den
 neuesten geschmackvollsten Façons zu den
 billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
 Markt No 8, Eingang der Hainstrasse.

Ball-Fächer,
 Theater- und Concertfächer von Eisen-
 blech, Bein mit Schnitzereien, Seide und
 Holz von 7 1/2 kr. an empfiehlt in reizenden
 neuen Mustern
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Die größte, schönste und eleganteste Aus-
 wahl von **Soden-Chignons, Böpfen**
 u. findet man stets bei **E. Heinrich,**
 Magazin von Haararbeiten, Petersstr. 31.
 Gleichzeitig werden dort alle diese Haar-
 arbeiten von dazu gegebenen Haaren billigt
 angefertigt. Nur Petersstraße 31 vis-à-vis
 Stadt Wien. 31 Petersstr. 31 Peters-
 straße 31. **Bestellungen** von aus-
 wärts prompt besorgt. **Einsendung**
 von Probe und Preisangabe. **Um-
 tausch** jederzeit franco.

Ball-Handschuhe,
 1-6 Knöpfen, empfiehlt zum Fabrikpreis
C. Manegold,
 Reichstraße Nr. 11.

Ich verkaufe von jetzt ab
 die Wintersachen von Strumpfwaren, wollenen
 und baumwollenen Unterhosen, dergleichen Leib-
 jaden für Herren und Damen zum Fabrikpreis.
 NB. Feste Preise.
E. Uhlmann, Nicolaisstraße 42.

J. C. Schwartz,
 Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.
 Größtes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten
 und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Hosenschoner,
Gummi-Schirme,
Gummi-Hüte,
Gummi-Schuhe,
 empfiehlt
Arnold Reinshagen,
 19. Bahnhofstrasse. — Tschermann's Haus.

Gummi-Regenröcke
 aus garantirt wasserdichten Stoffen,
Gummi-Schuhe
 für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Carl Katzenstein,
 Gummi- u. Guttapercha-Niederlage,
 4. Grimm, Strasse 4.



Strumpfwarenlager en gros empfiehlt en détail Gesundheits-Jacken, -Hemden, -Hosen, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Shawls, Tücher, Unterröcke etc. etc.

Bernhard Grünler, Leipzig, Schützenstrasse 1, nahe den 3 Bahnhöfen, (en gros, en détail) Eisen-, Stahl-, Messing- u. Kurzwaren, Bauartikel, Werkzeugzeuge.

Vorzügliche Kiefern Bretter und Bohlen sind in großer Auswahl per Bahn zu beziehen.

Notthuchene Schuppen, hölzerne Cimer und Büten sind in größern Posten abzulassen.

Muselwitzer Kohlen sind stets vorräthig bei G. W. Beyrich, Waisenhausstraße 5.

Beste Zwidauer Steinkohlen werden zu billigen Preisen geliefert.

Türkischer Tabak Prima Prima in diversen Qualitäten bei Constantin Pappa, Brühl 18.

Feigen-Kaffee. Bei den immer mehr steigenden Kaffeepreisen empfiehlt es sich als sehr vortheilhaft, den Feigen-Kaffee zur Verfeinerung des Kaffees zu verwenden.

B. H. Lentemann, Weinhandlung, Hotel St. Nürnberg, Körnerstraße am Bayer. Bahnhofe, Nr. 18.

Lager echter Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Burgunder Weine

extrafelne Punsch-Essenzen, R. Rums, Cognacs, Arnes.

Bereinsbrauerei, Restauration und Flaschenbier-Geschäft empfiehlt H. Bagerbier 25 Flaschen für 1 Mark.

H. Bayerisch Bier 20 für 1 Mark, frei ins Haus.

W i l h ! Meine, unversäthigte Milch vom Rittergut Dreilingen wird vom Sonntag den 27. Januar an verkauft und gebraten Derschaften auf Wunsch frei ins Haus gebracht.

50 bis 60 Liter Milch sind täglich noch abzulassen Schönefeld Nr. 83.

Conserven.

Stangenspargel, Bruchspargel, Schoten, Bohnen (Haricots verts), Champignons, Sardines A l'huile empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Condensirte Suppen.

Die günstige Aufnahme, welche die condensirten Suppen aus der Fabrik von Rudolf Scheller in Sildburghausen überall gefunden haben, veranlaßt uns diesen Artikel zu führen und hiermit bestens zu empfehlen.

- Reis-, Erbsen-, braune Mehl- und braune Gries-Suppen in Tafeln à 1/4 L. zu 6 Tellern mit 2 Ngr. Oscar Bauer, Peterssteinweg 50. Otto Eckardt, Schützenstraße 8. J. G. Oligner, Katharinenstraße 2, Weststraße 49, Körnerstraße 18, Sternwartenstraße 37. Paulus Heydenreich, Weststraße 17. Emil Söhlfeld, Kanstädter Steinweg 11. Aug. Sübner, Münzberger Straße 63. Julius Sübner, Gerberstraße 67. Leipziger Consum-Verein, Universitätsstr. 10, Sidonienstraße 4, Grenzstraße 10. Gustav Warfendorfs, Universitätsstraße 17. Otto Weisner, Nicolaistrasse 52. G. S. Werner, Kleine Fleischergasse 28.

Prima Petroleum à 28 S, Vollberinge, Sardellen, Düsseldorf'ser Senf à 5 S, Sauerkraut à 13 S, beste Speisekartoffeln, Schweizer, Limburger und Altenburger Ziegenkäse empfiehlt G. H. Wetzig, 7. Kohlenstr. 7.

Bierländer Sübner. Eingemachte Dummern in Blechdosen, ganze Dose 22 1/2 S, halbe 12 1/2 S. Kronen-Dummer (nur Scheeren und Schwänze) à Dose 17 1/2 S. Sardines à l'huile von Philip & Canaud, ganze Dose 1 1/2 S, 1/2 Dose 22 1/2 S, 1/4 Dose 12 1/2 S. Pfirsiche à Dose 22 1/2 S, Ananas à Dose 22 1/2 S. Erbsen à Dose 22 1/2 S, 1/2 Dose 12 1/2 S. Bohnen (geschnitten) à D. 22 1/2 S. Bohnen (neue Kerne) à Dose 22 1/2 S. Stangen- u. Brechspargel, Champignons in 1/4 und 1/2 Dosen. Mixed pickles von Batty u. f. w. Heineclauden, gemischte Früchte, Kirchen, Erdbeeren u. f. w. in Gläsern à Glas 17 1/2 S. Schaalmandeln à 15 S. Neue Alex. Datteln à 14 S. Traubenrosinen à 12 S. Tafelfeigen à 10 S. Getr. Pfirsichhälften à 20 S. Franz. Katharinen-Pflaumen à 1-16 S. Amerikanische u. Tyroler Apfelschnitten à 6 u. 8 S. Wein. u. ital. Brunellen à 7 1/2 u. 8 S. Geschnitte Birnen à 8 S. Mandarinen und Apfelsinen, frische Almeria-Weintrauben. Italien. Nothmarin-Aepfel, frischen Agler. Blumenohl, Astrach. Caviar à 1 S bis 2 S. Geräucherter Aheinlachs, Kieler Sprotten u. Böllinge, frischen Schellfisch u. Dorisch, Lüneburger u. Elbinger Bricken. Russ. Sardinen in pickles, Christiania-Anchovis, Brabanter Sardellen, Nonpar. u. Capott-Capern, ganz kleine Pfeffergurken, gut eingemachte Senggurken, Goth. u. Braunschweiger Wurst, edles Cambrurger Rauchfleisch, Chester, Neuschat. echten Schweizer, Garz. u. Parmesentäse, Provencer-Öel, engl. u. franz. Senf u. Maj. Maronen à 3 S, 12 u. 1 S. Gebratene Maronen an den Maschinen auf den Plägen 8 Stück 1 S.

Brot-Verkauf-Gesuch.

Eine größere Handlungsmühle mit einer gut eingerichteten Brotsfabrik an der Leipzig-Dresdner Bahn gelegen, sucht zum Verkauf von taglich 50-60 Ctr. Brot für Leipzig und deren Vorstädte einige Verkaufsstellen.

Gefällige Off. sub M. B. 4097. wird gebeten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ernst Klessig, Dainstraße 3.

Erneuertester Qualität liefert ich franco Leipzig 8 S für 1 S und bitte meine gebraten Confiten mit der Aufträge wie bisher rechtzeitig zugehen zu lassen.

H. Rothglessner, Brühl 54/55, III.

Petta Pfö 7 1/2, Speck 8, Butter 7 10 12 1/2 Ngr. G. Finckgräbe, Post. Köthen 1, Kaufhalle 33, Markt.

Saure Gurken in Orbsiten und ausgepackt, ff. Pfeffer u. Senggurken in 1/2 u. 1/4 Anlern, prima Magdeb. Sauerkohl in Gebinden und centnerweis, Bayerische und Thüringer Preiselbeeren in jedem Quantum, ff. Pfäumen-Mag in 1/2 und 1/4 Centner Gebinden, grüne Schnittbohnen in Anlern empfiehlt billigt Wilhelm Voigt, Nicolaistrasse 18.

NB. Ca. 50 Ctr. gebr. 1/2 Anlernsüßer suche zu kaufen.

Stötteriger Kartoffeln

kann noch eine Partie abgeben loco Wohnung mit 1 S pr. Centner. H. Mothes.

Speise-Kartoffeln. Vorzüglich wohlgeschmeckende u. mehrlache Speise-Kartoffeln liefert à Sack 1 S 10 S, bis frei ins Haus die Oeconomie Maschwig bei Connewitz. Bestellungen, jedoch nicht unter 1 Sack bittet man Petersstraße Nr. 36, im Glas-Geschäft der Herren Krug & Mundt niederzulegen.

Verkäufe.

Baupläze, schön gelegen, in versch. Größen, habe auf der sogenannten Gasthofswiese in Lindenau zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Baupläze in Lindenau, Angerstraße, am Wasser, besonders zu Fabrikanlagen geeignet u. ein Haus in Reudnitz haben zu verkaufen. Adv. Jankowsky u. Weber, Goethestr. 2, II.

Mittergut in Bayern, bei Donaauwörth, mit 1584 Tagw. incl. 1100 Tagw. Waldung, schönem Schloß, Brauerei, reich. Inv. um 190 M. Thlr. 1/2 Anz. Desgl. Allodialgut in Unterfr. mit 16000 Mg. incl. 1200 Mg. Wald, schön. Geb. um 150,000 Thlr.

Einzelhof mit 206 Tagw. Feld, Wiesen und Wald, schön. Geb., reich. Inv., um 40,000 Thlr., desgl. in Mittelstr. von 256 Mg., arr., nahe einer Bahn incl. Inv., um 14,000 Thlr. bei 6000 Thlr. Anz.

Schloß, neu renovirt, nahe bei Nürnberg, mit 40 pr. Mg. Areal, um 5600 Thlr. zu verkaufen durch J. S. Kapdörfer, Würzburg.

Ein Holzgut

in guter Abfahrlage, mit vorzüglichem sehr werthvollen Beständen an Nadelholz von über 1000 M. Morgen, soll wegen Krankheit des Besitzers sehr preiswürdig, mit c. 30,000 S Anzahlung verkauft werden. - Näheres unter K. B. H. 2. post. rest. Bahnhof Halle a. S. Auch wird noch ein reelles Haus in der Stadt bis c. 30,000 S, oder eine gut gelegene Villa mit in Zahlung genommen.

Höchst vortheilhafter Grundstücks-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe einer großen Stadt ist ein reizend gelegenes Grundstück von 9 Morgen Garten, 19 Morgen Ackerland, an schiffbarem Wasser und Straße gelegen, zu verkaufen, zu verpachten oder zu verpachten.

Das Grundstück enthält einen feinen Restauraionsgarten mit schönen Gebäuden, Saal u. schön eingerichtete Gärtnerie, Stallungen u. c. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Baumeister F. Köhler in Plagwitz bei Leipzig.

Ein schönes Wohnhaus solidester und praktischer Bauart mit allem Comfort, Promenade, Rosenthal, Sonnenseite, gut verzinlich, ist veränderungshalber zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erh. von mir Auskunft unter Chiffre P. T. # 80 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein neu und gut gebautes Haus mit Einfahrt u. Garten für 15,000 S, Südvorstadt. Adressen von Selbstkäufern sub M. P. 500 durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Zu verkaufen ist in der Zeiger Vorstadt ein Haus, Preis 45,000 S, Anzahlung 15,000 S, ein dergl. Pr. 14300 S, Anz. 5000 S, ein dergl. in Custrich Pr. 6700 S, Anz. 3000 S, ein dergl. in Neuschönefeld Pr. 5500 S, Anz. 2000 S, ein dgl. in Volkmarzdorf Pr. 3200 S, Anz. 800 S. Volkmarzdorf, Hauptstraße 42. C. R. Platz.

Häuser in Leipzig, Reudnitz, Neuschönefeld, Neuem Anbau, Volkmarzdorf, Lindenau, Köhlig u. c. habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eduard Böttich, Universitätsstraße 16, Tr. B, III.

Zu verkaufen ist in Köhlig ein mittleres Haus u. Gartengrundstück für den festen Preis von 7000 S bei 3000 S Anz. Näh. Markt 6, IV.

Ein Hausgrundstück in nächster Nähe Leipzigs mit großer Einfahrt, bestehend aus massivem neuem Wohngebäude, ferner Seitengeb., bisher zu Fabrikzwecken benutzt, sowie Gebäude zu Holzstallungen, Wäschhaus und Remisen u. u. daranstoßendem Garten von ca. 1,170 S Ellen steht für den Preis von 10,000 S bei 3-4000 S Anz. zu verkaufen. Das Grundstück dürfte sich für größere Gewerbetreibende, Fabrikanten, ja selbst für Dachhändlerniederlagen ganz besonders eignen. Näheres nur für Selbstkäufer unter F. W. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen 1 neuerbautes Mietshaus westlichen Viertel, welches sich mit 10 S dergl. Adressen unter A. Z. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wegen Krankheit und Alter beabsichtige ich meine Häuser, frequentester Lage Freiburgs, am Ringe, in welchen schon seit ca. 30 Jahren ein Spejerei, Schmitz, Kurp. u. Farbwaren-Geschäft lebhaft betrieben wurde, billig, bei 5000 S Anzahlung, zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden. Freiburg i. Schl. S. Majunk.

Ein in Neuschönefeld gelegenes Grundst. von circa 7000 Quadrat-Ellen Flächeninhalt durch Unterzeichneten zu verkaufen. Die auf dem Grundstück befindlichen 3 Wohnhäuser bringen jetzt circa 1500 S Mietzinsen. Zur Anzahlung genügen 6000 S. Adv. Dr. Klemm, Brühl 69, II.

Ein gut rentirendes Zeitungs-Geschäft wöchentlich 10 S Verdienst ist Veränderungshalber zu verkaufen. Preis 300 S. Werke Nr. H. J. # 337 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Materialwaaren-Geschäft mit Restauraions-Gerechtigkeiten in guter Lage u. guter Kaufkraft, 1/2 Stunde von Leipzig, ist wegzugehen billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn F. W. Leipzig, im Geschäft bei F. M. Strassburger, Königsstr. 24.

Ein großes sehr besuchtes u. einträgliches Restauraions-Etablissement hier mit bedeut. Areal hat bei ca. 20,000 S Anzahlung zu verkaufen. Dr. Friederici, Brühl 17.

Eine kleine gut närende Restauraion ist unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näh. bei S. Hermann, Gasthof zu Neussellerhäusern.

Ein Conditorei-Geschäft in einer Hauptstadt Thüringens steht zu verpachten oder zum Verkauf. Offerten sub A. M. 17 ko fördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine renommirte Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik

mit bedeutendem Umsatz und im flottesten Betriebe ist wegen Trennung der Besitzer billig zu verkaufen. Die Fabrik, in steter Ausdehnung begriffen, ist äußerst lucrativ und sind besondere Vortheile nicht erforderlich, da ein langjährig eingeschulter Arbeiterstamm vorhanden. Zur Uebernahme gehören 40-60,000 S. Selbstkäufer wollen ihre Adresse sub R. 7851. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin einfinden.

In einer Stadt Mitteldeutschlands von 70,000 Einwohnern ist in bester Geschäftslage ein schöner Laden mit herrlicher Vordeneinrichtung ohne Waarenlager, unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder p. 1. April d. J. abzutreten; in diesem Laden wird seit 9 Jahren ein Band- und Weißwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben. Offerten unter Z. Z. 100 bef. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen wegzugehen ein gut angebrachtes Productengeschäft in bester Lage. J. Sager, Markt Nr. 6, Hof 1.

Eine vor zwei Jahren neu erbaute Boekwindmühle nach neuester Construction, ein 3stöckiges Wohnhaus mit Material- und Mehlhandel, 11 Morgen gutem Acker, Rays. u. Weizenboden, einige Meilen von Leipzig, nahe an der Bahn, ist mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen oder auch zu verpachten. Zu erfragen Raundörfchen 16 parterre.

Ziegelei-Verkauf

hundert Schritt von der Bahn, 2 Brennösen und 2 Troden-Scheunen mit Wohnhaus ist verhältnißhalber zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei S. W. Seimerditz, Gerberstraße 7, Leipzig.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei mit 2 Casseler Brennösen, schönem großen, massiven Wohnhaus, vor 3 Jahren neu erbaut, in unmittelbarer Nähe von Weizenfeld gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen und mit 5000 S Anzahlung sofort zu übergeben. Unmittelbar an der Ziegelei liegen 9 Morgen 25 Fuß hoch anstehende Ziegeleerde. Die Ziegelei stellt jährlich 1 Million, in hiesiger Gegend als best anerkannte Steine fertig. Näheres durch S. Sandlach in Weizenfeld a. S. Fischgasse Nr. 351.

Zu einem seit 15 Jahren im Betriebe befindlichen Fabrik-Etablissement in Thüringens wird, um die nöthigen Vergrößerungen bewerkstelligen zu können, möglichst bald ein thätiger Associe, wenn möglich Kaufmann, mit einem Capital von 10-15 Tausend gesucht. Rentabilität ausgezeichnet! Gef. Offerten sub Chr. A. O. # 100. an die Annoncen-Expedition v. Eugen Fort, Leipzig, erb. Pianino, Flügel und Harmonium verkauft billig B. Sperffel, Johannisstraße 32, I.

Verkauf

Neu erbauten holländischen Windmühle.
Wohler am hiesigen Plage für Betrieb und Absatz
ausserordentlich günstig gelegene holländische Wind-

Friedr. Daniel & Co. in Liquid.
in Hoflau a. d. Elbe.

Compagnon!

Ein Herr oder Dame mit einem Capital
von 3-4 Mille wird zu einem rentablen
Geschäft gesucht; merkant. Kenntnisse
sind nicht nöthig.

Ein elegantes Pianino

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu
verkaufen Pomatonwöhrstraße 13, 1. Etage.

Ein elegantes Pianino

Ein preiswürdig zu verkaufen Körner-
straße Nr. 17 parterre.

Herrenmaskeanzug

Ein gut gehaltenes Pianino ist sogleich zu
verkaufen Goldbachgäßchen 1, 2 Treppen rechts.

Ein feiner Masken-Anzug

Ein modernes nobles Damen-Jaquet mit edlem
Sammetbesatz ist zu verl. Barfußgäßchen 5, 2. Et.

Neue Federbetten

Ein Bettel Bettel, Bettstühle und Strohsack
und ein Kleiderschrank sind zu verkaufen Eisen-
straße Nr. 8, Hof 3 Treppen rechts.

Einige gut gehaltene Mahagoni-Möbels

Einige gut gehaltene Mahagoni-Möbels
sind zu verkaufen (jedoch heute nur bis 3 Uhr
für Ansicht) Kl. Fleischergasse 15, 1/2 Treppe.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

Wunders-Verkauf und Einkauf

Wunders-Verkauf und Einkauf: ganze
Wunderschaften, ganze Zimmer, einzelne Stücke,
Wunders, neue und gebrauchte, in Aus-
wahl Reichstr. 15, pt. u. 2. Et. C. F. Gabriel.

4-5000 Kubikfuß astreines Aspenholz

find am Stehen oder Bahnhofs Erfurt zu verkaufen.
Offerten mit Preisangabe werden erbeten durch C. S. Senkel in Weimar. (464a)

Zu verkaufen eine gute Nähmaschine für
Schneider oder Schuhmacher Thalstr. 8, IV. r.
Auch werden Raschmähmaschinen angenommen.

Eine noch neue Nähmaschine, für Schneider
oder Schuhmacher passend, ist billig zu verkaufen
Leibnizstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zwei Dampfmaschinen von 2 u. 4 Pferde-
kräften, sowie Dampfkegel in versch. Größen
und Constructionen sind unter Garantieleistung
billig zu verkaufen.
Leipzig. Richard Bruns,
Dampfmaschinenfabrik.

Eine Hartort'sche Imperial-
Bergolde-Pressen und
eine Kupferdruck-Pressen

mit Stahlwalzen, 18 Zoll lang, werden verkauft
bei August Müller, Buchbinderei, Annaberg.

Zu verkaufen
eine Raschmähmaschine, gebraucht, aber
so gut wie neu Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Für Töpfer.

Synthesformen zu 3 runden, 1 gothischen
und 1 Kaminofen, sowie Ober- und Unter-
Kaminformen verschiedener Art, zwei Garten-
Basenformen und Tischhandwerkzeuge sind billig
zu verkaufen. Offerten unter F. T. 141. befördert
die Annoncen-Expedition von Haasen-
stein & Vogler in Zwickau.

Ein eisernes Reservoir,
neu, 8-9 Cubikfuß haltend, ist billig zu ver-
kaufen Bräderstraße 14, 4. Etage links.

Verkauf.
6 Stück im guten Zustande befindl. zweirädr.
Rippkarren sind billig zu verkaufen durch
Schmiedemeister 3 ähnligen in Lindenau.

100,000 Stück Mauersteine,
auch Dachsteine können noch abgehoben werden.
Zu erfragen Gashaus zum weißen Schwan,
täglich von 9-11 Uhr.

Mauersteine,

120,000, gut gebrannte Baare, sind im Ganzen
oder in einzelnen Posten zu verkaufen durch
Kunstmann, Pöppelstraße 5

30 bis 40 Fuder Bausand und Kies
sind zu verkaufen Neuer Ausbau von Schönefeld,
2. Straße, Elrich's Grundstück.

Ein Transport
Dessauer neuem.
Kühe steht zum Ver-
kauf Kürberger
Straße Nr. 33.
G. Heyn, Viehhändler.

Zu verkaufen sind 4 Stück große Käufer-
schweine Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Eine kleine, wacheltunbartige Hündin, schön
gezeichnet, ist billig abzugeben
Alexanderstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein 1/2-jähriger hübscher
Affenpischer Mittelstraße 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Schoopshund (Affen-
pischer), echte Race, Farbe gelb, Neuschönefeld,
Eisenbahnstraße Nr. 59.

Zu verkaufen
ein schöner großer echter Neuschönefelder
Leffingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Kaninchen
zur Zucht sind zu verkaufen Karolinenstraße 22
im Garten.

Brüner Kropfstauben, weiße und Is-
abellen, 4 Paar 3, so wie Gristauben mit
weißen Binden, 4 Paar 2, versendet gegen
Nachnahme

Gärtner J. Schmidt,
Kürschnerstraße 10 Erfurt.

Canarienvögel

mit ausgezeichnetem Schlag sind zu
verkaufen Kürschnerstraße 37 im Parfümeriegesch.

Echte Harzer Canarienvögel,

größte Auswahl, 200 Stück,
etwas feines in Exemplaren für
Kenner, sind zu verkaufen
Gerberstraße, Gasthof Stadt
Braunschweig 1. Etage links.
D. Schlamelcher
aus Andreasberg im Harz.

Kaufgesuche.

Eine kleine oder mittlere Restauration wird
von einem zahlungsfähigen Mann pr. Ostern ge-
sucht. Adressen unter H. C. H. 50 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Posamentiergeschäft
oder ein kleiner dazu passender Laden, wozu sich
ein kleiner Wohnraum. Adressen unter Chiffre
C. B. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein vielseitig gebildeter junger
Kaufmann

mit disponiblen Capital von 8000
Thalern wünscht sich bei einem nach-
weilich rentablen Geschäft thätig zu
betheiligen oder ein solches zu kaufen.
Gef. Offerten werden unter C. F. 28
durch die Expedition dieses Blattes
erbeten.

Theater-Abonnement-Billetts,
Parquet à Stück 17 1/2 Ngr., werden stets
gekauft Grimma'sche Str. 24 im Hutgeschäft.

Ein- und Verkauf
Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc.

Zschlesche & Köder, Königstraße 25.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten,
Wäsche etc. kauft stets
zum höchsten Preis und erbitet Adressen Peters-
straße 30, Hof links 2 Treppen. W. Sonntag.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu
höchstem Preis. Adr. erbitet Barfußgäßchen 5. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausscheine etc.
Adr. erb. Gr. Fleischberg, 19, S. l. 1 Tr. M. Kremer.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene
Herren- und Damenkleider, Betten,
Wäsche etc. Adr. Auerbachs Hof Tr. A. E. Richter.

Möbel.
gebrauchte, feine u. geringe sucht zu kaufen
J. Sauer, Gerberstraße 1-2.

Ein kleines gebrauchtes Sopha wird zu kaufen
gesucht Alexanderstraße 28, 2 Treppen.

Geldschrank, Geldcasse, Contorpulte,
Ladentische etc. gesucht. J. Barth, Kl. Fleischberg, 15.

1 alter Geldschrank zu kaufen gesucht!
posto restante B. 533.

1 Locomobile

von 4-10 Pferdekraft wird zu kaufen
gesucht. Offerten unter F. C. Nr. 24
wolle man in der Expedition des Bl.
niederlegen.

Ein Schwungrad

zum Handbetrieb wird zu kaufen gesucht.
Offerten E. M. 236 poste restante Wurzen.

Gesucht eine Brückenwaage, 8 bis
10 Centner Tragkraft, nebst Gewichten.
Offerten mit Preis unter H. K. H. 6 Restau-
ration Peterssteinweg 13.

Flaschen,

welche von mir geliefert und mit meiner
Etiquette oder Namen versehen sind, kaufe
ich stets für den berechneten Preis zurück
und bitte ich mir Anmeldungen unfrankirt
zugehen zu lassen, um dieselben sofort
abholen lassen zu können.

C. G. Cantz,
Bier-Dépôt Elisenstrasse No. 7.

Ein Möbelwagen wird zu kaufen gesucht.
Offerten wolle man unter A. Z. 27 in der An-
noncen-Expedition von Haasenstein &
Vogler in Leipzig niederlegen.

300-1000 Thlr.

werden auf 1/2 Jahr zu einem sichern, bedeutenden
Rutzen abwerfenden und beinahe concurrenzlosen
Geschäft sofort gesucht. Unternehmer giebt außer
sehr guten Zinsen event. auch noch eine entspre-
chende Tantieme. Adressen nimmt unter Chiffre V. L. H. 2
die Expedition dieses Blattes entgegen.

12-1400 Thaler
werden auf ein vor 3 Jahren neu erbautes Haus
als sehr gute Hypothek zu 5 % Zinsen gesucht.
Offerten unter Chiffre W. 110. durch die Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein Beamter sucht auf kurze Zeit gegen gute
Verzinsung 25 000 zu borgen. Adr. beliebe man
in der Expedition des Bl. sub X. 172 niederzul.

Eine junge gebildete anständige Dame bittet
einen edelbedenkenden Herrn oder Dame um ein
Darlehen von 30 000 gegen Sicherheit und Zinsen.
Werthe Offerten werden unter H. D. N. 30
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld auf Pfänder u. Leibsch. Kl. Fleischberg, 28, III.
vis à vis Kasseb., Zins. per 1 1/2 % b. Schultze.

Geld auf Abren. Gold, Silber, Leibhausscheine
u. s. w. Gr. Fleischberg, im Elephanten 3. Et.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft Reudnitz,
Ruchengartenstraße 18. Zinsen pro Thlr. 1 Ngr.

Für Eltern u. Vormünder!

Ein junger angenehmer Mann von auswärts,
aus guter Familie und gut situiert, wünscht bald
zu heirathen.

Damen mit einigem Vermögen belieben eruste
Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter
A. S. H. 15 franco rest. Ober-Postamt Dresden
zu senden.

Ein junger gebildeter Kaufmann,

im Besitz eines gut rentirenden Geschäfts, sucht
auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen
Dame zum Zweck der Verehelichung zu machen.
Angenehmes Aussehen, Bildung und Sinn für
Pünktlichkeit sind beansprucht, einiges Vermögen
erforderlich. Geehrte hierauf reflectirende Damen
werden erlucht, Näheres unter Aufgabe beliebiger
Chiffre für vorerbt briefl. Verkehr unter M. D. 12
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wittwer,

40 Jahre alt, Bürger und Meister in Leipzig,
gut situiert, sucht, da es ihm an Damenbekannt-
schaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöh-
lichen Wege eine Lebensgefährtin mit gutem Cha-
rakter und etwas Vermögen; auch kann das
Vermögen hypothekarisch angelegt werden. Sollten
geehrte Damen, Jungfrau oder Wittwe, bis zum
40. Jahre, am liebsten aus einer kleinen Stadt
oder vom Lande, geneigt sein auf dieses ganz
reelle Gesuch einzugehen, bittet man werthe Adr.
unter N. B. in Leipzig, Filiale dieses Blattes,
Dainstraße 21 parterre niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrer, welcher
gründlichen Unterricht ertheilt in der kauf-
männischen Arithmetik.
Adressen unter E. M. H. 8 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer ertheilt schnell zum Sprechen führenden
englischen Sprachunterricht? Offerten mit An-
gabe des Honorars nimmt die Expedition dieses
Blattes unter O. 2. entgegen.

Gesucht werden ein Franzose und ein Ita-
liener um Unterricht in ihren Muttersprachen
zu ertheilen. Adressen unter Robert in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlicher Unterricht in doppelter Buch-
haltung wird gewünscht, am liebsten von einem
praktisch erfahrenen Kaufmann. Gef. Offerten nebst
Angabe des Honorars wolle man unter S. an die
Expedition dieses Blattes einfinden.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche
lestere erst seit Kurzem in Leipzig, wünscht
näheren Umgang mit einer gleichen Dame im
Alter von 19-24 Jahren, wenn möglich
etwas musikalisch. Adr. erbeten unter Elso H. 20
in der Expedition dieses Blattes.

Man sucht einen passenden
Clavierspieler
zur Uebung im vierhändigen prima vista Spiels
gegen ein Honorar von 7 1/2 Ngr. pro Stunde. Um
Näheres kennen zu lernen, bittet man sich zu
melden Turnerstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Privat-Entbindungen.

Damen finden unter strengster Discretion Mo-
nate zuvor freundl. Auf. Hebammen Bauer,
Potschappel bei Dresden.

Offene Stellen.

Ein thätiger und solider Agent wird für ein
Geraer Wollen-Waarengeschäft gesucht. Refl.
bittet man ihre Adressen unter L. K. 100 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Lager und Reise wird ein gewandter
junger Mann, welcher mit der Eisen- und Kurz-
waarenbranche vertraut ist, gesucht. Offerten
unter R. L. H. 10. Expedition dieses Blattes.

Für eine hiesige Seiden- und Garn-
handlung wird ein flotter Verkäufer
unter günstigen Bedingungen gesucht.
Adressen unter O. M. in der Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm
niederzulegen.

Lagerist.

Zum Antritt pr. 1. März wird von einem
größeren Eisengeschäft ein tüchtiger Lagerist ge-
sucht, der Leute und Lager zu disponiren versteht.
Gefällige Offerten unter R. V. Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Waarengeschäft und Mode-
waaren-Geschäft wird per 1. April a. c. ein
flotter Verkäufer gesucht. Offerten unter
H. S. No. 410 besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Schreiber mit guter, schneller Handschrift.
Näheres Gerichtsweg 2, 1. Etage links.

Geld auf Gold, Silberfäden und
Uhren Papierische Straße 23 part. Kachue.

Ein fleißiger und umsichtiger Reisender, welcher mit der A. H. Del-Branch, so wie dem Drogen-Geschäft gründlich Bescheid weiß, auch bereits darin gereist, wird für ein Berliner Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Adr. mit Referenzen sind in der Expedition dieses Blattes unter D. K. 8. niederzuliegen.

Schreiber.

Zum sofortigen Antritt wird für ein hiesiges Bureau ein Schreiber gesucht. Offerten sub B. G. 31. befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Schreiber-Gesuch.

Für eine hiesige Verlags- und Commissions-Buchhandlung wird zum 1. März bei gutem Gehalt ein Schreiber gesucht.

Nur solche, welche bereits in einem derartigen Geschäft gearbeitet, und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich unter H. H. 10. schriftlich durch die Expedition dieses Blattes melden.

Ein Pianospielder wird gesucht von 6 bis 10 Uhr von Herrn Busch, Kl. Fleischergasse.

Einen Zeichner (zu baldigem Antritt) sucht Architect **Grimm**, Leipzig.

Tüchtige Bautechniker,

gewandte Zeichner, im constructiven Entwerfen und Veranschlagen sicher, euent. für die Bauleitung größerer Objecte brauchbar, finden sofort gute und dauernde Stellung.

Meldungen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und des Gehaltsanspruchs schriftlich.

A. Eimkel,
Architect u. Brauerei-Ingenieur.
Chemnitz.

3 junge Leute

mit etwas Vorbildung im Zeichnen sucht sofort für das technische Bureau

Max Friedrich,
Maschinenfabrik in Plagwitz-Leipzig.

Leistungsfähige Lithographen,
in Gravier- und Federmanier bewandert, finden sofort dauernde Beschäftigung bei lucrativem Salair, bei
A. Haas, Lithograph,
Mühlhausen im Elsaß.
Muster franco.

Graveure gesucht.

Mehrere Graveure, welche im Graviren von erhabener Schrift auf Stahl-Stampel geübt sind, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **Gandenberg'sche Maschinenfabrik** in Darmstadt, Schützenstraße Nr. 8.

Einem tüchtigen Kupferstecher kann ich nach auswärts dauernde und sehr lohnende Stellung in einem mir befreundeten Institute zuweisen.
C. Claus, Musikdirector.
Thomasmagdalen 11, II.

Ein Bildhauer

im Modelliren und Gyps schneiden wird sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsforderung bei **P. B. 564.** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg erbeten.

Holzbildhauer finden dauernde Beschäftigung in der Kunstwerkstatt von **Franz Schneider** in Leipzig, Weststraße 21.

Einem tüchtigen Holzbildhauergehilfen, aber nur solchen sucht **Hob. Martin,** Wiesenstr. 10.

Bildhauer sucht sofort
H. Volland, Sternwartenstr. 36, I.

2 tüchtige Setzer

erhalten sofort gute, dauernde Condition.
Groschlogau.

Mosche's Buchdruckerei.

Für Buchdrucker.
Ein durchaus tüchtiger, mit allen Branchen der Druckerei (Schrift- und Stereotypendruck, Accidenz- und Illustrationsdruck etc.) vertrauter Maschinenmeister wird sofort als

Obermaschinenmeister

zu engagiren gesucht. Solide Bewerber, welche außer vollkommener Geschäftstüchtigkeit, die nöthige Umsicht, Zuverlässigkeit und Energie zur vollständigen Ausfüllung der Stelle besitzen, wollen ihre Offerten nebst ausführlichem Nachweise über bisherige Wirksamkeit etc. portofrei einsenden an das

Bibliographische Institut in Hildburghausen.

Zwei Buchbindergehülfen finden dauernde und lohnende Stellung bei **Max Neumann** in Weimar. Reisegeld wird vergütet.

Ein Buchbinder,

welcher in Sortiment tüchtig und im Titel drucken geübt ist, erb. dauernde Stelle mit 7-8 Thlr. Wochenlohn bei **H. Sperling.**

Buchbindergehülfen sucht **Th. Falk,** Grimma'scher Steinweg 9.

Ein geübter Vorteseulle-Arbeiter wird zum sofortigen Antritt gesucht von **F. Louis Tiede,** Geschäft im Salzgraben.

Folger und Desterinnen sucht **Th. Falk,** Grimm, Steinweg 9.

Buchbindergehülfen finden Arbeit bei **J. Oberländer,** Querstraße 8.

Tüchtige Bantischler u. 1 Anschläger erhalten Arbeit Antonstraße Nr. 4.

Drei Bantischler sucht Richter, Sophienstraße Nr. 29, Hof links.

3 Tischlergesellen finden dauernde Arbeit Meudnis, Leipziger Straße Nr. 1.

Modellistischer erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung Thalstraße 14.

Tischlergesellen erhalten Arbeit bei **W. Geisler,** Sophienstraße 29, P. r.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** Mühlgasse Nr. 1.

Ein **Tischler** wird gesucht auf Meubles-Arbeit bei **Wedler,** Poststraße 7.

Ein **Tischlergeselle** wird gesucht Mühlgasse Nr. 22. **F. Schulte.**

Tischlergesellen finden dauernde lohnende weiße Arbeit Alt-Schönefeld bei **Müller,** Tischlermstr.

Einige Tischler werden bei gut lohnender und dauernder Arbeit gesucht Eisenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** Eiderstraße Nr. 44. **A. Häfner.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Glasergehilf.** Bernh. Trodler.

Einem **Zimmerpolierer** sucht Zimmermeister **Gustav Handwerd.**

Kasten- und Frontenmacher finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Rud. Ibach Sohn,** Barmen.

Für Korbmacher!

Für ein größeres Korbwaarengeschäft in Wien wird ein tüchtiger Arbeiter gesucht, welcher als Meister selbstständig zu arbeiten im Stande ist und dem Geschäfte nach dem Stück liefert. Kenntniß der **Salanterie-, Gestell- und Roharbeiten** ist unbedingt nöthig. Vorkausig könnte derselbe 2 auch 3 Gehülfen beschäftigen.

Solche, welche der Selbstständigkeit fähig sind und Lust haben, nach Wien zu übersiedeln, wollen ihre Offerte gef. unter Chiffre R. 4784 an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Wien einleiden.

Einem **Korbmachergehilfen** auf Kinderwagen sucht **G. Heyne,** Erdmannstraße 16.

Tüchtige Stellmacher finden lohnende und dauernde Arbeit in der **Eisenbahnwagen-Bauanstalt Cyclop, Reichenbach i. B. i. S.**
Gute und billige Arbeiterwohnungen sind theils fertig, theils im Bau.

Gesuch.
Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere Paraffinfabrik einen gewandten **Böttcher,** der mit der Behandlung der leeren Fässer vertraut ist. Bitterfeld, den 24. Januar 1873.

F. L. Baumelster & Co.
Geübte Schlossergehilfen sowie **tüchtige Anschläger** auf Fenster u. Thüren **Eduard Pippig,** Schlossermeister.

Gesucht werden **tüchtige Schlosser-Gesellen** **Entrigisch,** Eisenbauabrik von **Franz Mosenhain.**

Tüchtige Schlossergehilfen werden gesucht von **Emil Heim,** Mittelstraße Nr. 30.

Einem **tüchtigen Dreher** sucht die Maschinenfabrik von **O. Konniger.**

Einem **tüchtigen Altmeynereisen** sucht **E. A. Ströter** in Neuschönefeld.

Gesucht wird zum sofortigen Eintreten ein tüchtiger **Schirmmacher-Gehülfe.** Näheres im Schirmgeschäft **Schügenstr. Nr. 12,** oder in der Wohnung **Tauscher** Straße 29, 4 Tr. rechts.

Malergehilfen,
gute Arbeiter, sucht **H. Better,** Brüderstr. 27.

Gesucht nach auswärts ein **Maler,** der auch auf Stück Tüchtiges leistet. Man wende sich an **Gebr. Kühn,** Grimma'scher Steinweg 61.

Gesucht nach auswärts ein tüchtiger **Wagenladierer,** der auch Sattlerarbeit versteht. Man wende sich an **Gebr. Kühn,** Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Mehrere **tüchtige Tapezierer** bei hohem Lohn nach **Deisterreich** gesucht durch **Werner & Lindner,** Ritterstr. 2, I. Reisegeld wird vergütet.

Lehrlings-Gesuch.
Unter sehr annehmbaren Bedingungen wird pr. Oftern für ein hiesiges Cigarrengeschäft ein **Knabe,** Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling gesucht. Adressen sind in der Fiale D. Blattes Dainstraße 21 unter der Chiffre B. B. niederzul.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird für nächste Oftern gesucht. Off. Offerten werden durch die Annoncen-Expedition von **Eugen Fort,** Dainstraße 25, erbeten.

Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft suche ich zu Oftern einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als **Lehrling.**

Otto Mejer,
Markt, Böhnen 5.

In einem hiesigen **Drogen- und Farbewaaren-Geschäft** kann Oftern d. J. der Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** placirt werden. Adressen K. O. 11. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern und mit guten Schulkenntnissen versehen, findet zu Oftern Unterkommen als **Lehrling** in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Engros-Geschäft. Offerten unter Verfüßung der Handschrift nimmt die Expedition d. Bl. sub B. & Co. ff. 100 entgegen.

Lehrlingsstelle offen!
Für nächste Oftern wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter sehr vortheilhaften Bedingungen als Lehrling gesucht von **Alfred Lorentz,** Buchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 20.

Einem oder zwei **Burschen,** welche Lust haben **Holz bildhauer** zu werden, finden Stellung. **Hob. Martin,** Wiesenstr. 10.

Einem **Lehrling** sucht für Oftern **Th. E. Ost, Uhrmacher,** Dainstraße Nr. 11.

Buchbinderlehrlinge finden zu Oftern noch Stelle bei **Th. Knaut,** Boldmar's Hof.

Ein **Knabe,** welcher die **Buchbinderei** erlernen will, findet unter annehmbaren Bedingungen einen guten Platz. **Eduard Lange,** Nicolaistraße 22.

Ein **Buchbinderlehrling** wird unter günstigsten Bedingungen gesucht. **J. F. Bösenberg,** Thalstraße 31.

Ein **Knabe,** welcher die **Buchbinderei** lernen will, findet zu Oftern Stelle bei **Ferd. Halle,** Johannigasse 32.

Einem **Lehrling,** 2 Burschen und einige Arbeitsmädchen sucht die **Streisfabrik** von **Otto Bahmann,** Körnb. Str. 55.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann sich melden **Sophienstraße Nr. 17, 1. Etage.**

Zwei bis drei ordentl. **Knaben,** welche Lust haben **Graveure** zu werden, finden per Oftern Aufnahme bei **Brunow Neumann,** Markt 2.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann sich melden **Indenstraße Nr. 3, 2. Hof.**

Ein ordentlicher **Knabe,** welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, wird unter annehmbaren Bedingungen als **Lehrling** gesucht von **E. S. Graul,** Tapezierer, An d. Pleiße Nr. 6.

Einem wohlgezogenen **Knaben** als **Lehrling** sucht zu Oftern **Herrn. Röhr,** Mechaniker, Weststraße Nr. 48.

Ein **Sohn rechtlicher Eltern,** welcher Lust hat als **Schlosser** zu lernen, findet **Eduard Pippig,** Schlossermeister.

Ein **Sohn rechtlicher Eltern,** welcher Lust hat **Tapezierer** zu werden, findet unter günstigsten Bedingungen Placement zu Oftern **Katharinenstraße 10.**

Für ein größeres Etablissement wird **1 Kellner,** ein **junger Mann** von **17 bis 18 Jahren** als **Hausknecht** u. **1 Hausmädchen** mit guten Zeugnissen versehen gesucht.

Adressen wolle man unter **H. N. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer** in Leipzig abgeben.

Diener-Gesuch.
Gesucht wird zu baldigem Antritt ein **williger und zuverlässiger Diener** **Inselstraße 18.**

Ein **Markthelfer,** welcher gute Zeugnisse besitzt und das Baden gründlich versteht, wird gesucht. **Centralstraße 1** parterre zu melden.

Gesucht werden zwei geübte **solide Handdreher** gegen guten Lohn. Näheres bei **Süß & Brunow,** Querstraße.

Gesucht wird ein **Knecht** sofort oder später. Zu erfragen **Lange** Straße 14, im **Dofe** links parterre.

Ein ordentlicher **Hausknecht,** der mit Pferden umgeht und die Landwirtschaft versteht, wird sofort gesucht in der **Schente** zu **Neusendorf.**

Ein gut empfohlener **Bursche** von 15 bis 17 Jahren wird für eine **Papierhandlung** gesucht. Näheres **Dresdner** Straße 42, Gartengeb. II. r.

Ein **kräftiger Bursche** findet gegen guten Lohn dauernde Stellung bei **R. Quarch,** Peterssteinweg Nr. 59; zu melden **Nachmittags 4 Uhr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **anständiger Bursche** **Franz Beyer,** Schürmfabrikant, Meudnis, Ecke der Leipziger u. Seitenstraße.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein gewandter fleißiger **Bursche** für **Handarbeiten** in der **Portiererei** und **Leberwaaren-Fabrik** von

C. E. Vitz, Klosterstraße 15.
Gesucht 1. Februar 2 **Kellner,** 2 **Bildhauer,** 2 **Hausburschen,** 1 **Kellner** und 2 **Bildhauer.**
C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein **Bauschreiber** auch findet ein **Lehrling** unter günst. Bedingungen Stelle. **Deinr. Ganz,** Glaser, Durgstraße 4.

Gesucht wird bis 1. Febr. ein **kräftiger Bursche.** Mit Zeugnissen zu melden **Neumarkt 2.**

Gesucht wird ein **Bauschreiber** Sternwartenstraße 11, 3. Et. r.

Gesucht werden ein **Paar kräftige Bauschreiber.** Bevorzugt werden solche, welche sich dem **Maschinenbau** zu widmen.

D. Köllmann, Meudnis, Kurze Straße 1.
Einem **Bauschreiber,** 14-15 Jahre sucht **Georg Nädinger,** Ratschmarkt.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Gerberstr. 1, II. (10-12 U.)

Ein **j. Mädchen** mit guten Schulkenntnissen kann sich als **Kindergärtnerin** praktisch ausbilden in **Kindergarten Erdmannstr. 17, part. I.**

Für ein **Feinen- und Wäschgeschäft** in Leipzig wird eine **tüchtige Directrice** gesucht. Offerten sub B. B. 29 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Einem **Directrice** für ein feines **Bauschreiber** sucht zum 1. April **Rosalie Wangler,** Halberstadt.

Einem **tüchtigen Directrice,** wie auch eine **Verkäuferin,** im **Buchfach** bewandert, werden für ein bedeutendes **Buchgeschäft** einer größeren Provinzialstadt **Sachsen** gesucht. Freie Station und gutes **Salair.** Franco-Offerten sub E. R. 215 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Breslau,** Ring 29.

Junge Damen, die mit der **Tapezierer-Branch** vollkommen vertraut und zugleich **tüchtige Verkäuferinnen** sind, finden vortheilhaftes Engagement bei **Julius Brühl** in **Berlin,** Breitenstraße 12.

Blumenarbeiterinnen
sowie eine **flotte Binderin** finden dauernde Beschäftigung. **Hermann Kraß.**

Federschmückerinnen, Blumenmacherinnen
und sonstige **Arbeiterinnen** werden angenommen in der **Dof-Schmuckfeder-Fabrik** **Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.**

Gesucht werden geübte **Blumenarbeiterinnen** und **junge Mädchen** die es lernen wollen von **Adolph Teubner,** Markt 6.

Ein **streng solides, junges Mädchen,** welches sich, gegen Vergütung, geschäftlicher Wege u. mit unterzieht, wird als **Verwende** für ein **höchstes Strohhut- und Puggeschäft** gesucht.

Näheres **Sonntag** zwischen 11-12 Uhr **Pfaffenborfer** Straße 24, 3. Etage.

10 Strohhutnäherinnen finden lohnende u. dauernde Arbeit. **E. Berger,** Raundersd. 14.

Gesucht
wird auf einige Wochen eine **Schneiderin** für **Privatarbeit** **Grimma'sche** Straße 10, 2. Etage.

Gesucht werden mehrere geübte **Schneiderinnen** **Peterssteinweg Nr. 50B, 4. Etage.**

Zwei **junge Mädchen** können das **Schneiden** gründlich erlernen **Thalstr. 12, 3. Tr., Mittellogh.**

Geübte Weissnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei **Ferdinand Schultze,** Grimma'sche Straße 36.

Gesucht wird in eine **Familie** auf kurze Zeit eine **geübte Maschinennäherin** **Grimm, Steinweg 54, Restauration.**

Gesucht wird eine **geübte Quarbeiters** zum **Weißnähen** bei dauernder Arbeit **Reichels Garten, Kleine** Gasse Nr. 4, 4 Treppen.

Einige gute Weissnäherinnen werden gesucht bei gutem Verdienst, auch können **Mädchen** sich auf der **Nähmaschine** ausbilden **Windmühlenstraße 36, 3. Etage** rechts.

Quarbeitersinnen,
im **Weißnähen** geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **Friderici & Co.**

10 tücht. Maschinen-Näherinnen zu dauernder, lohn. Arbeit auf **Weißwaren** gesucht.

10 junge geschickte Mädchen werden auf **leichte Quarbeit** angelernt und bezahlt **Neumarkt, große Feuerkugel III.**

Gesucht wird eine Maschinen-Näherin auf
Köcher und Baler. Näheres Große Windmühlen-
straße Nr. 30, 1 Treppe.

Eine geübte Punktirerin
sucht dauernde Beschäftigung.
Otto Wigand's Buchdruckerei.

Eine Goldarbeiterin sucht
J. F. Bösenberg, Thalstraße 31.

Mädchen zum Falzen u. Heften werden
gesucht Mittelstraße 30.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
S. Kother, Münzberger Straße 30, I.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
Derm. Walthert, Reichstraße 8.

Geschickte Mädchen
zur leichten Arbeit werden gesucht Neud-
markt, Gausseestraße Nr. 4, II.

2 tüchtige Plätterinnen
und mehrere geübte Zuarbeiterinnen
für Weißwaaren werden gesucht
Neumarkt, Große Feuerkugel III.

Einer Dame,
welche wirtschaftlich tüchtig, gebildet, nicht un-
gewöhnlich und in guten Verhältnissen, ist eine
Gelegenheit geboten, in einen angen. Wirkungs-
kreis einzutreten. Adressen unter O. No. 100 in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt,
wird zum 1. März gesucht. Nur solche, die gute
Arbeiten und mehrere Jahre bei einer Herrschaft
geleistet haben, mögen ihre Adressen niederlegen
unter M. G. in der Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Köchin, die zugleich Hausarbeit
übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 15. Febr. ge-
sucht. 10 p. bei Frau Rudolph Herold.

Eine perfecte Köchin
wird per 1. oder 15. Februar gesucht.
Zu melden Leibnizstraße 21, 2. Etage.

Eine perfecte
Hotel-Köchin,
die vorzüglich table d'hôte und à la carte kocht,
wird gesucht.
Königliche Zeugnisse an G. Weidmann,
Hotel Blauer Engel, Chemnitz.

Eine perfecte Köchin,
die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gut em-
pfehlen wird, findet gute Stellung zum 1. März.
Nr. unter W. W. 108. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht für ausw. 2 Hotel-Stubenmädchen,
2 Küchtmädchen durch C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht
zum 1. oder 15. Febr. ein bescheidenes anständ.
Mädchen für Küche und Haus. Zu melden mit
Buch Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordent-
liches Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Wohnungen mit Buch Waldstraße 47, II. rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein zuverlässiges
braves Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Dr. G. Sanz, Moser, Burgstraße 5.

Zum 1. Februar
wird verhältnißm. ein ehrl., an Ordnung gewöhntes
Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Mit Dienstbuch von 9-4 Uhr zu melden
Petersstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird 1. Febr. ein ordentl. Mädchen
von 14-16 J., welches sich gern unter Aufsicht
des Häuslichen unterzieht und nicht ganz unerf.
in weiblichen Arbeiten ist, Hobe Str. 7, 2. Et.

Gesucht auf 15. Februar ein gut empfoh-
lenes Hausmädchen, das perfect nähen und plät-
ten kann. Schützenstraße 15/16, III. links.

Ges. wird zum 1. Febr. ein ordentl. Mädchen
für häusliche Arbeit Neumarkt 17, 1. Etage.

Gesucht pr. 15. Febr. ein anständiges, rein-
liches Dienstmädchen Köernerstr. 12, III.

Ein Mädchen von 16-17 Jahren, welches in
weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, findet
Dienst Grenzstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Gesucht
zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn 2 tüchtige
leistungsfähige Aufwasmädchen. Mit Buch zu
melden in der Restauration zur Centralhalle.

Ein Mädchen in gelehten Jahren, das schon
bei Kindern gewesen ist, kann trankeithalber so-
fort als Hausmädchen eintreten Weststraße 24 p.

Gesucht wird eine Frau zur **Aufwartung**
für den ganzen Tag, die das Kochen versteht.
Magazingasse Nr. 5.

Gesucht eine **Aufwartung** für täglich ein bis
2 Stunden. Zu melden Plagw. Straße 12, I.

Gesucht wird **sofort eine ausstillende**
Mutter, die mindestens 3 Monate ge-
stillt hat.
Zu melden früh bis 9 Uhr, Mittags
von 2-3 bei Herrn Dr. Kretschmar,
Schützenstraße Nr. 22.

Stellenangebote.
Agentur = Gesucht.
Ein junger Agent am Platz sucht, gestützt auf
seine Erfahrung, noch einige Häuser, gleich-
viel welcher Branche für Leipzig und Umgegend zu
vertreten.
Gefällige Reflectanten belieben ihre Adressen
in der Expedition d. Bl. unter B. H. 100 abzu-
geben.

Wiener Haus,

das bereits seit Jahren **Consignations-Lager**
von **Manchester und Bradford Firmen**
hält, wünscht seine gegenwärtigen Beziehungen zu
verändern und neue Verbindungen anzuknüpfen.
Gef. Offerten sub K. W. 80. bef. **Haasen-
stein & Vogler, Annoncen-Expedition in
Wien.**

Stelle-Gesuch.

Für einen befähigten jungen Mann, welcher
bereits 3 Jahre im Colonialwaaren-Detailsgeschäft,
sucht sein Principal anderweitige Stellung auf
einem **Comptoir, gleichviel welcher
Branche.** Offerten werden unter Volontair 1873
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann,

der in einem großen Manufacturwaaren-
geschäft ein gros gelernt und dann noch 2 Jahre als
Commiss servirt hat, sucht Stellung auf dem
Comptoir eines Woll- und Garngeschäftes. Ter-
selbe ist mit allen Comptoirarbeiten, der Corre-
spondenz sowie auch mit dem Lager vertraut und
besitzt die besten Zeugnisse.
Gef. Adressen unter J. J. H. 13.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, mit der Seiden-, Garn-
und Polamentenbranche gründlich bewandert, sucht
per 1. April a. c. anderweitiges Engagement,
gleichviel ob auf Comptoir, Lager oder Reise.
Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre
H. 29. in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen.

Ein junger Kaufmann, in der **Kurz-, Ga-
lanterie- und Spielwaaren-Branche** durch-
aus tüchtig, sucht in einem größeren Engros-Ge-
schäft per 1. April a. c. Stellung.
Adressen werden unter A. K. 15. an die **An-
noncen-Expedition von Haasenstein
& Vogler, Leipzig,** erbeten.

Ein verheirateter Kaufmann von 30 Jahren
sucht in einem größeren Leipziger Hause einen
dauernden Vertrauensposten. Suchender hat auf
der Reise sowie als Disponent Erfahrungen gesam-
melt, ist in in- u. ausländ. Verkehr vollkommen
bewandert und in der Arbeit selbstständig u. sicher.
Bis jetzt im Drogengeschäft thätig, würde dieser
oder ähnlichen Branchen der Vorzug gegeben
werden. Beste Referenzen. Gef. Adressen erbeten
unter K. 949. an die Expedition dieses Blattes.

Ein verheirateter Kaufmann von 30 Jahren
sucht in einem größeren Leipziger Hause einen
dauernden Vertrauensposten. Suchender hat auf
der Reise sowie als Disponent Erfahrungen gesam-
melt, ist in in- u. ausländ. Verkehr vollkommen
bewandert und in der Arbeit selbstständig u. sicher.
Bis jetzt im Drogengeschäft thätig, würde dieser
oder ähnlichen Branchen der Vorzug gegeben
werden. Beste Referenzen. Gef. Adressen erbeten
unter K. 949. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **militärfreier Kaufmann,**
gegenwärtig Buchhalter und Cassirer in einer
größeren Papierhandlung in Berlin, früher acht
Jahre lang in Leipzig als Comptoirist im Colo-
nialfache thätig, im Besitz bester Referenzen, sucht,
da er durch Familienverhältnisse veranlaßt wird,
nach Leipzig zurückzukehren, dafelbst per 1. April
eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent.
Branche gleich. Gef. Offerten unter E. L. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der doppelten wie einfachen
Buchführung mächtig, sowie auch mit der Corre-
spondenz vertraut, sucht, auf gute Zeugnisse ge-
stützt, am 1. oder 15. Februar ein passendes
Placement, am liebsten im Manufactur ein gros.
Gehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter
R. R. 712 an die Expedition dieses Blattes zu
adressiren.

Ein junger Kaufmann, gel. Manufacturist,
jetzt noch in einem der bedeutendsten Manufactur-
waaren-geschäfte Danzigs thätig, sucht, gestützt
auf pr. Referenzen, zum 1. April resp. früher
Stellung in einem Engros-geschäfte.
Gef. Offerten sub X. Z. 23 bef. die General-
Agentur der **Annoncen-Expedition von
G. L. Daube & Co. in Danzig,** 4 Scharr-
madergasse. (504.)

Gesucht wird zum sofortigen Antritt durch
einen jungen Mann eine Stelle in einem Lotterie-
Hauptgeschäft für das Comptoir. Gef. Offerten
erbitet man sich durch die Expedition dieses
Blattes unter B. H. 109.

Ein junger **Kellner,** der in Hotels servirt hat,
sucht sofort Stellung. Adressen bittet man unter
H. L. in der Restauration zum Goldenen Ring,
Nicolaisstraße, niederzulegen.

Ein junger verheirateter Mann, der sich seiner
Arbeit schent u. mehrere Jahre als Hausdiener
sorgte, sucht eine Stelle als **Auffeher,
Comptoirdiener, Markthelfer** oder dergl.
Beschäftigung u. kann, wenn erwünscht, 500 bis
600 fl Caution stellen. Antritt sp. oder 1. März.
Gef. Offerten unter F. L. 10 bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **verheirateter Mann,** lange in der
Deconomie thätig gewesen, sucht als praktischer
Verwalter auf einem größeren Gute Stellung.
Derselbe kann auch etwas **Caution** stellen.
Gef. Adressen an die **Agentur der Annon-
cen-Expedition v. Haasenstein & Vogler,
Schneeberg,** erbeten.

Ein gebildeter kräftiger Mensch, 18 1/2 Jahre
alt, sucht Stelle als **Markthelfer,** gleichviel welcher
Branche. Gef. Adr. bittet man unter H. S. H. 2.
bei Herrn Otto Riemann niederzulegen.

Ein **zuverlässiger Mann, 34 J. alt,**
verheiratet, ohne Kinder, sucht **Stel-
lung als Kutscher, Hausmann oder
Cassendienter.** — Erforderlichen Falles
kann **Caution** gestellt werden.
Gef. Offerten bittet man zu richten
an Herrn F. Günther, Lindenstr. 1.

Ein kräft., im Vaden geübter u. gut empfohl. Markthelfer sucht sofort Stelle. Gef. Offerten befördern Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein unverheirateter militärfreier Mann, der
mit Pferden umzugehen weiß und mit gutem
Zeugniß versehen ist, auch andere Arbeit nicht
scheut, sucht sofort oder 1. Febr. Stellung. Adr.
werden höfl. gebeten abzugeben bei Herrn Brückner
Eisenstraße Nr. 13 b, Hof parterre.

Eine anspruchlose Dame wünscht **Stellung.**
Kindern, denen sie sich mit großer Liebe widmet,
könnte sie Russl., franz. u. engl. Sprache lehren.
Offerten sub Chiffre **V. K. 485** übernimmt
die Annoncen-Expedition von **Haasenstein
& Vogler in Halle a/S.**

Verkäuferin = Stelle-Gesuch.

Ein junge Dame von angenehmer Persönlich-
keit, feiner Bildung, heiterem Temperament, welche
schon als Verkäuferin servirte, sucht ähnliche Stel-
lung. Werthe Adr. bittet man unter V. S. G. No. 40
Reichstraße 14, 4 Treppen oder Brühl 68 im
Dutzgeschäft gef. niederzulegen.

Stellung

als Verkäuferin sucht eine junge Dame von aus-
wärt; es wird nicht sowohl auf hohen Lohn,
wie auf gute Behandlung gesehen.
Adressen abzugeben unter A. N. H. bei Herrn
D. Riemann, Universitätsstraße.

Ein gebildetes Mädchen

aus anständiger Familie, im **Büchsch.** tüchtig,
sucht sofort oder 1. März Stellung in einem
Buch-Geschäft. Gefällige Offerten bittet man
unter der Chiffre M. Z. H. 100. poste restante
Naumburg a/S. niederzulegen.

Eine solide junge Frau, wohnhaft am Brand-
wege, sucht Ausbesserungsarbeit und Wäsche u.
in's Haus. Offerten sub A. B. 22 wolle man
niederlegen Universitätsstraße 18, vorn parterre,
bei Herrn F. Kling.

Gesucht wird seine Wäsche zum Waschen u.
Platten. Adr. bittet man abzugeben Ritterstraße
Nr. 33, Hof rechts 2 Tr. bei B. Ramm.

Ein junges ordnungliebendes Mädchen im Alter
von 21 Jahren, aus achtbarer Familie, welches im
Kochen und häuslicher Arbeit, sehr bewandert ist
und ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen,
sucht Stellung als **Köchin oder Jungmagd.**
Werthe Adressen beliebe man unter O. M. H. 29
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches in der
Landwirtschaft, sowie in allen häuslichen Be-
schäftigungen, Wäsche, feiner Küche und Nähen
gründl. erfahren ist, sucht per 1. März zur Unter-
stützung der Hausfrau am liebsten auf dem Lande
Stellung. Gefäll. Offerten unter der Chiffre
A. O. No. 249 poste rest. Schkeuditz bei Leipzig.

Ein **anständiges älteres Mädchen,** in
Küche und Hausarbeit wohlverfahren, sucht einen
Dienst als **Wirthschafterin** oder bei einzelnen
Leuten für Alles. Lange Straße 14 part.

Ein junges Mädchen (Pfarrentochter) sucht
auf unbestimmte Zeit einen **Zufuchtsort** in
einer **recht christlichen Familie** als Stütze
der Hausfrau oder zur Gesellschaft kleinerer
Kinder, auch zur Gesellschaft oder Pflege ein-
zelner Personen, in oder bei Leipzig.
Es wird nicht auf hohen Gehalt, sondern auf
sicheres und freundliche Behandlung gesehen.
Adressen: **M. M. Naumburg a. d. S.**
poste restante.

Eine gebildete Dame, die seit vielen Jahren
als **Wirthschafterin,** der Küche und sonstigen Leitung
des Hauswesens vorgestanden hat, sucht Stellung in
einer h. Haushaltung. Offerten werden angenom-
men Reudnitz, Kohlgrabenstraße 32, parterre.

Für ein junges gebildetes Mädchen wird bei
einzelnen Leuten Stellung gesucht, worin es
sich in der feineren Haushaltung vervollkommen
kann. Als Familienglied betrachtet zu werden,
wird hohem Lohne vorgezogen. Gef. Adr. sub
R. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Frau,
die sich jeder Arbeit unterzieht, Stelle als **Wirth-
schafterin.** Werthe Adressen bei Hrn. Seudner,
Zeiger Straße, niederzulegen.

Ein geb. anst. Mädchen, das in allen f. weibl.
Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einer f. Herr-
schaft als **Stubenmädchen** oder auch bei größeren
Kindern. Werthe Adressen in der Expedition
dieses Blattes unter Q. B. H. 24 niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht für Küche
und häusl. Arbeit einen Dienst z. 1. März. Zu
erfr. in den Nachmittagsst. Naumburgerstr. 17, I.

Ein junges Mädchen von anständigen Eltern,
welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
sucht Dienst in einer größeren Familie.
Adressen beliebe man unter H. Z. 12. in der
Expedition d. Bl. abzugeben.

Miethgesuche.

Das **Landwehr-Bezirks-Commando**
sucht ein **Bureau** in der Zeiger Vorstadt
oder angrenzenden Theilen Leipzigs ge-
legen, bestehend aus mindestens drei
größeren und 1 kleineren heizbaren
Räume nebst Zubehör, womöglich im
Parterre.

Offerten nebst Preisangabe sind ab-
zugeben von 9-12 Uhr Vormittags
Carolinenstr. 12, 1. Etage.

In der **Marxen- oder Dresdner Vorstadt** wird zu sofort oder pr. 1. April
eine Familien-Wohnung
gesucht. Offerten sub B. G. H. 25. in der Expedition dieses Blattes abzu-
geben.

Mieth-Gesuch.

In der Nähe von Leipzig (Blagwitz oder Gohlis)
sucht man ein **gut meublirtes Haus** mit
Garten-Anlage (Villa) vom 1. Mai an oder früher
für den Sommer zu mieten. Gef. Offerten sub D. Z. 6
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe, wenn möglich mit Woh-
nung oder ein Parterre-Vogel, wo sich ein kleines
Cigarren-Geschäft einrichten läßt, wird gesucht.
Adressen sind abzugeben unter W. R. H. 100. in
der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Local, welches sich zu einem
Produktengeschäft eignet nebst Wohnung von Leuten
ohne Kinder sofort oder 1. April.
Adressen unter S. H. 222. bittet man abzu-
geben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Keller zum Bierverlag
passend im Innern der Stadt wird sofort oder
Ostern gesucht. Adressen sub A. Z. 100. im
Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer
niederzulegen.

Messlocal = Gesuch.

Für die Messen wird im Böttchergäßchen ober
dessen Nähe ein geräumiges helles **Gewölbe**
zu mieten gesucht. Offerten mit genauer An-
gabe der Lage und des Preises besördert unter
L. P. 6. die Expedition dieses Blattes.

In der Petersstraße

werden zur **Oster- u. Michaelismesse zwei**
Zimmer, eins für die Muster, das andere zum
Schlafen in der 1. Etage zu mieten gesucht. Adr.
niederzulegen bei den Herren Mantel & Riedel.

Messlogis gesucht!

Ein **Wandfabrikant** sucht für die beiden Haupt-
messen 2 Zimmer, möglichst Grimma'sche Straße
oder deren Nähe und nicht über 2 Treppen.
Adressen mit Preis abzugeben bei **Richard
Teubner, Reichstraße 3.**

Eine leere Stube, zu einem Contor,
in der Nähe des **Bachhof, Plauenischen,
Blücherplatzes, niedern Park, Halle'sche**
oder **Serberstraße** wird **sofort zu mien-
ten** gesucht. — Adressen unter **L. St.**
bittet man in der Expedition d. Bl.
gefälligst niederzulegen.

Ein Arbeitslocal,

bis 300 fl Ellen, für eine **Buchbindererei**
wird gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet
man in der Expedition dieses Blattes unter
H. B. H. 8. abzugeben.

**Eine Parterre-Wohnung mit Werk-
statt zu einem Sattler- u. Tapeziergesch.**
passend zum Preise von ca. 150-200 fl
zum 1. April e. gesucht. Offerten sub
T. G. 165. d. das **Annoncen-Bureau
v. H. Freyer, Neumarkt 39** erbeten.

Zwei unmeublirte Stuben werden zu
Unterrichtszwecken in der inneren Stadt
oder Nähe derselben zum 1. April e. gesucht.
Dieselben könnten in den ersten 14 Tagen jeder
der 2 Hauptmessen dem Vermiether zur Ver-
fügung bleiben. Adressen mit Angabe der Be-
dingungen und unter der Bezeichnung „Unterricht
W. D.“ wolle man in der **Annoncen-Expe-
dition von Haasenstein & Vogler**
hier niederlegen.

Ein halber oder ganzer **Haustand** in guter
Reklage wird zu mieten gesucht. Darauf
Reflectirende wollen ihre Adressen unter L. K. 100
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem Kaufmann eine
grössere Wohnung im Preise von 400-600 fl
pr. Joh. oder Mich. Adr. unter F. W. 12 bef.
Robert Braunes,
Leipzig. — Annoncen-Bureau. — Markt 17.

Gesucht per Joh.
ein Fa-
milien-
Logis von 4 bis
5 Stuben
Adr. E. 685
beförd.

Robert Braunes,
Leipzig. — Annoncen-Bureau. — Markt 17.

Gesucht wird eine **Familienwohnung** in der
inneren Vorstadt zum Preise von ca. 500 fl .
Gef. Offerten unter der Chiffre W. J. 967.
abzugeben in der **Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, der ein **Logis** innere Stadt oder
deren Nähe im Preise bis 300 fl nachweist,
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Sofort wird in einer Vorstadt Leipzigs
ein kleines aber anständiges **Familien-
logis** im Preise bis zu 120 fl gesucht.
Off. bittet man unter Z. R. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Von ein Paar jungen Leuten, welche
sich verheirathen wollen, wird Ostern od. Joh.
ein **Logis** im Preise von 120-200 fl möglichst
nahe am Thomaskirchhof gesucht.
Adressen bittet man gefälligst niederzulegen
im Cigarren-Geschäft von **Paul Helm,**
Thomaskirchhof No. 19.

In der **Marxen- oder Dresdner Vorstadt** wird zu sofort oder pr. 1. April
eine Familien-Wohnung
gesucht. Offerten sub B. G. H. 25. in der Expedition dieses Blattes abzu-
geben.

Solide junge Leute ohne Kinder suchen zum 1. April ein hübsches Logis im Preise von 50 bis 100 \mathcal{M} . Gef. Offerten bittet man Münggasse Nr. 5 parterre niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Zwei Schwestern in älteren Jahren, nicht unternimmt, ruhig u. pünktlich, suchen zum 1. April oder früher beziehbare ein kleines Logis, Stube, Kammer u. Küche, zum Preise von 40-50 \mathcal{M} , Leipzig, Reudnitz oder Umgebung. Gef. Adressen bitten abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter R. R.

Eine ruhige Familie sucht in Leipzig oder Reudnitz zum 1. März oder 1. April eine kleine anständige Wohnung (auch Kämmerlein). Gef. Adressen sind im **Café Martin**, Schrödtergäßchen, oder im Laden d. **Hrn. Eisenhardt**, Reudnitz, Kurze Str. 18, abzug.

Gesucht sofort als Kämmerlein von jungen Leuten eine Stube, Kammer und Küchenbenutzung in der Nähe von Reudnitz. Offerten unter A. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch.

Eine freundliche Stube wird in der Dresdner Vorstadt pr. 1. April zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe unter S. L. H. 242 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine unmeubl. Stube ohne Bett in der Nähe der Frankfurter Str. wird gesucht. Werthe Adressen in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21 Gew. unter H. 25.

Zum 1. April oder mögl. 1. März wird eine elegant meubl. Wohnung, besteh. aus mindestens 3 Zimmern, von 2 respect. Herren gesucht. Nur Meldungen aus guter Gegend und nicht zu hoher Lage berücksichtigt. Adressen unter M. W. Expedition d. Blattes.

Ein lediger Kaufmann, hiesiger Bürger, sucht ein fein meubl. **Garçon-Logis** in angenehmer Lage. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. W. 10 in d. Exped. d. Bl.

Ein an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnter hies. Beamter sucht zum 1. März ein nobles **Garçonlogis**, 2 Stuben oder Stube mit heizb. Schlafkammer. Gef. Adr. A. Z. A. Exp. d. Bl.

Logisgesuch.

Für den 1. Apr. wird in der Nähe d. Trierschen Instituts ein Logis gesucht, bestehend aus Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel. Gef. Adressen bittet man in der Filiale dieses Bl., Hainstr. 21 unter Cand. med. 137 abzugeben.

Gesucht wird zum 15. Februar nahe der Grimmaischen Straße von einem jungen Manne ein Logis mit Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen sub P. R. 920. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Chambre-Garni** von 4-5 Zimmern mit 8 Betten wird von einer auswärtigen Familie für den Monat April zu mieten gesucht. Dasselbe kann auch in Plagwitz, Connewitz oder Gohlis sein. Gefällige Adressen unter S. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stübchen als Schlafstube für einen soliden Herrn wird mit einigen Möbeln ohne Bett zum 1. März gesucht in der Nähe des Schützenhauses. Adr. unter H. T. 127. an die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen ein meubl. Stübchen von 3-4 \mathcal{M} oder Schlafstube. Adr. unter C. S. 10 an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein einfaches meublirtes Zimmer. Adresse bittet man Gewandgäßchen 1 B, 2. Etage abzugeben.

A German Lady, studying Music, desires board in an English or American family, where Conversational Lessons in German will be considered as a partial equivalent. Address Z. 40 Poste Restante Leipzig.

Pension

zu Ostern in einer gebildeten Familie sucht man für einen Pädagogischen Lehrling von guter Erziehung. Gefällige Anerbieten unter G. 1836 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pensionat in einer freundlichen Stadt in der Nähe Leipzigs, directe Bahnverbindung, schon seit 12 Jahren sich des besten Rufes erfreuend, bietet jungen Mädchen bei liebevoller Aufnahme gute Gelegenheit, sich in Schulwissenschaften, Musik, Sprachen und Handarbeiten auszubilden, auch in häuslichen Geschäften Übung zu erlangen. Aufenthalt gesund; Bedingungen äußerst mäßig. Geistliche u. Körperliche Pflege der Zöglinge wird von einer in Preußen approbirten Oberlehrerin höherer Schulen sorgsam überwacht. Nähere Auskunft zu geben hat sich gütigst bereit erklärt

Frau Rechtsanwältin Segnitz, Grimma'sche Straße 22, 3 Treppen.

Vermietungen.

Ein sehr schönes **Pianino** ist zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

Die Kurhaus-Wirtschaft in einem größeren vielbesuchten Badeorte Thüringens soll verpachtet werden. Reflectanten, welche im Stande sind ein umfangreiches Geschäft zu dirigieren, und mit den erforderlichen Mitteln versehen sind, wollen sich brieflich melden unter U. S. 1129 in der Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler in Erfurt.**

An der Pleiße Nr. 4 der Promenade ist eine Parterre-Wohnung, auch passend für Comptoir, sofort zu verm. Beschäftigung von 10-3 Nachm.

Zwei große Niederlagerräume, der eine im Souterrain, der andere Parterre, mit einander in Verbindung stehend, sind zusammen oder einzeln, unter Umständen auch in Abtheilungen, für sofort zu vermieten. Dieselben sind **am Schienengleis gelegen**, so daß sehr leicht vom Bahnwagen nach und von den Niederlagen verladen werden kann. Auch kann auf Wunsch Stallung, freier Lagerplatz und Wohnung dazu vermietet werden. Adressen wolle man sub J. H. 7. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Als **Geschäftslocal** eine größere **1. Etage** in bester Lage der innern Stadt ganz oder getheilt zu vermieten. Adressen C. 17. Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Vermietung.

Im Einhorn, Quercstraße 3, ist zu vermieten per 1. April: **eine Wohnung für 72 Thlr., ein Keller, ein Bodenraum.**

Leipziger Baubank, Papenhofstraße 2.

Vom 1. April ab

ist die mit Gas und Wasserleitung versehene Parterre-Localität **Floßplatz Nr. 27b** anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder beim Besitzer **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

Zu vermieten ein hohes elegantes Parterre, schön und gesund gelegen, 4 Zimmer u. Zubeh., nebst Gärtchen, sofort oder 1. April, Preis 150 resp. 160 \mathcal{M} . Näheres bei Herrn Klempnermstr. Herrmann in Gohlis, Lindenthaler Straße.

Für nächste Ostern ist eine **Parterre-Wohnung** mit Wasserleitung für den jädr. Mietzins von 90 \mathcal{M} zu vermieten. Adressen werden unter L. S. 3. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine freundliche Parterre-Wohnung mit Wasserleitung und Treppengasbeleuchtung ist für 110 \mathcal{M} jährlichen Mietzins für sofort zu vermieten. Dasselbe befindet sich in einem anständigen Hause der Süd-Vorstadt und ist ganz neu vorgerichtet. Adressen beliebe man unter Chiffre G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage,

elegant eingerichtet, 6 Zimmer, ist von Ostern ab zu vermieten. Preis 350 \mathcal{M} . Näheres beim Hausmann Waisenhausstraße Nr. 34.

Eine große 2. Etage sowie $\frac{1}{2}$ Et. 4 Tr. Brüderstraße 13, bezgl. mehrere Logis in einem Gartenhause in Reudnitz zu vermieten. Näheres Brüderstraße 13, I. beim Besitzer.

Eine halbe 3. Etage ist für 150 \mathcal{M} pr. anno zu vermieten. Dasselbe ist mit Wasserleitung und Treppengasbeleuchtung versehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes sub S. S. 32. niederzulegen.

Zu vermieten

ist für kommende Ostern eine halbe 4. Etage (nicht Dach) für den Mietzins von 140 \mathcal{M} p. a. Wasserleitung, gute mit Gasbeleuchtung versehene Treppe. Man bittet Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. L. 3. abzugeben.

Plagwitzer Straße 20

sind noch einige Logis zu vermieten im Preise von 160-360 \mathcal{M} . Näheres daselbst parterre. Plagwitzer Str. 12 ein Logis 2. Etage 4 Zimmer mit Zubehör, Pr. 220 \mathcal{M} , vom 1. April zu verm. Näheres beim Besitzer daselbst 1. Etage.

Zwei freundliche Wohnungen für 64 und 70 \mathcal{M} jährlichen Mietzins, letztere mit Gärtchen, sind für Ostern zu vermieten. Adressen wolle man unter Zeichen F. P. 30. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verm. 1 Logis mit 3 Stuben u. Zubehör. Nachweisung Pöppelstr. 17, I. C. F. Hartmann.

Neumarkt 16, 3. Etage, ist ein fein meubl. **Garçon-Logis** zu vermieten.

Ein fein meubl. **Garçonlogis** ist sofort zu vermieten, Stahlfedermatratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel, Sophienstraße Nr. 36, 3 Tr. r.

Garçonlogis, Berliner Str. 22 II. links, vornheraus, sind 2 f. meubl. Stub. m. Matratz. zu verm.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren, sogleich oder später. Näheres Klosterstraße 7, 3. Etage.

Ein hübsch meublirtes **Garçon-Logis** in 1. Etage gelegen, mit Aussicht nach der Promenade ist billig zu vermieten. **Paul Helm, Thomaskirchhof 19.**

Ein **Garçonlogis**, best. in großem Zimmer mit Schlafz., ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Elsterstraße 43, 3 Tr. 178.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Kammer an einen Herrn Münggasse 1, 1. v.

Ein fr. meubl. Zimmer mit Schlafz. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Kl. Windmg. 6, 1. Et. Meublirte Stube und Kammer an einen Herrn wird vermietet Brühl 83, II.

Eine fein meubl. Wohn- nebst Schlafstube ist an zwei, auch einen anst. pünktlich zahl. Herrn zum 1. Febr. zu vermieten Münggasse 22, I. r. Ein febl. meubl. **Garçonlogis** mit S. u. Hschl. ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Reudnitz 32, II.

Ein hübsch meubl. Zimmer mit Cabinet ist 1. Febr. zu vermieten Carolinenstr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein freundl. meublirtes **Garçonlogis** ist sofort zu beziehen Weststraße 35 b parterre.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Reudnitz, Kronprinzstr. 6, II. r.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Bett, sep. Eingang, S. u. Hschl. bei ruhigen Leuten Reudnitz, Leipziger Str. 20, II. r.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Schlafzimmer, meubl. od. unmeubl. Peterstr. 41, III.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren mit separatem Eingang Reudnitz, Leipziger Straße 7 part. rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. unmeublirtes separates Stübchen Weststraße 34, 3 Treppen.

Zu vermieten 2 gut meubl. Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel, sofort oder später Pfaffenwörster Straße 24, Hof 1 Tr. links.

Zu vermieten 1. Februar ein unmeublirtes Stübchen Sidonienstraße Nr. 14, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, fein meublirte Stube, Aussicht über den Markt Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Elsterstraße 27, 4. Et. links, Vorderhaus.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen Kaufmann oder Beamten Elsterstraße Nr. 29, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren Alexanderstr. 20, 5. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren in einem feinen u. ruhigen Hause m. S. u. Hausschl., Treppen-Gasbel. Zu erst. Petersteinweg 61 bei J. G. Krenpler.

Zu vermieten 1. Febr. ein freundl. f. möbl. Zimmer mit f. Bett Sternwartenstraße 25 b, 3. Et. I.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang für 1 oder 2 Herren Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein anständ. Herr eine meubl. Stube 1. Febr. Münggasse 20, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer für einen anständigen Herrn Weststraße Nr. 38, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, sep. mit Saal- u. Hausschl., Matratzenbetten, an 1 oder 2 Herren. Bayer. Str. 11 b, 4. Et. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Erdmannstraße 2, Hof 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an Herren Weststr. 60, Hof links 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort bis 1. April eine unmeublirte Stube. Körnerstraße 11, 1 Tr.

Zu vermieten zum 1. Febr. eine einfach meubl. Stube an Herrn od. Dame. Karlstr. 7, IV. r.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an 1 anständ. Herrn od. Dame. Promenadenstr. 11, I.

Zu vermieten sofort ein meubl. Stübchen an 1 Herrn, sep. Hausschl. Gewandg. 4a, IV.

Zu vermieten ist 1 schönes Zimmer, vornheraus, mit oder ohne Meubles, an 1 Herrn Turnerstraße Nr. 2, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Moritzstr. 6, II.

Zu vermieten 1 weisse, meubl. Stube an Herren Petersstr. 36, Hof Querc. IV. Süd.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube an einen soliden Herrn Eisenbahnstraße Nr. 24, 2 Tr.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen als Schlafz. für Herren Peterstr. 36, D.-G. 3. Et. I.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Lindenstraße 77, vis à vis der Oberschenke.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 2 bis 3 Herren Plagwitzer Straße 19, 3. Etage rechts.

Ein ff. meubl. Stübchen sofort oder 1. April zu vermieten Erdmannstraße 12, 4. Etage.

Bülig zu vermieten Fenster. meubl. Zimmer, schöne Aussicht, Körnerstr. 12, 4. Et., S. Geb.

Eine meubl. Stube, part., vornh., mit sep. Eingang, ist an einen Herrn od. Dame, mit püncl. Aufwartung sofort oder nächsten 1. zu vermieten. Näheres b. Hausm. Gerberstraße 31.

In einer freundlichen Stube ist an einen schlüssel Raunddrfchen 14, 3 Treppen, Eckhaus an der Brücke.

Eine meubl. Stube ist an einen soliden Herrn, sowie eine Schlafstelle in einer Stube sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 11, 4 Tr. rechts.

Eine sehr freundliche Stube ist an 2 anständige solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Wötkberggäßchen 1, 1 Tr.

Zu verm. 1. Febr. eine meubl. freundl. Stube an einen Herrn Gewandg. 5, 3 Tr. links.

Zu verm. an zwei Studierende eine schöne Erkerstube nebst Schlafcabinet in 1. Etage und kann sofort bezogen werden Nicolaistraße 24.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder 1. Februar zu vermieten Lange Straße 14, im Hofe part. rechts.

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Instrument, Waldstraße 47, 4. Etage.

Ein hübsches Stübchen ist an einen einzelnen Herrn zu verm. Sternwartenstr. 26, Hof 3 Tr. I.

Elsterstraße 43, II. rechts vornheraus ist ein meubl. Zimmer sofort oder später zu verm.

Eine f. meubl. Stube ist an 1 oder 2 anständ. Herren als Schlafz. zu verm. Elsterstr. 27, D.-G. I. r.

Eine leere Stube ist zu vermieten an einen einzelnen Herrn Weststraße 38, 4 Tr. rechts.

Ein leeres Stübchen für ein solid. Mädchen ist Colonnadenstraße Nr. 14a, 1 Treppe rechts, zum 1. Februar offen.

Ein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Instrument, u. ein kleineres Zimmer mit Schlafcabinet, auf Verlangen mit Pension, sind zu vermieten Brühl 52, 4. Etage.

Meublirte und unmeublirte Zimmer sind sogleich an anständige Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

2 Zimmer, vornheraus, unmeubl., sind zu vermieten Münggasse Nr. 22, 3 Tr. links.

Ein heizb. Stübchen als Schlafstelle für 2 Herren sof. zu verm. Kannst. Steinw. 20 r. $\frac{1}{2}$ Tr.

Von jetzt oder 1. Febr. bis zum 1. April ist ein meublirtes Zimmer vornheraus zu verm. Poststraße 13, im Hofe rechts 2 Tr.

Für Herren ist ein freundliches heizb. Stübchen als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse 31, Hof querüber 1 Treppe.

Ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren Grimm. Str. 31, Hof quod. I. 3 Tr. r.

Ein ff. heizb. Stübchen ist als Schlafstelle an 1 Herrn sofort zu verm. Hohe Str. 7, Hof I.

Zu vermieten 1 meubl. Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Reudnitz, Kurze Str. 14, I.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstelle an einen sol. Herrn Nürnberger Str. 30, Hof II.

Zu vermieten sofort an eine anständige Person eine separate Kammer mit Bett. Wo? zu erfagen Pöppelstraße 5, 1 Tr., bei Albani.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Antonstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Zu vermieten eine fr. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. an Herren Weststr. 60, I. Seitenstr. I. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Elsterstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Kämmerchen als Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße 1 b, 1 Tr. I.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen in heizb. Stube mit S. u. Hschl. Neudnitz 15, IV. d.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other notices.

Die Restauration der hiesigen Schwimmanstalt,

bezugnehmend für Wohnkellner passend, welche im Winter ihrer bisherigen Beschäftigung nachgehen...

Offen ist eine Schlafst. für ein solides Mädchen. Zu erst. Hrn. Scherwitz, Gr. Windmstr. 41, Gew.

Offen sind 3 Schlafstellen in 1 Stube vornh., heizb. u. sep., mit S.- u. Hschl. Neumarkt 13, II. z.

Offen ist eine Schlafst. Reutirchhof Nr. 12 parterre.

Offen sind drei Schlafstellen. Zu erfrogen Turnerstraße 9c im Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Mittelstraße 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Schuhmachergäßchen 5, I.

Offen ist eine Schlafstelle f. Herren, P. und Saalshl., sep. Eing., Antonstr. 3, 3 Tr. v. dh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hohe Straße 22, im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Wintergartenstraße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundl. heizb. Schlafstelle für 1 Herrn Erdmannstr. 16, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafst. Gr. Fleischerstraße 27, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße 9, I. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesenstraße 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Stube Berliner Straße 22, Hof links 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Rürnberger Straße 49, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Leichstraße 3, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bauhofstraße Nr. 6 im Hofe 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hof und Hauschlüssel Reudnitzer Straße 14, Hof 2. Et. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brandweg Nr. 14, Gohenthal 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Raundörchen Nr. 3 part. vornheraus.

Offen ist eine heizb. Schlafstelle für Herren Petersstr. 30, im Hof Tr. B, 4 Tr. Mittelthür.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren. Näheres von 11 Uhr an Rörnerstraße Nr. 2b, parterre bei Leibrich.

Offen sind Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. Rürnb. Str. 42, Hinterh. 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wiesenstrasse 12 (neues Haus) I. rechts.

Offene Schlafstelle Zuleiststraße Nr. 15, 2. Hof 1 Tr. rechts.

Ein Kaufmann wird zu einer schönen Stube und Kammer mit Matratzenbett gesucht Peterskirchhof Nr. 3 bei Müller.

Gesucht 1 geb., anspruchl. Teilnehmerin zu 1 hübschen Zimmer Univeritätsstraße 1, 3 Tr.

Ein junger Kaufmann sucht zu einem freundlich gelegenen und gut meublirten Garçonlogis einen Theilhaber per sofort oder 1. I. M. Röh. Hohe Straße 12, II.

Gesucht ein Teilnehmer zu 1 meubl. Stube als Schlafst., S.- u. Hschl., Zeiger Str. 34, Seitgb. II.

Gesucht w. 1 Teilnehmer zu 2 freundl. meubl. Stuben sofort Sternwartenstr. 16, Tr. B, 2. Et.

2 junge ans. Herren werden als Teilnehmer zu 1 Stube nebst Schlaf. gesucht Rörnerstr. 8, II.

Ein ans. Herr als Teilnehmer zu 1 Stube als Schlaf. gesucht Rürnb. Straße 21, 4. Et. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meublirten Stube Al. Burggasse Nr. 1, 3 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube. Näheres Petersstraße 31, 2 Treppen.

Gesucht einen Teilnehmer zu einer Stube. Turnerstr. 1 im Hofe 1 Tr. rechts.

An einem kräft. Mitthagsstück können noch einige Herren teilnehmen Bachhofstraße 6, 2 Tr. links.

Ein Zimmer für 20 Personen ist noch einige Abende frei, desgl. für 30 Personen mit Instrument Grimm. Steinweg 54, Restauration.

Regelbahn = Gesuch. Eine Gesellschaft 10-12 junger Leute sucht für einen Abend der Woche eine gute Warmb. zu mieten. Hieraus Reflectirende wollen gest. Adressen bei Herrn C. E. Hofmann, Grimma'scher Steinweg 47, niederlegen.

Alb. Jacob, Tanzlehrer. Heute 4 U. Salon Alb. Jacob, zur Erholung, Hohe Straße 28.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend Große Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Herren und Damen können am Tanz unterrichtet Theil nehmen. D. O.

Offen ist eine Schlafst. für ein solides Mädchen. Zu erst. Hrn. Scherwitz, Gr. Windmstr. 41, Gew.

Offen sind 3 Schlafstellen in 1 Stube vornh., heizb. u. sep., mit S.- u. Hschl. Neumarkt 13, II. z.

Offen ist eine Schlafst. Reutirchhof Nr. 12 parterre.

Offen sind drei Schlafstellen. Zu erfrogen Turnerstraße 9c im Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Mittelstraße 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Schuhmachergäßchen 5, I.

Offen ist eine Schlafstelle f. Herren, P. und Saalshl., sep. Eing., Antonstr. 3, 3 Tr. v. dh.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Hohe Straße 22, im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Wintergartenstraße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundl. heizb. Schlafstelle für 1 Herrn Erdmannstr. 16, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafst. Gr. Fleischerstraße 27, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße 9, I. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesenstraße 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Stube Berliner Straße 22, Hof links 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Rürnberger Straße 49, 1 Treppe.

Kunst-Wasserwerk

Peterstraße Nr. 20, Stadt Wien. Heute geöffnet von Vormittag 10 bis 12 Uhr, Nachmittag 4 bis 9 Uhr Abends.

Grosser Volks-Maskenball

Mittwoch den 29. Januar in sämtlichen festlich decorirten Räumen der Ton-Halle.

Einlass 7 Uhr. Von 8 Uhr an ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören.

Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Masken- oder Ball-Anzug gestattet. Dominos und Masken sind in der Tonhalle zu haben.

J. G. Moritz.

Masken-Ball

der Gesellschaft „Flora“ in Connewitz Sonntag den 26. Januar 1873 im Gasthof zur Goldenen Krone daselbst.

Concert und Ballmusik von 2 Musikchören.

Ohne Maske kein Eintritt. Maskenanzüge etc. sind den Tag aber im Vordergebäude I. Etage zu haben.

Maskenball der Gesellschaft Neuzehner

im Schützenhause Morgen den 27. Januar 1873.

Billets sind bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen.

Gasthof zum Thonberg.

Montag den 3. Februar Grosser Volksmaskenball

in sämtlichen Räumen. Einlass 6 Uhr. Billets sind im Gasthof und bei Hrn. D. Reichert in Leipzig, Neumarkt 42 zu haben.

Grosser Masken-Ball

der Schützen-Gesellschaft in Grimma in sämtlichen Räumen des festlich decorirten Schützenhauses

verbunden mit mehreren Aufführungen und Ueberraschungen so wie großem ununterbrochenem Doppel-Concert und Ballmusik.

Florenz Eckhardt, Restaurateur.

Waldschlösschen zu Connewitz.

Heute Sonntag den 26. Januar große musikalische Abendunterhaltung von Gesangsverein Tonhalle aus Neureudniz, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Hrn. de Bruin aus Leipzig.

NB. Der Ertrag ist zu milden Zwecken bestimmt.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Mühl-
gasse Nr. 1. Aufnahme neuer Scholaren, auch
wird auf Wunsch zu jeder Tageszeit Unterricht
ertheilt, preiswürdig.

W. H. Jacob. Heute keine Stunde, dafür
Montag gr. Stunde Gesellschafts-Halle.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

E. Müller, Tanz. Heute 5 Uhr Schloßg. 5.
Cotillon 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem
Unterricht, welcher alle Abende von 1/8-10 Uhr
stattfindet, zu jeder bel. Zeit theilnehmen u. in kurzer
Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

Leichssohnring. Heute 5 Uhr
Deute Nachmittag 1/2 3 Uhr

gemüthlicher Spaziergang
nach der
Terrasse Kleinzschocher.

Emil Haertel's
Lieder-Tunnel,
Hainstrasse 5, Eingang Hausflur.
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Herrn Director Carlßen.

Unter Anderem:
Berliner Näherin und Kleinlungwiger.
Poffe mit Gesang und Tanz.
Cassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Entrée 3 Kr.

Rahniss' Restauration,
Universitätsstrasse 10. Silberner Bar.
Concert und Vorträge des Gesangs-
komikers Herrn Scholz, nebst Damen. Programm.
H. A.: Ein echter Lump, Soloscene. Der Postillon
von Almarah. Ein armer Teufel. Matrosen-
Abschied u. s. w.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Kr.

Limbacher Bier-Tunnel,
12 Burgstrasse 12.
Heute Concert und Vorstellung
des Gesangskomikers Herrn Reinhardt, der
Damen Frä. Emmy, Julie u. Pianisten Frn.
Brücker unter gütiger Mitwirkung der Frau
Ulrich. Zum Vortrag kommt u. A.: Ein flotter
Student, Scene, Liebesleiden, Ein Berliner Dienst-
mädchen. Anfang 7 Uhr, Entrée 3 Kr.
Reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lager-
bier ff. A. Hummel.

Liederhalle.
Concert und Vorstellung unter Lei-
tung des Musikdir. Siebner. Jan 15. Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Kr. Ferd. Rödel.
Montag carnevalistischer Narrenabend.

Volkmarisdorf,
Beckers Restauration.
Morgen Montag
Concert und humoristische Vorträge
von dem Gesangskomiker Herrn Klotz nebst
Damen. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Schönefeld, Quasdorf's Salon.
Heute humoristische Gesangsvorträge der Sing-
spiel-Gesellschaft Krause und des Komikers
Herrn Wehrmann nebst Damen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

Restauration zur Sachsenkrone,
Sophienstrasse 21.
Heute Sonntag große humoristisch-musikalische
Soirée der beliebten Capelle der Herren Wrase,
Sofmann und Andra nebst Damen. Unter
Anderem kommt zum Vortrag auf Verlangen:
Gensdarm u. Sagabund, Jesuiten-Tingel-Tangel,
Marktscene aus 100,000 Thlr., Ein lustiger Wädel
und A. mehr. Anfang 7 Uhr.
C. H. Becher.

Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Magwik.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenu.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag
Concert von Fr. Niede.
Anfang 3 Uhr.

Drei Stroben. Heute Sonntag empfiehlt
gefüllten Truthahn, vorzügliches Bernesgrüner.
Es ladet freundlich ein G. Seifert.

Gesellschaft Palme.
Maskenball—Central-Halle
Am 3. Februar 1873.
Billets sind bei Herrn Friedrich, Selliers Hof, zu haben.

Schützenhaus.
Heute im großen Saale
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 7 Uhr. Entrée 4 Kr.

Theater-Conditorei.
Heute und folgende Tage Concert von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Buxterthale.
Entrée 3 Kr. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Küche, bid. feine Weine. Ch. V. Petzoldt.

Winter-Saison
Kränzchen, Poterabende, Hochzeiten.
Restaurant Zahn
Kleine geräumige, elegant u. komfortable ausgestattete, wie auch zölig-gutbesetzte, ein- und mehrgewölbte, besonders den besondern vorzuziehen Sal mit Parquet u. Mischboden (auf Wunsch mit Fliesen) stelle für die
eine reichhaltige Wein- und Bierkarte, eine prompte Bedienung, bei gewissen Preisen darüber Nichts zu wünschen übrig lassen und den Aufenthalt im
den gekehrten Ver-
einen, Gesellschaften,
größen u. klei-
ren Zirkeln zur ge-
legenen Benützung.
Zur Ausführung von
Diners, Soupers etc.
bin ich vermittelnd
einer guten Küche
stets eingerichtet
für Festlichkeiten
jeder Art als

Central-Halle.
Heute Sonntag den 26. Januar
Grosses carnevalistisches Concert
im großen Saale
ausgeführt vom verstärkten Orchester des Musikdirector **Fr. Riede.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Programm an der Casse. M. Bernhardt.

Heute Sonntag den 26. Januar
Tivoli. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.
Schön Liedchen, Walzer von Köhner (neu).
Eine neue Welt, Polka von G. Strauß (neu).

Leipziger Salon.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Vier ff. F. A. Heyne.

Eutritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag zum Pfannkuchenschmaus
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.
Zu Augsburg, Tyrolenne v. Weisenborn (neu).
Zeit aus! Polka von G. Strauß (neu).

Döllniger Gose,
extrafein, empfiehlt
Carl Buecherdt.
Reudnitz, Schweizerhaus, Deutrichstr. 3.
NB. Heute Sonntag allgemeines Regelschießen.

Kleiner Kuchengarten
Heute empfi. Bernes- Lagerbier von
frische Wurst grüner ff. Riedel & Co.
u. Bratwurst.

Dresdner Hof.
Heute Gänsebraten empfiehlt
H. Lindner.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt diverse Speisen, vorzügliches
Bernesgrüner und Riedel'sches Lagerbier
W. Hahn.

Leipzig' Restauration,
Hohe Straße 38, Seidenstrasse 3.
empfehlen heute Karpfen polnisch, ff. Bismarck
und Lagerbier.

Hôtel de Saxe.
Heute Vormittag Speckkuchen.
Coburger Actienbier famos.

Restaurant Victoria.
Morgens von 10 Uhr an Ragout an
Karpfen polnisch mit Weintraut und
Zahlfartoffeln.

Carambol.-Billard.
NB. Heute allgemeines Regelschießen, laden
berzapie ich ff. Biere (Bereinigt u. echt Bism.).
F. Lippert.

Heute früh
empfehlen
E. Kleinert
Alexanderstr. 8
Speckkuchen.

Emil Härtel,
Gaisstrasse 5.
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, ist Bayer-
isch aus der Brauerei des Herrn Franz Günz
in Erlangen, sowie Vereinsbier ff.

Reudnitz Heute von früh an empfiehlt
Kurze Str. Speckkuchen. W. Radloff.
Nr. 1.

Zum deutschen Kaiser.
Ecke der Blücher- u. Berliner Str. 20.
Heute früh Speckkuchen etc.
Bayerisch Export- u. Lagerbier extrafein, locale
schön und angenehm. Carl Weinert.

Zum Fürstenthal
Vogelstrasse Nr. 24
Heute Speckkuchen, Riedel'sches Lager-
bier ff. A. Koltzsch.

Restauration zum Johannisthal.
Heute früh Ragout an u. Speckkuchen,
ff. Biere, Kaffee, Pfannkuchen u. s. w.
Um zahlreichen Besuch bittet M. Menn.
Heute Speckkuchen, wozu ergebniss einladet
W. F. Beck,
Ranstädter Steuerm., 3 Lilien.

Zum heutigen Speckkuchen ladet freundlichst
ein L. v. Kopp, am Bachhofplatz.

Bierhalle, Große Windmühlenstrasse Nr. 15.
Heute früh Speckkuchen.

Brandbäckerei.
Täglich frische Pfannkuchen mit versch. wein-
füllung, sowie Dresdner Göße, Apfel- u. überk
Kaffeebuchen. Getränke von bekannter Güte.
Meinen neu vorgerichteten Bügel empfehle zur
gef. Benützung. E. Kuhn.

in Gohlis,
Station der
Pferdeisenbahn
Heute u. folgende Tage
frische Pfannkuchen u.
ff. Kaffee.
Gohliser
Actienbier ff.

Warme und kalte Speisen, wozu ergebniss
einladet C. A. Harich.

Bayerische Bierstube
B. Fischer.
22. Nathustrasse 22.

Mittagstisch in bekannter Güte.
Heute Abend:
Gefüllten Truthahn.

12 Schletterstrasse 12.
Wittagstisch.
Suppe, Gemüse und Fleisch à Port. 37 &
Suppe und Braten mit Salat oder Gompot
à Port. 5 Kr., im Abonnement mit Bier, Kaffee
oder Bouillon pro Woche 1 Kr. 5 empfiehlt
H. Hermann.

Ton-Halle. Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. J. G. Möritz.
NB. Morgen Montag **Concert** und **Ballmusik.**

Pantheon. Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**
vom Musikchor
H. Conrad. Anf. 4 Uhr.
Bayer. u. Lagerbier ff.
F. Bömling.
Morgen theatral. Abend-
unterhaltung der Gesellschaft
„Hilaritas“.

Westend-Halle. Heute Sonntag **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.
Gute Küche, ff. Weine, vorzüg-
liche Biere und Gose ff.
F. Stehfest.

Apollo-Saal. Heute Sonntag **Concert u. Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Für warme und
kalte Speisen, verschiedene feine Biere
(Lagerbier à 13 S.), Kaffee u. Kuchen etc.
ist bestens geforgt. Ed. Brauer.
Gosenthal.
Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. H. Krahl.

Gohlis, Stadt Naumburg.
Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.
Anfang 3 Uhr.
Zu dem nachfolgenden **Ball** ist für Speisen und Getränke bestens geforgt.
F. T. Naumburger.

Eutritzsches zum Helm.
(Station der Pferdebahn.)
Heute zu meinem Pfannkuchenschmaus
Concert und **Ballmusik.**
Bayerisch und Lagerbier und eine ganz samose Gose.
Morgen Schweinsknochen. Stierba.

Schillerschlösschen Gohlis.
Heute Sonntag **CONCERT**
den 26. Januar
Anfang 3 Uhr
Von 6 Uhr an **Gesellschafts-Ball.**
der Capelle des Herrn C. Matthies.
Entrée 2 1/2 Ngr.
C. Müller.

Gosenschlösschen in Eutritzsches.
Haltestelle der Pferdebahn.
Heute Sonntag von 1/4 bis 1/2 7 Uhr
Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirector Hillor (Orchester 20 Mann).
Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Nach dem **Concert Ball.**
Nur einer reichhaltigen Speisekarte empfehle ich guten Kaffee, feine Gose,
ausgezeichnetes echt Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr. und Lagerbier ff.
Es ladet ergebenst ein
J. Jurisch.

Gasthof zu Wahren.
Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus; von 3 Uhr an **Concert**,
darauf **Ballmusik.**
Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisches, Lager- und Weisbier bestens, wozu
ergebenst einladet
G. Höhne.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an vom Waageplatz hin und zurück.

Gasthof zum Thonberg.
Heute Sonntag zum Pfannkuchenschmaus **Concert u. Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.
Besonders empfehle die Speisen, ff. Kaffee, Bayerisch, Lager- u. Kölscher Weisbier. G. Günther.
Sonntag den 26. Januar Pfannkuchenschmaus mit gutbesetzter
Schönau. **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
F. Beneder.

Möckern im Gasthof.
Heute Sonntag „Kneuzchen“ der hiesigen freiwilligen Feuerwehr.
W. Müller.
Täglich guten Mittagstisch
à Post mit Suppe und ein Glas Lager- oder Herbster Bitterbier 5 N. Fr. Stephan, Burgstr. 19.

Café und Conditorei von C. Felsche
Leipzig-Reudnitz
Am Dresdner Thor.
Reichhaltiges Conditorei-Buffet. — Auswahl warmer und kalter Getränke.
Ranchzimmer separat. — Journale jeden Genres vertreten. — Bedienung coulant.
Gefüllte **Pfannkuchen** täglich
und ungefüllte mehrmals frisch.

Conditorei. Kleine Fleischberg, 23/24
Am Barfussberg.
Elegante Localitäten. Einige 30 Journale ausliegend u. a. Strassburger Zeitung, London News, Kölnische Zeitung, Neue Freie Presse, Augsburger Allgemeine Zeitung, Frankfurter Journal etc. Coulaute Bedienung, civile Preise.
Rob. Pruggmeyer.

Ritterstrasse 1. Goethestrasse 2, Durchgang.
Carambolage-Billards.
Lesezimmer,
politische, novellistische und humoristische Zeitungen.
Café Hascher.
Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Buffet,
ff. Weine, diverse Biere.
Bestellungen auf feine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Conditorei zu Gohlis,
vis à vis dem Schillerschlösschen.
Täglich frische Pfannkuchen, Torten, Teregebäck, warme und kalte Getränke,
ff. Biere, wozu ergebenst einladet
R. Semmler.
Pilsener Bier
aus dem Bürgerlichen Brauhause in Pilsen empfiehlt
H. Stenger, Bodenbacher Bierhalle.

Goldorado.
Gohliser Actien-Brauerei-Bier à Seidel 15 Pf.
Nürnberger Actien-Brauerei-Bier.
Früh Speckkuchen. Abends reichhaltige Speisekarte.
W. Roessiger.

Grosses Prämien-Kegeln
heute Sonntag, 26. Januar, Petersstr., Goldner Arm, bei Herrn Restaurateur
G. Jacob.

Hoffmanns Restauration in Reudnitz.
Heute allgemeines Kegelschieben. Dabei empfehle früh Bouillon, Auswahl von warmen
und kalten Speisen, ff. Lager- und Herbster Bitterbier.
L. H. Hoffmann.
Oberschenke zu Gohlis empfiehlt gewählte Speisekarte, Kaffee sowie
Kuchen und frische Pfannkuchen. Bayerisch
u. Lagerbier ff. Gose extra fein.
Friedr. Schaefer.

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39, empfiehlt warmes und kaltes Frühstück
empfehlen Mittagstisch 2/3 Portionen, Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch, Lager-
bier und Gose vorzüglich.
große Auswahl, Abends Hebrücken mit Weintraut,
G. Melling.

Restaurant Zahn.
Täglich
gewählte
Speisekarte.
Heute früh
ff. Bayer.
und
Lager-
bier.

G. H. Wetzig's Restaurant empfiehlt
heute
früh
Speckkuchen.
7 Kohlenstrasse 7

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
empfehlen heute früh Speckkuchen, Bayerisch, Herbster und Lagerbier nur vorzüglich. Wein Billard
zur gefälligen Erinnerung. Mittagstisch gut und kräftig.

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich guten Mittagstisch
empfehlen
F. Morenz, Kupfergässchen 10.
Prager's Bier-tunnel. Heute Speckkuchen. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch.
C. Prager.

Italienischer Garten.
Heute früh Speckkuchen, Abends reichhalt. Speisekarte, Filet de boeuf u. Karaffen
polnisch, Biere vorzüglich.
G. Hohmann.

Kunze's Restauration
Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfehlen heute Speckkuchen und Ragout fin, für Abends fein gewählte Speisekarte. Täg-
lich Mittagstisch in 1/2 und 2/3 Portionen, echt Bayerisch und feinstes Riedel'sches Lagerbier.

Kaffee-garten Connewitz.
Heute Sonntag sowie jeden Tag der Woche empf. guten Kaffee nebst
Pfannkuchen mit ff. Fülle, gew. Speisekarte u. ff. Bier. F. A. Kiesel.

Restaurant und Café Schloßsig im Park.
No. 1. Heute frische Pfannkuchen, guten Kaffee,
ff. Riedel'sches Lagerbier, sowie Herbster Bitterbier.
Jeden Montag Schlachtfest. August Astor.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute empfehle frische Pfannkuchen nebst seinem Kaffee, Bod. u. Lagerbier ff., warme und kalte Speisen ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet
H. Pfäzner.
NB. Für Unterkommen in gut durchheizten Zimmern ist bestens gesorgt.
D. S.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, gewählte Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier ff., sowie extra seine Gose.
Friedr. Schäfer.

Mittagstisch, gut u. kräftig, Port. 3 1/2
Karpa, Johannisgasse Nr. 12.

Spelse-Halle Katharinenstr. 20. Port. 3
1 Dgd. Marken 1 1/2 3

Verloren

ging Freitag den 24. d. M. Abends 6 Uhr von einer Frau von Nr. 8 Lange Str. bis an die Ecke von „Victoria“ ein Portemonnaie mit 2 Cassen-Scheinen, 1 Thaler u. 2 Gulden. Finder 2 Gulden Belohnung. Abzug. Lange Str. 8, III. bei Ensbürger.

Verloren wurde gestern von einer armen Frau ein Portemonnaie mit unges. 2 1/2, nebst einem mess. Farbez. i. d. Grimm. Str., zw. Reichs- u. Ritterstraße; gegen Dank u. Bel. abzug. Modenstr. 8 part.

Verloren Freitag Abend ein grün u. blau-carrierter Kleiderbügel. Gegen Belohnung abzugeben. Königstraße Nr. 5, im Hofe.

Verloren Donnerstag Abend 8 Uhr von der Burgstr. durch d. Raundörchen bis in die Frankf. Str. 1 Pelpeterine. Abz. Burgstr. 21, Hof r. l.

Verloren wurde Sonntag Nacht im Hotel de Pologne ein weißes Batist-Taschentuch, A. D. weiß gefärbt. Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Duerstraße 9 beim Hausm.

Verloren wurde Freitag Nachm. eine feine Stahl-schere. Abzug. geg. Bel. Königstr. 3, I. B. Wagner.

Verl. wurde 1 Manschettenknopf, Perlmut. mit gold. Fufeisen. Abzug. Nicolaistr. 31, S. quere. I.

Verloren

wurde am Freitag Abend in der 7. Stunde vom Hotel de Pologne bis Leibnizstraße ein seidener Hüpfkragen. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Rosenhalsgasse 3, II., in der Leibbibliothek.

Ein Regenschirm, ganz neu, ist Montag 20. d. in den Räumen der Universität oder der Centralstraße oder in zwischenliegenden Straßen verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Bieweg, Castellan der Universität, im Augusteum.

Sekunden wurde am Mittwoch in der Centralhalle ein silb. Armband. Abzug. Burgstr. 1, III. r.

2 Regenschirme und 1 Stod sind stehen gelieben und können abgeholt werden. Café Anglais, Große Tuchhalle.

Verlaufen hat sich ein junger Pudel mit weißer Brust seit Sonntag. Gegen gute Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund mit weißen Füßen. Wiederbringer erhält Belohnung Braustraße Nr. 6 bei Fleischer.

Verlaufen ein gelb u. weißer Hund. Gegen Belohnung abzugeben Kl. Fleischerstraße 10.

Verlaufen eingeb. Pinscher, Steuerz. Nr. 364. Abzug. geg. Belohn. Reubnig, Heinrichstr. 29, III.

Entlaufen ist Freitag als den 24. Januar ein Pferd, schwarzbrauner Wallach, mit langen Haaren, mit Geschirr. Der Wiederbringer erhält eine Bel. im Gasth. Neufellerhausen. C. Schneider.

Entlaufen ist am 24. ein H. schwarz- und weißgefleckter Hund mit Maulf. u. Steuerzeichen. Gegen Bel. abzug. Frankfurter Str. 34 b, 4 Tr.

Jugelaufen ist ein kleiner schwarzer Pinscher mit gelben Pfötchen. Derselbe ist abzuholen gegen Insektiongebühren Mungasse Nr. 11 parterre. §

Borgestern den 24. Jan. wurde auf d. Wege nach Schnefeld ein Pferd aufgefangen. Näheres Schnefeld Nr. 53, 1 Treppe.

Der wohlbelannte Herr, welcher sich den Scherz erlaubte und die neue Sparbüchse von der Commode mitnahm, möge selbige zurückschicken, sonst werden andere Schritte u. namhaft gemacht werden. Fleißengasse Nr. 15.

Achtung.
Der Socialdemokrat Carl Eduard Stühr v. Weizenfels, z. Z. Delegirter in Dresden, f. Z. Schneider, wird hiermit aufgef., seinen Vaterpflichten nachzukommen, die er bis dato gänzlich veräußerte, indem ihm seiner Mission zufolge nach f. eigenen Aussage die Moral über Alles geht, von f. I. 3. 10 R. alten Sohn Otto. L. U.

Herr Nachbar
wird höflichst ersucht, in den Augennoten und in der Afrikanerin auszutreten zu wollen. Oder sind vielleicht Aufführungen Meyerbeer'scher Opern an hiesiger Bühne nicht mehr gestattet?
Einer für Viele.

Dank.
Herzinnigsten Dank Herrn Dr. Vesched für die umsichtige humane Behandlung bei meinem schweren Leiden. Nach 1 1/2 Jähr. schwerer Krankheit bin ich wieder vollständig gesund.
Städtterig, 25/1. 73. Frau Emilie Robr.

Dank.
Herzlicher Dank sei hiermit allen Freunden und Bekannten der Kinderheilanstalt (Carolinenstr. 16) für die am Weihnachtsfest so reich gespendeten Gaben der Liebe ausgesprochen. Der Vorstand.

Dank.
Herzlicher Dank sei hiermit allen Freunden und Bekannten der Kinderheilanstalt (Carolinenstr. 16) für die am Weihnachtsfest so reich gespendeten Gaben der Liebe ausgesprochen. Der Vorstand.

Dank.
Herzlicher Dank sei hiermit allen Freunden und Bekannten der Kinderheilanstalt (Carolinenstr. 16) für die am Weihnachtsfest so reich gespendeten Gaben der Liebe ausgesprochen. Der Vorstand.

Dank.
Herzlicher Dank sei hiermit allen Freunden und Bekannten der Kinderheilanstalt (Carolinenstr. 16) für die am Weihnachtsfest so reich gespendeten Gaben der Liebe ausgesprochen. Der Vorstand.

Dank.
Herzlicher Dank sei hiermit allen Freunden und Bekannten der Kinderheilanstalt (Carolinenstr. 16) für die am Weihnachtsfest so reich gespendeten Gaben der Liebe ausgesprochen. Der Vorstand.

An das Hohe Königl. Sächs. Ministerium der Justiz richte die dringende Bitte, doch endlich darüber dem Beschwerdeführer Bescheid zu ertheilen, wie die Entscheidung des R. Gerichtsamtes Pirna mit Art. 345 des deutschen Handelsgesetzbuches zu vereinbaren sei und Geseh und Entscheidung im schneidesten Gegenfalle zu stehen scheinen!
Heinrich Diez.

Meinen geehrten Mitbürgern zur gefälligen Notiz.

Da ich in Folge des rechtskräftig zu meinem Gunsten entschiedenen Processes Miteigentümer des Hausgrundstücks, Dresdner Straße Nr. 25, geworden bin, so zeige ich einem verehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß mein Bruder, Herr Carl Müller, Inhaber der Firma S. F. Starke, Expeditions-Geschäft, Brühl, grüne Tanne in Leipzig, allein über fragliches Grundstück nicht zu disponiren hat, indem er für seine Person allein und ohne meine Mitwirkung nicht berechtigt ist, Verfügungen irgend welcher Art über dasselbe zu treffen. Daher steht ihm auch das Recht nicht zu, Mietverträge oder Verträge wegen etwaiger Reparaturen u. auf eigene Hand bezüglich des Grundstücks abzuschließen, und bitte ich bei vorkommenden Fällen zur Vermeidung von Weitläufigkeiten gefälligst zu beachten, daß die Betreffenden sich auch mit mir und nicht allein mit meinem Herrn Bruder in Vernehmen zu setzen haben, da ich einseitige Acte des Genannten nicht genehmige.
Hochachtungsvoll
Franz Müller, Eiserstraße Nr. 22.

Deutsches Volk! Um Napoleon wird Trauer in Deutschland angelegt! 1870.

Dies werden sich die Todten auf den Schlachtfeldern nicht träumen lassen!

Selbstentscheidung des Unterzeichneten nach seinen carnevalistischen Gefühlen.

Kein Kunstwerk zeichnet wahr,
Was die Natur gemacht!
Der Mensch läuft nie Gefahr,
Dass er sich größer macht!

Der Narr durchs Wesen spricht,
Nicht durch den Schein im Kleid,
Wenn Luftbefriedigung Pflicht,
Statt Abwendung von Leid!

Ich zolle der Natur
Und nicht der feilen Kunst!
Sie zeigt der Wahrheit Spur,
Nicht der erkauften Gunst!

„Gieb Gott, was Gottes ist“:
Des Wesens Frucht aus Dank!
„Dem Kaiser, was er misst“:
Die rechte Form zum Klang!

F. v. Weidnig, Major a. D.

Herrn Hermann Lehmann

zu seinem 19. Purzelsteine ein dreimal donnerndes Hoch, daß das ganze Preussergeschlecht wackelt.
M. St. 27.

Unter Ihrer erbetenen Chiffre liegt seit einigen Tagen ein Brief poste restante von „S. 4.“

Die berühmten Brust-Caramellen

gegen Husten und Heiserheit vom Apotheker Peller sind hier à Schachtel 3 u. 5 1/2 zu beziehen durch
Otto Meissner, Nicolaitstraße 52.

Wetterbeobachtung den 25. Januar 3 Uhr Nachmittags. Wind N, schwach, Wetter schön, Temperatur 2 G. R. Wärme. Wollen vorhanden in der 1. und 4. Schicht, 1. Schicht Strömung schwach, Südwest, Gehaltung Adost, 4. Schicht Rebellwolken, Strömung Ost; dem zu Folge die nächsten Tage Wetter schön, Temperatur des Morgens etwas unter dem Gefrierpunkt, Wind schwach von Ost und Südost, mit etwas Nebel.

Nach dem jetzt festgestellten niedrigen Barometerstande erwartete man einestheils große Stürme oder ein sonstiges Naturereignis. Der jetzige Barometerstand, war noch etwas niedriger als der 1865 am 7. December bei großem Sturm, aber dem gleich von 1869 den 3. März, wo hier in Leipzig zuvor, den 28. Februar Nachmittags 1/2 Uhr, ein Gewitter mit Sturm, Blitz und Donner stattfand. Der jetzige niedrige Barometerstand hatte seine Ursache darin, daß 1., 2. und 3. Wollenschicht und deren Strömungen eine und dieselbe Linie und Schnelligkeit hatten und ebenso wie nördliche Strömungen hohen Barometerstand verursachten.

Und so wie überhaupt alles was lebt und wächst wie gesagt auch Barometer ist, doch eins mehr als das andere, so sind es auch alle künstlichen Instrumente für Witterungsangaben; sämmtlich alle den verschiedenen Luft- und Wollenströmungen unterthan sein und sein müssen.
F. W. Stannebein.

Bummelanten.

Es wird keine Generalversammlung einberufen.
L.

Vorlesungen

zum Besten des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Montag den 27. Januar Abends 7 Uhr in dem Amphitheater des physiologischen Privatlaboratoriums des Herrn Prof. Czermak. (Zugang: Quersstraße 22 im Garten rechts, Salomonstraße 14, Gartenthor links.)

Herr Prof. Dr. Reclam über die Bedeutung des Erdbodens in Beziehung auf öffentliche Gesundheitspflege.
Eintrittskarten à 20 1/2 sind zu haben bei den Herren Brückner, Lampe & Co., Klosterstraße 17, bei Herrn Carl Strube im Mauricianum und Abends an der Cassé, Leipzig, den 26. Januar 1873.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

„Eingesandt.“ Das Glöckner'sche Pflaster

bat mich in kurzer Zeit und zwar nach Verbrauch von sechs Schachteln von Hämorrhoidalnoten, sowie großen Beulen am Arme geheilt, wo ärztliche Hilfe vergeblich war. Ich empfehle es jeden derartig Leidenden als unschätzbare Heilung.
Gustav Drese, Leipzig, Schletterplatz Nr. 12, 2 Treppen.

Die Kurbäder im Diana-Bad.

Seit Jahren an dem fürchterlichsten Reizen in allen Glieder gequält, dabei eine solche gehörte Verdauung, daß eine sichtliche Auflösung meines Körpers gewiß in Aussicht gewesen wäre, wenn nicht noch zur rechten Zeit auf Rath des Arztes die **Röm.-irischen Bäder** mit **Electro-Magnetismus** des **Diana-Bades**, Lange Straße 4, in Leipzig mit den günstigsten Erfolgen für meine Gesundheit in Anwendung gebracht worden wären. In den schmerzhaften Gliedern Ruhe und Kräftigkeit, außerdem gehobener Appetit und ein heiteres Gemüth eingetreten, genug daß unvergleichlichen Bäder waren Retter meines Lebens.
Groß-Schorlapp bei Lügen. Fr. Wilh. Frauenheim.

(Eingesandt.) Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster

mit Stempel M. Ringelhardt wird für Gicht, Reizen, Zahnreizen, durch Einreibung der leidenden Stellen, Knochenrisse, Krebschäden, Karunkel, Flechten, überhaupt Hautkrankheiten jeder Art, Hämorrhoidalnoten, Hühneraugen, Frostbällen, Magenkrampf, erfrorrene, verbrannte Glieder, sowie für alle offene Schäden als schnell und gründlich heilend empfohlen und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2 1/2 1/2 in **sämmtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend**, Hauptlager für die Apotheken Gr. Blumenberg, alter Theaterplatz 1, Firma: **M. Ringelhardt, Fabrik in Gohlis**, Hauptstraße 36.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 27. Januar Abends 8 Uhr Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten, im Gesellschaftslocal Brühl 3/4.
Vortrag: **Ueber Thonwaarenfabrikation**. Zur Ausstellung kommen: **Statuen, Büsten, Vasen, Thierköpfe, Thiergruppen** und andere feine Thonwaaren in großer Anzahl aus der Thonwaarenfabrik von A. Pohse in Neuhaldensleben bei Magdeburg.
Gäste sind willkommen.
Das Directorium.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Berammlung Montag den 27. Januar Abends 1/8 Uhr im Trianon des Schützenhauses.
Beginn des Vortrags präcis 8 Uhr.
Tagesordnung: **Vortrag des Herrn Prof. Dr. Adolf Wagner** in Berlin über die **deutsche Fettelbankreform**.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
Die Mitgliedsarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Berein für Familien und Volkserziehung.

Montag den 27. Abends 7 1/2 Uhr präcis im Saale der ersten Bürgerschule
Zweiter Vortrag von Frau Dr. Goldschmidt: „Ueber Industrie-Ausstellungen in Rücksicht auf die industrielle Thätigkeit der Frauen.“
Gäste sind willkommen und wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 28. Januar Abends 8 Uhr im Schützenhause allgemeine Versammlung, wobei jeder anständige Theilnehmer Zutritt hat. Tagesordnung: Vortrag über Behandlung der in jetziger Jahreszeit blühenden Zimmerpflanzen, verbunden mit einer Ausstellung.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Am Montag den 27. Januar, Abends 7 Uhr **Chor-Probe für Sopran und Alt** im grossen Saale des Conservatoriums. Die Chor-Uebung am Dienstag den 28. fällt dagegen aus. Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht
die **Concert-Direction**.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 28. Januar Abends 6 Uhr **Sitzung**. — Vortrag: Herr Dr. Millies und Herr Prof. Hennig. — Vorgeschlagen 4 neue Mitglieder.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr **Berammlung** Zeiser Straße Nr. 44. — Gäste willkommen, doch bittet man die Adresse eigenhändig in das anliegende Journal einzutragen.

Plagwitzer Turnverein.

Heute Sonntag den 26. Januar **Ball** im „Gasthof zur Insel Helgoland“.
Anfang 1/2 7 Uhr.
Der Turnath.

Pressbengel-Club.

Zu seinem am 1. Februar e. im Trianon des Schützenhauses stattfindenden **sechsten Stiftungsfeste** ladet unterzeichneter Vorstand die geehrten Principale, Kollegen und Freunde des Clubs ergebenst ein.

Der Vorstand des Pressbengel-Clubs.

Programms sind zu haben bei Herrn **Topf, Buchbinderei** des Herrn **Sperling-Herzog, Hasenohr.** der Wittwe **Lüdecke.**

Freundschaft.

Sonntag den 2. Februar **Kränzchen** im großen Saale des Schützenhauses. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Theodor Lindner, Brühl, schwarzes Rad.**
Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidole Capelle“.

Heute Sonntag den 26. Januar **Abendunterhaltung und Kränzchen** im großen Saale Bahn's Restauration. **Gebner** und **Freunde** willkommen. **Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**
Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.



Neu angekommen:

Eine Verhaftung.

Ölgemälde von Professor C. Lasch in Düsseldorf. (Preis 6000 Thaler.)

Kann nur sehr kurze Zeit hier bleiben.

Morgen Montag: Theatralische Abend-Unterhaltung im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V.

NB. Unser diesjähriger Maskenball findet am 6. Februar in sämtlichen Räumen des Pantheon statt.

„Flora“: Nächsten Dienstag Abendunterhalt. in d. Tonhalle. Biletts sind abzuholen Rasthader Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.

NB. Unser Maskenball findet Mittwoch den 5. Febr. in sämtl. Räumen der Tonhalle statt. D. V.

Heute Abendunterhaltung der Gesellschaft „Schildbürger“ in der Gesellschaftshalle. Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Der Vorstand.

Gesangverein Liederhain. Heute Sonntag, den 26. Januar Abendunterhaltung im Saale des Eldorado. Anfang 7/7 Uhr. Tanz bis 2 Uhr.

Ball der Klempner und Zinngießer findet Sonnabend den 1. Februar in den Räumen des Livoli statt, wozu wir unsere geehrten Herren Meister und Kollegen freundlichst einladen.

Fortuna. Heute Sonntag Abendunterhaltung im Franzistheater. Anfang 6 Uhr. NB. Sonntag den 8. Februar Maskenball in sämtlichen Räumen des Franzistheaters.

„Viioletta.“ Dienstag den 28. Januar Gesellschaftsabend im Saale des Eldorado. Anfang 8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

„Sylvania.“ Heute Sonntag den 26. Januar Kränzchen im Salon zum Johannithal. Gäste willkommen! Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Verein ebrenv. verabsch. Militairs zu Leipzig. Unser diesjähriges Winterkränzchen findet Sonnabend des 8. Februar in dem neu-errichteten großen Saale der Central-Halle statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreicher Beteiligung ergebenst eingeladen werden.

Das Kränzchen der Tischler findet Sonnabend den 8. Februar in der Tonhalle statt, wozu die Herren Principale, Kollegen und deren Freunde freundlichst eingeladen werden. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Allgemeine Versammlung der Schlosser und vereinigten Gewerke. Montag, den 27. Januar d. J., Abends 8 Uhr, Restaurant Victoria (goldene Säge).

Z Tagesordnung: 1) Bericht über den Stand des Invaliden- und Wittwenfonds. 2) Gründung der Invalidenkasse. Im Interesse der guten Sache fordern wir die Krankenkassenmitglieder der Schlosser, sowie auch Nichtmitglieder derselben auf, recht zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.

Der Gesamt-Ausschuß der Schlosser-Krankenkasse. J. A.: Die Commission. Generalversammlung der Zimmergesellen-Krankencasse zu Leipzig.

am 3. Februar a. c. im Saale des Thüringer Hofes. Tagesordnung: 1) Vorlage der Jahresrechnung. 2) Beschlußfassung über die Rückantwort des verehrl. Rathes zu Leipzig. 3) Wahl eines Ausschußmitgliedes. 4) Berathung eingegangener Anträge.

Die Mitglieder sind genöthigt, ohne Ausnahme zu erscheinen, widrigenfalls der Vorstand genöthigt ist, auf Kosten der Casse eine weitere Versammlung einzuberufen. Für den Gesamt-Vorstand: F. W. Rückardt, S.

Generalversammlung der Genossenschaft selbständiger Schuhmacher

Montag den 27. Januar Punct 8 Uhr Abends in Reichs Restauration, Gr. Fleischergasse 16. Tagesordnung: Bericht der Revisoren, Justification der Rechnung und Neuwahl des Vorstandes. — Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. D. V.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse. Generalversammlung Sonntag den 2. Februar, Nachm. 3 Uhr

in der Restauration des Herrn Rohde, Klosterstraße Nr. 4, 1. Etage. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Berathung der statutengemäß eingereichten Anträge. Vorstandswahl. Die Mitglieder werden dringend ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. NB. Der Eintritt ist nur gestattet gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Der Vorstand.

Begräbniss-Verein. Generalversammlung Sonntag den 26. ds. Nachmittags 3 Uhr Peterstraße 15, Goldner Arm, Rechenschaftsbericht.

Kohlrübe.

Wegen eingegangener Einladung Sonntag den 26. d. M. punct 7 Uhr allseitiges Erscheinen im Ring unbedingt nothwendig. Die Deputation.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an — Leipzig, d. 24. Jan. 1873. Conradin Clavot, Ninetta Clavot geb. Beyola.

Dank.

Allen den lieben Freunden und Verwandten nah' und fern, insbesondere aber dem Herrn Pastor Schmidt, desgleichen Herrn Diac. Kothke und Herrn Cant. Baunack, sowie dem geehrten Directorio der Sparcasse zu Reudnitz sagen wir für all die Liebesbeweisungen, welche uns am Tage unseres 25jährigen Geburtsjubiläum zu Theil geworden sind, hiermit unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank. — Möge der Geber aller guten Gaben jeden edlen Geber segnen für seine That. Schönefeld, den 23. Januar 1873.

Joh. Fried. August Arnholdt, Pfarramtsecretär. Fr. Marie Dorothea Arnholdt geb. Barth.

Etappe. Beginn des Mittags-Essen Punct 1 1/2 Uhr.

Arbeiterbildungsverein. Heute Abend theatralische Abendunterhaltung im Vereinslocal. Einlaß 6, Anfang 7 Uhr.

Drehföppe.

Euch ihr schönen Geister: Urrach, Belzheimrich, Hummel—kurze, Dampfenbaron, Spargelnante, Volkstribun, Karbel, Raumburger—Weinfrühe, Pianoflopper und den Alterthümlichen citire ich sammt der Hüterin des Hauses heute Nachmittags, wenn ihr ausgeschlafen und guter Laune, zu „Schälchen heißen“ zu erscheinen. Daß ihr nicht erst um Bier gelacht kommt, werdet ihr Drehföppe wohl wissen, und wer nicht kommt! — bleibt eben zu Hause als: Drehföpp. Mit Gruß der: Goldleinstenritter, Reichstraße 11 nach der 3. Etage die 1. Treppe.

Dank, herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und den reichen Blumen- und Palmschmuck beim Begräbnis unseres guten Vaters, Schwiegers, Groß- und Urgroßvaters Joh. Gottl. Schulze.

Insbondere Dank Herrn Dr. Wille für die tröstenden Worte am Grabe, sowie dem Gesangsverein Thalia für die erhabenen Gesänge. Leipzig, den 22. Januar 1873. Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns hart betroffenen Verluste sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank. Leipzig, den 25. Januar 1873. Familie Sponholz.

Leipzig. Zeit und... Bad. er... ft. Berlin über... ung. midt; le... fhand. ung, webd er in jetzter... ses. und All... tion. lles ul... mmen, tod... ath. fchtm... d Freuz... bs. ling... ecke. ubaufel... and. bner und... and.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Unwohlsein unser guter Vater Herr Christian Heinrich Streffor nach vollendetem 75. Lebensjahre.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung meiner Frau fühle ich mich gebrungen noch hierdurch meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Gohlis, den 25. Januar 1873.

Ernst Wolf.

Beerdigung. In der Dankanzeige G. Müller und Sam. Wöhner in Nr. 21 soll statt Tischlermstr. Tischlermeister stehen.

Die Beerdigung des Tischlers Carl August Ewald aus Großnaundorf findet Sonntag den 26. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Krankeubahn aus statt, wozu die Kollegen zur Theilnahme eingeladen werden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Eisverkauf II. Montag: Weiße Bohnen mit Schöpffleisch. Der Vorst. Gohlis.

Nachtrag.

Kripitz, 25. Januar. Die königliche General-Direction der Staatseisenbahnen zu Dresden hat auf die freundlich befürwortende Empfehlung des Herrn Betriebs-Oberinspector Damm hier, dem Concertunternehmer von Besten des Kriegerdemals insofern eine wesentliche Unterstützung zu Theil werden lassen, als sie den auswärtigen Musikern, welche sich am Monstre-Concert betheiligen, freie Fahrt gewährt hat.

Kripitz, 25. Januar. In dem Deputationsbericht der Ersten Sächsischen Ständelammer über die Steuer-Reform-Vorlage befindet sich folgende, unsere gegenwärtige interne Steuer-gesetzgebung zur Genüge charakterisirende Bemerkung: Sicherem Vernehmen nach beträgt bei einer der allergrößten Firmen in ganz Sachsen die Steuer, welche dieselbe jährlich bei einem durchschnittlichen Reingewinn von 100,000 Thaler jährlich zu zahlen hat, die Summe von 500 Thaler!!

Der Anhang zu den Gastvorstellungen des Herrn Kammerfänger Nachbaur ist ein so bedeutender, daß die Besuche um Billets von der Direction des Stadttheaters kaum zum zehnten Theil Berücksichtigung finden können, da durch das Abonnement bekanntlich die überwiegend große Anzahl der besseren Sitzplätze gar nicht zum Verkauf kommt. In Folge dessen sieht sich die Direction veranlaßt, von ihrem Grundsatze: wenn irgend möglich auch Plätze nur im Abonnement auftreten zu lassen, noch einmal abzugeben und am nächsten Mittwoch die Vorstellung „Der Postillon v. Louvaincau“ bei aufgehobenem Abonnement zu geben.

Die Vorstellung von „Emilia Galotti“ ist nunmehr bestimmt für Montag den 27. d. M. im Allen Theater angelegt, da Herr Director Haase von seiner Heiserkeit fast ganz wieder befreit ist. Hr. Behre hat von der Intendantur des Hoftheaters in Kassel bis dahin Nachurlaub erhalten, und es bleibt also die Besetzung des Stückes in allen Theilen dieselbe.

Am nächsten Mittwoch den 25. d. M. findet im Baudewille-Theater das Benefiz der beliebten Soubrette Fräulein Ziegler statt, welcher von der Direction des hiesigen Stadttheaters in der humanen Weise die einmalige Aufführung der Posse „Das Milchmädchen aus Schöneberg“, an diesem Ehrenabend, gestattet worden ist. Die Beneficiantinnen gehören zu den beliebtesten, meist beschäftigten Mitgliedern des Baudewille-Theaters; die Hauptrollen obiger Posse befinden sich in den Händen der Fräulein Ziegler, Pause und Stangenberg, sowie der Herren: Dreher, Dessau und Garder. Es sei daher das Publicum auf diese einmalige Aufführung des Stückes in der Voraussetzung hingewiesen, daß der Beneficiantinnen in allen Räumlichkeiten die Anerkennung des Publicums ausdrücken möge.

Wie aus dem Inserattheile dieses Blattes ersichtlich, wird die Gesellschaft Reunze huer ihren Maskenball am Montag den 27. Januar in den Räumen des Schützenhauses abhalten.

Kripitz, 25. Januar. Vor wenigen Tagen gastirte Frau Dr. Peschka-Leutner am Hoftheater zu Darmstadt zum Besten des Wittwen- und Waisenfonds der Hofmusik mit großartigem Erfolg. Man schreibt uns darüber aus Darmstadt folgendes: Schöne Erinnerungen sind lohnend; das beweist der Erfolg des gestrigen Gastspiels der Frau Peschka-Leutner auf hiesiger Hofbühne, der sie vor mehreren Jahren eine Hiebe, eine vielbeliebte Künstlerin war. Das Publicum drängte sich in allen Räumlichkeiten in glänzender Erwartung mit, die sich alsbald in verwandelter und nach dem Vortrage der Prosodischen Variationen zu einem nur sehr selten dagewesenen Jubel wurde, wie ihn die virtuose Kunstleistung verdiente. Frau Peschka-Leutner ist jetzt eine Gesangsberühmtheit, in ganz Deutschland wie in Nordamerika gewürdigt, die die Staffeln dieses Ruhmes von Darmstadt aus erstieg, und darum ist ihre uneigennütige Mitwirkung in der gestrigen „Regimentstochter“ als ein Beweis künstlerischer Noblesse und dankbarer Erinnerung an hier zu verzeichnen.

Der „D. A. Z.“ schreibt man von hier: Dem zur Zeit hier aufhältlichen bekannten Führer der socialdemokratischen Arbeiterpartei, Theodor York aus Hamburg, welcher am Donnerstag in einer Versammlung der Holzarbeiter als Referent über die Gewerkschaftsbewegung auftreten wollte, war dies und die Theilnahme an der Versammlung überhaupt vom hiesigen Polizeiamte bei Poststraße untersagt worden, weil York als Vertreter eines hier verbotenen Vereins (d. h. der obengenannten Arbeiterpartei) bekannt, dieser Verein ferner unter der Bezeichnung „Gewerkschaftsgenossenschaft“ einzelne Localvereine zu sich heranzuziehen und der Oberleitung der verbotenen Arbeiterpartei zu unterstützen bestrebt sei und allem Anschein nach York für dieses Streben in der fraglichen Versammlung als Agitator aufzutreten beabsichtige.

Kripitz, 25. Januar. Einen Wagenpuffer der Bayerschen Bahn, Namens Schäblich, betraf am Freitag Abend auf hiesigem Bahnhofe, als er mit Reinigung eines Wagens beschäftigt war, das Unglück, daß er von seinem Standpunkte auf dem Wagen abrutschte und mit der rechten Körperseite gerade auf die Verbindungsstelle zwischen zwei Wagens aufstürzte. Dadurch erlitt er, wie es leider scheint erhebliche innere Verletzungen, die seine sofortige Unterbringung im Krankenhause notwendig machten.

In dem Grundriss Fragefrage Nr. 12 gab es am Freitag Abend in der 7. Stunde Feuerlärm, in Folge dessen die Pöschmannschaften mit ihren Strippen dahin aufrückten. Sie kamen

aber nicht in Thätigkeit, da die Gefahr bald beseitigt worden war und nur ein wahrscheinlich durch zu starke Anheizung eines Ofens entstandener Eisenbrand stattgefunden hatte.

Als am Freitag Abend der Connewitzer Pferdebahnhofen auf die Kreuzung auf der Connewitzer Chaussee angefahren kam, trabte kurz vorher ein Hölzerwagen die Straße dahin. Der Kutscher des Pferdebahnhofens gab das Warnungssignal und das andere Geschirr bog in Folge dessen zur Seite ab. Unglücklicherweise geschah Dies aber nach dem Nebengleise hin, in das auch der Pferdebahnhofen eben einfuhr. Der Hölzerwagen war ein Zusammenstoß unvermeidlich. Der Pferdebahnhofen wurde noch an der hinteren Seite gefaßt und zur Hälfte zertrümmert. Ein anderer Unfall betraf um dieselbe Zeit ebenfalls die Pferdebahnhofen auf der Gohliser Tour. Dort rannte an der Weiche am Pfaffenwieser Wege der von Gohlis kommende Wagen mit dem aus der Stadt entgegengerichteten Wagen zusammen. Nach der Erzählung von Augenzeugen war der Kutscher des ersten Wagens zu weit in der Weiche vorgedrungen und hatte für den andern Wagen zum Vorbeifahren nicht Raum genug gelassen. Insofern trifft ihn der Vorwurf der Fahrlässigkeit, doch sieht ihn einigermassen als Entschuldigung der Umstand zur Seite, daß der durch den Regen aufgeweichte Boden und die Anhäufung des Schmutzes auf der Bahn die Gleise kaum hat erkennen lassen und der Kutscher dadurch irre geführt worden ist. Im letzten Falle, beim Zusammenstoß der Gohliser Wagen, blühte einer derselben eine Laterne ein, sonst wurde ein Schaden namentlich auch an den Pferden nicht weiter angerichtet, übrigens wurden die Fahrten nicht unterbrochen, sondern nur verzögert. Für die Passagiere, den Angeschrei einiger Damen abgerechnet, erwuchs keinerlei Nachtheil und lag überhaupt irgend welche Gefahr für diese nicht vor.

Hinter dem Grundriss Nr. 67, am Rand der Steinweg hörte man gestern Abend von dem Fischhändler des hiesigen Fischereimeister Herrn Linke her wiederholtes lautes Hilfsgeschrei. Als man hinzukam, ergab sich, daß das Geschrei von einer Frauensperson herrührte, welche in dem Fischhändler bis über den Oberkörper im Wasser herumtrabbelte und in ziemlich großer Gefahr sich befand. Vermittelt einer schnell hinuntergelassenen Leiter half man der Person aus dem Fischhändler heraus und brachte sie wieder auf's Trockne. Es war ein Dienstmädchen, der, von der Rolle kommend, auf dem schmalen Wege an dem Fischhändler hin ausgerutscht und ins Wasser gestürzt war.

In Bezug auf die unlängst aus Chemnitz gemeldeten Ruhestörungen hat der Rath der gedachten Stadt eine Verurtheilung erlassen, deren Hauptinhalt darauf hinausgeht, daß „die in Rede stehenden Vorgänge niemals die Grenzen eines groben Straßenaufzugs überschritten haben.“

ist in dem Dorfe Neusorge die in der Gohlisstraße allein anwesend gewesene Gastwirthschafter Anna Lindner von einem älteren Manne angegriffen und mit einem Messer an den Armen, der leider zu entfangen vermochte und bis jetzt nicht ermittelt ist, hatte es aller Wahrscheinlichkeit nach auf einen Diebstahl abgesehen.

Telegraphische Depeschen.

Stuttgart, 24. Januar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde die Regierung durch den Abg. Desterler über den Stand der Verhandlungen betreffs der Gerichtsverfassung für das deutsche Reich und die Stellung des Reichsgerichtes in Württemberg zu dieser Frage interpellirt. Der Justizminister v. Mittnacht verlas darauf eine Erklärung des Inhalts, daß die in Berlin stattgehabte Ministerconferenz zunächst nur über die Anlage in großen Ganzen und über die wichtigeren Fragen, welche bei einem Gerichtsorganisationsgesetze in Betracht kämen, verhandelt habe und daß die Ergebnisse dieser Verhandlung inzwischen durch einen preussischen Justizbeamten in der Form eines Gesekentwurfs zusammengestellt worden seien. Diese Vorlage solle demnächst von Commissariaten der betheiligten Regierungen von Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen und Baden beraten und sodann unterbreitet werden, welche die Vorlage zu machende bezügliche Vorlage feststellen werde. Die bisherigen betreffenden Besprechungen seien lediglich vorläufige und vertrauliche gewesen, die zur Conferenz verammelten Minister hätten nur persönlich, nicht Namens ihrer Regierungen sich ausgesprochen; die einzelnen Regierungen würden sich erst später in der Frage schlicht machen und könne deshalb, außer der heutigen schriftlichen Erklärung, zur Zeit über das Verhalten und den Entschluß der württembergischen Regierung eine weitere Mittheilung nicht gemacht werden. Die Kammer beschloß, die Mittnachtsche Erklärung scheinlichst durch den Druck vertheiligt zu lassen und sodann über dieselbe in weiterer Berathung zu treten.

London, 24. Januar. „Times“ schreibt, sie habe Grund zu der Annahme, daß die Versicherung des russischen Reichsanzeigers, wonach zwischen England und Rußland keine erhebliche Meinungsverschiedenheit über die Angelegenheiten in der centralasiatischen Frage vorhanden, im Wesentlichen correct sei. „Times“ bestätigt den freundschaftlichen Charakter der bisherigen Unterhandlung, bezeichnet aber die Behauptung des Reichsanzeigers, daß diese Angelegenheit in keine neue Phase eingetreten sei, als zu weit gehend und bemerkt, daß Schmalow's Sendung eine verlässliche gewesen und der Ton der russischen Presse eine befriedigende Lösung der Grenzfrage hoffen lasse; England müsse aber auf die Unabhängigkeit Persiens und Afghanistan bestehen.

Angemeldete Fremde.

- Knafer, Uhrmacher a. Buttstädt, g. Sonne.
Kramer, Km. a. Oudisburg, St. Gln.
Riedemann, Privatm. a. Gohlis, Knabe's H.
Bermann a. Hannover.
Dörlmann a. Röhlingen, Kfte., und
Böhre n. Fran., Dr. a. Waldheim, Hotel
j. Palmbaum.
Höly, Gerbereibes. a. Halberstadt, g. Stieb.
Bodmann, Km. a. Bremen, D. de Ruffie.
Bendix und
Burg a. Berlin, Kfte., D. de Baniere.
Brasch, Maler a. Schöffhausen, Lebe's H.
Brenn, Km. a. Dresden, D. j. Nordb. Hof.
Brenn, Frau, a. Bernburg.
Brosch a. Gasse.
Bergfeld a. Berlin, Kfte., und
Bogge, Student a. Jena, Hotel j. Magde-
burger Bahnhof.
Germad, Km. a. Leipzig, D. j. Palmbaum.
Döring, Km. a. Jumbrod, Knabe's Hotel.
Duffhaus, Km. a. Gln., St. Nürnberg.
Dreher, Hölzer a. Reuslade a. H. g. Sonne.
Drogand, Jng. a. Strassburg, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Ebel a. Bamberg und
Ebert a. Kuffig, Kfte., D. j. Nordb. Hof.
Ehner, Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Ehrt, Km. a. Gln., D. j. Palmbaum.
Frankenst., Km. a. Berlin, D. St. London.
Forsheimer, Km. a. Nürnberg, D. j. Palmb.
Fischer, Km. a. Hannover, St. Hamburg.

- Friedrich, Architekt a. Reuslade, gr. Baum.
Feller, Km. a. Kappel, Hotel zum Anhalter
Bahnhof.
Fruiger, Km. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Fugner, Sattlermstr. a. Halberstadt, Knabe's
Hotel.
Grubbe, Km. a. Braunschweig, Knabe's H.
Günther a. Wülshausen und
Glofer a. Leipzig, Kfte., D. j. Palmbaum.
Galle, Km. a. Freiberg, grüner Baum.
Goldschmidt, Km. a. Stralburg, D. Gasse.
Heilbrunn, Km. a. Paris, D. St. London.
Hübich, Fabr. a. Königswald, Stadt Gln.
Haymann a. Kaden und
Hartert a. Stettin, Kfte., Lebe's Hotel.
Hedner, Fabrikbes. a. Glauchau, und
Halertern, Hotelier a. Leipzig, Hotel zum
Palmbaum.
Hitzmann, Ritzschnermstr. a. Salzbrunn,
Hering n. Fran., Handelsm. a. Reuslade a. H.,
goldne Sonne.
Höfert Pferdehändler a. Liebertwiltz goldne
Sonne.
Hark, Km. a. Jena, St. Hamburg.
Hoffbauer, Km. a. Bremen, D. de Ruffie.
Hübner, Hotelier a. Franzensbad, Hotel de
Baviere.
Hülse, Eisenarbeiter a. Erfurt, und
Heeger, Km. a. Grimnitzhan, St. Nürnberg.
Jung, Hölzer a. Bismarck, St. Craniend.
Jung, Km. a. Penja, Stadt Riesa.

- Riederlein n. Fran., Went. a. Dr. Iden.
Klasse, Km. a. Reuslade, St. Hotel.
Köhler, Dr. med. a. Hubertsburg, Hotel j.
Palmbaum.
Knobloch, Productenhdlr. a. Deutschborn,
goldnes Stieb.
Klaus, Kunsthdlr. a. Magdeburg, Bamb. H.
Korn, Km. a. Alenburg, St. Hamburg.
Kölbel, Km. a. Königberg, Lebe's Hotel.
Kippmann, Km. a. Jumbrod, Stadt Gln.
Kohmeyer a. Barmen und
Langenhep a. Glauchau, Kfte., Hotel zum
Palmbaum.
Kindemann, Km. a. Berlin, Hotel zum An-
halter Bahnhof.
Körig, Hölzer a. Jumbrod, Bamb. Hof.
Köwenheim, Km. a. Berlin, St. Comburg.
Wilde, Fabr. a. Regensburg, Knabe's Hotel.
Krumm, Km. a. Rössdorf, D. j. Palmb.
Kraus, Km. a. London, Hotel Gasse.
Kraus, Km. a. Rannheim, D. de Baviere.
Krausberg, Hölzer a. Bismarck, Stadt
Craniend.
Kratz, Dr. a. Nordhausen, Hotel j. Magde-
burger Bahnhof.
Kraus, Km. a. Berlin, D. j. Palmbaum.
Korrenberg, Km. a. Berlin, Hotel j. Nord-
deutschen Hof.
Koschaker, Km. a. Wülshausen, Hotel j.
Palmbaum.
Kilz, Frau, a. Dittersbach, goldne Sonne.

- Niese a. Berlin und
Kolle a. Halle, Kfte., Lebe's Hotel.
Nan a. Ofterbach,
Neinhard, und
Reinhold a. Berlin, Kfte., D. j. Palmb.
Nömer, Pferdehändler a. Röhlingen, goldne
Sonne.
Rudolph, Km. a. Eidenhof, Hotel Gasse.
Reber, Km. a. Wülshausen, D. de Ruffie.
Reis a. Berlin.
Sarrin a. Gasse.
Sander a. Röhlingen und
Eig a. Plauen, Kfte., D. St. London.
Schröder, Maler a. Röhlingen, St. Craniend.
Schred, Del. a. Wülshausen, Hotel j. Nord-
deutschen Hof.
Simon a. Ebersfeld.
Schily a. Mainz und
Stein a. Dresden, Kfte., D. j. Palmbaum.
Schwabe, K. u. T., Kfte. aus Wartdorf,
goldnes Stieb.
Schäfer, Hofwirth a. Quercfurt, Bamberg-
er Hof.
Schade, Gutsbes. a. Selleris, und
Schulz, Gärtnereibes. a. Magdeburg, grü-
ner Baum.
Salomon a. Berlin.
Semrad a. Barmen und
Sigelkow, Specialist für Haarabende aus
Hamburg, St. Hamburg.
Scheel, Km. a. Hamburg, D. de Ruffie.

- Schubert, Fräul. Weid a. Gasse, St.
Schulze, Km. a. Dresden, D. St. Dresden.
Selle, Gutsbesitzer a. Weisenfels, Hotel de
Baviere.
Sieler, Km. a. Frankfurt a. M., Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Thiel, Km. a. Dresden, Knabe's Hotel.
Laußig, Km. a. Hermannsdorf, Lebe's H.
Trögel, Referendar, und
Trögel, Km. a. Schley, D. St. Dresden.
Lamm, Km. a. Döbeln, goldnes Stieb.
Ulrich, Gutsbes. a. Eigerröda, Lebe's Hotel.
Voigt, Km. a. Berlin, D. j. Palmbaum.
Vohrerdt a. Wülshausen und
Vieram a. Berlin, Kfte., St. Hamburg.
Voss, Km. a. Röhlingen, Hotel de Ruffie.
Werner, Hotelier a. Mariaschein, St. Gln.
Wölheim a. Rannheim.
Wolf a. Oepfhausen.
Wolff a. Braunschweig, Kfte. und
Wormay, Dr. med. a. Dresden, Hotel zum
Palmbaum.
Wüstow, Km. a. Berlin, D. de Baviere.
Wüstenhain, Km. a. Alenburg, Bamb. H.
Weder, Dr. med. a. Strassburg, gr. Baum.
Wiese, Km. a. Gln., St. Hamburg.
Wies. Rittergutsbesitzer aus Röhlingen,
Hotel Gasse.
Woyte, Km. a. Berlin, D. j. Nordb. Hof.
Wäage, Kalkhändler aus Lausitz, goldnes
Stieb.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes. Kripitz, 25. Januar. In der am 24. e. zu Ruhland abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (Kohlsurt-Jalenberg), welche von 31 Actionairen mit zusammen 23,073 Stimmen (von den überhaupt vorhandenen 42000 Stimmen) besucht war, kamen — außer dem von der Direction über den Stand der finanziellen und baulichen Verhältnisse der Gesellschaft erstatteten, in jeder Hinsicht befriedigenden Berichte sowie einer unbedeutenden Statutenänderung formeller Natur — hauptsächlich die vom Ausschusse im Verein mit der Direction gestellten Anträge in Betreff der Ueberlassung des hiesigen Betrie-

bes der Bahn an eine der Anschlussbahnverwaltungen zur Verathung und Beschlussfassung. Die deshalb mit der Berlin-Anhalter und Leipzig-Dresdener Verwaltung gepflogenen Verhandlungen und die von beiden eingegangenen Betriebsübernahmsofferten wurden mitgetheilt und darnach dem Antrage des Gesellschaftsvorstandes gemäß, von sämtlichen Anwesenden mit Stimmen-einmütigkeit beschlossen: die Offerte der Berlin-Anhalter Bahn abzugeben, dagegen mit der Leipzig-Dresdener Verwaltung wegen Ueberlassung des Betriebes der Oberlausitzer Eisenbahn an sie definitiv abzuschließen, eventuell aber,

wenn die vom königl. Handelsministerium dagegen erhobenen Bedenken nicht zu beseitigen sein sollten, die Oberlausitzer Eisenbahn für eigene Rechnung der Gesellschaft in Betrieb zu nehmen. Es ist also durch diese einstimmigen Beschlüsse — selbst wenn wider Erwarten die preussische Staatsregierung, welche in der Generalversammlung durch den Vorstand des lgl. Eisenbahn-Commissariats vertreten war, die formelle Betriebsüberlassung an die von der Gesellschaft gewählte Leipzig-Dresdener Verwaltung noch ferner beanstanden sollte — in jedem Falle die Möglichkeit gewahrt, den Betrieb materiell in diejenige nahe Beziehung zu Leipzig-Dresden zu bringen, welche allen den eigenen natürlichen Interessen der Oberlausitzer

Bahn entspricht, für die Leipzig-Dresdener Bahn aber ebenfalls von der höchsten Bedeutung ist. — Der Verwaltungsrath der Leipziger Pferde-Eisenbahn macht bekannt, daß für 1872 eine Interims-Dividende von 6 Procent Anno festgesetzt worden ist und hier bei Becker & Co. vom 11. Februar ab erhoben werden kann. — In den Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen wurden aufgenommen die Breslau-Warshauer Bahn (Preuss. Abtheilung), die Grefeld Kreis Kempener Industrie-Eisenbahn, die Halle-Sorau-Guben Eisenbahn, die Hannover-Altenbeller Eisenbahn, die Arab-Lemeder Eisenbahn, die Datschjel-Domborjarsenker (Donau-Drau-) Eisenbahn, die Dur-Bodenbacher

